



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Kalenderwoche 40



Naila Janjua ist zusammen mit der kleinen Schwester von Mubarik (v. r.) froh, dass der Pflücker bis in die Baumwipfel am Grünen Weg greift und auf diese Weise reiche Ernte macht. Foto: HB

Mubarik fährt eine reiche Obsternte ein

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Sie sind an den grünen Rändern der Stadt unterwegs. Sie haben lange Stangen dabei, an denen ein Sack hängt. Es ist die Zeit der Selbstpflücker. Die Stadt hat ein halbes Dutzend Streuobstwiesen für die Ernte freigegeben, damit Äpfel und Birnen nicht zum Fallobst werden und am Boden verfaulen. Familien gehen mit Kind und Kegel auf Tour und bringen dem Nachwuchs die Natur näher.

Die Lizenz zum Ernten gibt das Büro der Sozialen Stadt aus. Teilnehmer am „Obstprojekt“ verpflichten sich, mit den eingesammelten Früchten keinen Handel zu treiben. Wer auf die Leiter oder von Ast zu Ast steigt, tut dies auf eigene Gefahr. Die erntereifen Bäume

sind mit rot-weißen Bändern gekennzeichnet. Sie stehen am Grünen Weg, an der Ecke Nicolaiweg/Kronberger Straße, an der Gemarkungsgrenze jenseits des Apfelwegs, an der Regionalparkroute unterhalb des Fohlenhofs und in der Nähe des katholischen Kindergartens nördlich des Nicolaiwegs. Die Zeit der Kirschen und Beeren ist vorbei, aber Äpfel und Birnen locken mit köstlichem Aroma. Auch Nussbäume sind im Angebot.

Hinauf auf den Birnbaum

Vergangen Samstag war für Familie Janjua Erntezeit. Mutter Naila trägt die einjährige Tochter vor der Brust. Der zehnjährige Mubarik verschwindet erst einmal im Geäst eines Birnbaums. Der steht am Rande des Grünen Wegs in Höhe des Basketballfelds. Mutter und Sohn haben sich bei der Sozialen Stadt einen Obstpflücker ausgeliehen. Nun wandern die Blicke über einen Streifen mit sieben Obstbäumen, in deren oberen Etagen sie reiche Ernte machen. Die beiden führen die Stange geschickt durch das Astgewirr und setzen den Pflücksack behutsam an. Ansonsten könnten die Äste brechen und das Obst zu Boden fallen.

Für die Familie aus der Nachbarschaft des Spielplatzes in der Obergasse, auf dem Naila die Leihstation für Sandkastenspielzeug betreut, ist es die zweite Erntetour, und wieder füllen sich die Taschen. Naila hat bereits acht Gläser mit dem Obst aus den Steinbacher Wiesen eingemacht. Es sind Geschenke für besondere Gelegenheiten. Äpfel werden mit Zimt und Birnen mit Kardamom verfeinert, einem Gewürz aus ihrer pakistanischen Heimat. Mubarik isst das Obst aus der Hand. Ihm macht die Ernte viel Spaß, vor allem wenn er den Stamm hochkraxeln kann, bekommt der Ausflug eine abenteuerliche Note, erinnert ein wenig an den Besuch im Kletterpark. Für den IGS-Schüler ist der Ausflug zur Streuobstwiese im Steinbacher Grüngürtel nichts besonderes. Mubarik, ein arabischer Vorname, der Glück und Segen bedeutet, hält sich oft im Freien auf, geht mit der Familie

regelmäßig in den Stadtwald, war auch schon auf einem Bauernhof. Er trägt ein blaues Trikot mit der Nummer 7, womit er seinem Fußballidol Ronaldo huldigt. Für den Fall eines Malheurs beim Pflücken hat er Heftpflaster dabei, mit dem er an der Schule schon öfter Erste Hilfe geleistet hat. Der Junge weiß schon, was er will. Zu 70 Prozent stehe fest, dass er Arzt werde.

Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Organisatorin des „Obstprojekts“, unterstreicht den Spaßfaktor für die Familien, von denen 20 an der Pflückaktion teilgenommen haben. Sie sieht aber auch einen Lerneffekt, denn nun wüssten die Kinder: „Das Obst kommt nicht aus dem Supermarkt, sondern vom Baum.“ Im vergangenen Jahren hatte die Stadt ihre Wiesen erstmals für die Obsternte freigegeben. Damals gab es 18 Anmeldungen.



Mubarik im Blätterwald des Obstbaums: Von oben lassen sich die süßesten Früchte erreichen. Foto: HB

Der neue Taigo Jetzt bestellbar

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr sympathischer Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 901
autobach.de

Wir machen Ihnen schöne Türen.

Telefon: 06171-98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

ENGEL & VÖLKERS

GUTSCHEIN

für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Oberursel
Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE
ERFOLGREICH VERKAUFEN?**

Profitieren Sie von unserem IMAXX
Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann Mario Tandara

61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2-4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701

www.imaxx.de

TV Stierstadt

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA

►► Die Vielfalt eines Vereins von
Body Workout, Fitness-Kursen,
Ballsport bis zur Musik ◄◄

Alle Informationen zu unserem Sportangebot und
weitere Details finden Sie auf:

www.tv-stierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 7 89 63

**FARBENFROHE
HERBSTZEIT**

**15% auf alle:
WEBER-GRILLS &
FREILANDGEFÄßE**

**Chrysanthemen-
Busch**
versch. Farben,
D40-50cm,
Einzelpreis: 6,99€
3 Stück 15,-

Pflanzen Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr
*nur Verkauf von Pflanzen, Floristik & direktem Zubehör
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Zwischen Welten“, Ausstellung der Farbwerke Oberursel, in der Stadtbücherei, zu deren Öffnungszeiten (bis 8. Oktober)
„Freiraum 2021“: Karin Menzel, Werke der letzten Jahre, „Menschen in der Musik und Kunst“, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, dienstags, donnerstags, freitags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, sonntags 15 bis 17.30 Uhr (bis 8. Oktober)
„Margit Matthews – Retrospektive der Foto-Arbeiten 1963 - 2020“: Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags, freitags 16 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr (bis 9. Oktober)
„Mit den Augen der Partner“, Bilder aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine, Rushmoor und Lomonossow, Photo-Cirkel Oberursel, Stadtbücherei, Marktplatz, dienstags, mittwochs und freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags 10-13 Uhr (12. bis 29. Oktober)
Museum der Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Oberursel, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel
„Kleinformate – Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden und vieles mehr...“, Sonderausstellung; sowie Dauerausstellung zu verschiedenen Themen, beispielsweise Seifenkisten oder Stadtgeschichte, Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, sonntags 14 bis 17 Uhr

Tag der Heimat

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus des Bundes der Vertriebenen (BdV) lädt für Sonntag, 10. Oktober, um 14 Uhr zum „Tag der Heimat“ ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein. Die Festansprache zum Thema „Vertreibungen und Deportationen ächten – Völkerverständigung fördern“ wird Johann Thießen halten. Als Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und als Vizepräsident des BdV-Bundesvorstands ist er mit dieser Thematik eng verbunden. Die Veranstaltung wird begleitet mit Liedern der Deutsch-Russischen Gesangsgruppe aus Wetzlar. Der Eintritt ist frei. Die geltenden Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten. Eine Anmeldung per E-Mail an bdv-hochtaunus@t-online.de oder unter Telefon 06172-25553 ist erforderlich.

Motorhaube entwendet

Oberursel (ow). Ein bisher unbekannter Täter schlug zwischen Donnerstag und Freitag in der Grabenstraße eine Scheibe eines Audi A3 ein, um ins Innere des Wagens zu kommen. Dort wurde die Motorhaube entriegelt und dann von außen abmontiert. Zeugen können sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de wenden. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND

HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. Oktober
Circus Rolina, Tiere, Artistik & Clownerie, Karten und Info: 0157-76349187, www.circusrolina.de

Freitag, 8., bis Sonntag, 10 Oktober

„Waldzeit“, Veranstaltungsprogramm im Wald mit Kultur, Bewegung und Geselligkeit, Stadt Oberursel, Naturpark Taunus und BKK VBU, Infos und Programm unter www.ksfo.de.



Das „Bridges-Kammerorchester“ überrascht das Oberurseler Publikum mit unerwarteten Begegnungen von Stilen und Instrumenten unterschiedlicher Kulturen. Foto: Theresa Rundel

Mit Musik von „Bridges“ über Kulturgrenzen hinweg

Oberursel (ow). Das Kammerorchester der transkulturellen Musikinitiative „Bridges – Musik verbindet“ aus Frankfurt spielt am Freitag, 15. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle. Es besteht aus Experten für europäische Klassik, klassische arabische wie persische Musik, Jazz, osteuropäische Folklore und zeitgenössische Musik. In gemeinschaftlichen Prozessen komponieren und arrangieren die Orchestermitglieder einen Großteil des Repertoires selbst. Anknüpfend an „Meetings“ aus dem Jahr 2020 lässt das „Bridges-Kammerorchester“ in dem Konzertprogramm „Meetings II“ Raum für das solistische Hervortreten einzelner Orchestermitglieder. Hierdurch entstehen neue Begegnungen von Instrumenten und Stilistiken über musikkulturelle Grenzen hinweg. So trifft die mongolische Harfe Ytarga auf die klassische Konzertharfe, das orientalische Kanun auf Jazzharmonik und orientalische Vierteltönigkeit auf kolumbianische Tanzrhythmen. Auf dem Programm stehen unter anderem das titelgebende Kanun-Konzert „Meetings“ des Hamburger Jazzkomponisten Jonas Krischke, eine Uraufführung des Orchestermitglieds Andrés Rosales (Tiple) sowie eine Komposition des bedeutenden iranischen Musikers Majid Derakhshani, der aufgrund seines im Iran erteilten Berufsverbots in Hamburg lebt. Das „Bridges-Kammerorchester“ wird erstmals

Samstag, 9.Oktober
Tag der Höfe, Hofflohmarkt mit Musikprogramm sowie Speisen- und Getränkeangebot, Ortskern Bommersheim, 11-18 Uhr

Dienstag, 12. Oktober
Dienstagskino, Porträt eines jugendlichen Straftäters, Stadt Oberursel, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr, Anmeldung unter portstrasse@oberursel.de



von Bar Avni geleitet. Sie ist seit 2021 Chefdirigentin der „Bayer Philharmoniker Leverkusen“, Künstlerin der Start-Academy Bayer-Kultur und im Rahmen des Impuls-Festivals für neue Musik die Gewinnerin des Kurt-Masur-Stipendiums 2021/22. Bar Avni hat bei den angesehenen Dirigenten Ulrich Windfuhr, David de Villiers, Martin Sieghart und Yoav Talmi studiert. Das „Bridges-Kammerorchester“ ist Preisträger von „The Power of the Arts“ 2019. Für sein Debut-Album „Identigration“, das in Koproduktion mit hr2-kultur erschienen ist, erhielt das Kammerorchester den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2/2021 in der Kategorie Grenzgänge. Die Initiative „Bridges – Musik verbindet“ bringt seit Anfang 2016 Musiker mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte zusammen und hat seitdem rund 300 Konzerte im In- und Ausland gespielt. Mitglieder treten in Orchester- und Ensembleformationen auf, die durch das Zusammenspiel von Instrumenten aus Orient, Okzident, Fernost und Lateinamerika unter Einbeziehung der musikkulturellen Hintergründe der Beteiligten geprägt sind. Die Konzerte reichen von der Flüchtlingsunterkunft über die Alte Oper Frankfurt bis zur Bundesregierung, von Konzertreihen in Frankfurter Spielstätten und Museen bis zu internationalen Festivals in Italien und Usbekistan.

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen
Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informieren über Fördermöglichkeiten, Backhaus, Kirchgasse 1, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111

Samstag, 9. Oktober
„Steinbach repariert“: Reparatur von Kleingeräten, im Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, Ecke Untergasse, 10 bis 13 Uhr, weitere Infos per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de oder unter Telefon 06171- 2078440

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 7. Oktober
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 8. Oktober
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 9. Oktober
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 10. Oktober
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 11. Oktober
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 12. Oktober
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 13. Oktober
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 14. Oktober
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 15. Oktober
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 16. Oktober
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 17. Oktober
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 0800-111016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

So süß und gar nicht zum Erschrecken



Gottfried Windecker ist der größte Kürbisbauer in der Stadt. Auf seinem Hof stapeln sich hunderte Exemplare in Goldgelb, Rotbraun, fahlem Grau und hellem Grün und in allen Größen. Sie stehen für die Kunden gleichsam Spalier, die sich hier ihren Lieblings-Kürbis aussuchen. Es könnte der „Hokkaido“ sein, der allerdings nicht von der japanischen Insel stammt, die ihm den Namen gab, sondern aus der hiesigen Flurgemarkung. Oder der „Rote Zentner“, der zu recht so heißt, weil er bis zu 50 Kilogramm auf die Waage bringt. Windecker hat das Gemüse auf drei Flächen von der Größe eines halben Fußballfelds ausgesät. Bei der Ernte muss jedes Exemplar geschnitten werden. Dabei leistet Enkelin Sabrina gute Dienste. Der 79-Jährige ist mit dem Kürbis als Beilage zur Kartoffel aufgewachsen. Heutzutage gilt Kürbis-Suppe als Delikatesse. Die Prachtexemplare werden rechtzeitig vor Halloween Ende Oktober zum Aushöhlen und Schnitzen freigegeben. Dann bekommen sie Ohren, Nase und Mund, und wenn drinnen ein Kerze brennt, werden sie lebendig und ziehen Grimassen

Foto: HB

Tanja Sacher wünscht sich Teamarbeit und Offenheit

Steinbach (HB). Seit drei Monaten besetzt Tanja Sacher die halbe Pfarrstelle in der St.-Georgs-Gemeinde und folgt ihrem Vorgänger Werner Böck nach. Doch der Bund zwischen den Gläubigen und der Seelsorgerin ist erst vergangenen Sonntag geschmiedet worden. Am Tag der Deutschen Einheit kam Dekan Michael Tönges-Braungart zur Einführung der 35-Jährigen in das Gemeindehaus. Die alte Kirche wäre für das Ereignis zu klein gewesen. Die Pfarrerin wirkte zuvor in der Heilig-Geist-Gemeinde in Oberursel, ist dreifache Mutter, wohnt in Stierstadt und predigt nunmehr in einem Kleinod, der 800 Jahre alten St.-Georgs-Kirche. Der Kirchenvorstand hat sie mit offenen Armen aufgenommen, denn das Gremium sieht in ihr die Idealbesetzung – eine Pfarrerin und zudem eine Repräsentantin der jungen Generation, die das Gemeindeleben bereichern werde. Der Dekan nennt sie „kreativ und engagiert“, sieht in ihr jemanden, der „reflektiert“ und nicht angepasst ist. Sie habe eine neue Sichtweise auf das Gemeindeleben, sei ein anderer Typ als Herbert Lüdtke, der seit nahezu 25 Jahren Gemeindepfarrer in Steinbach ist. Die beiden werden „gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten“, sagte der Dekan voraus. Er sprach vom „Wandern zwischen zwei Welten“, denn Tanja Sacher ist einerseits für die Protestanten in Steinbach da, andererseits aber mit einer halben Stelle in der Flüchtlingshilfe am Rhein-Main-Flughafen angesiedelt. Das verlange der Gemeinde „Sensibilität für beide Welten“ ab. Am Airport betreut Sacher Flüchtlinge, die im Transitbereich verbleiben, bis ihr Status geklärt ist. Für diese Gruppe hat sie bereits eine erfolgreiche Kleidersammlung organisiert, und auch die sonntäglich Kollekte kommt der Flüchtlingsarbeit zugute. In ihre Fürbitte schloss die Pfarrerin die von den Taliban verfolgten Menschen in Afghanistan ein. Herbert Lüdtke wünschte „Geduld und Beständigkeit“. Gott möge ihr „Glaube, Liebe Hoffnung“ schenken. Der Dekan nahm der Gemeinde das Versprechen ab, ihrer Pfarrerin jederzeit beizustehen. Kirchenvorstand Heinrich Schlomann freute sich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit, Harald Schwalbe von St. Bonifatius intonierte „Du bist gesegnet, gesegnet bist Du“, und der Bürgermeister hoffte, „dass Stadt und Gemeinde an einem Strang ziehen“. Die Pfarrerin erwartet, dass man bei der Gemeindegemeinschaft als Team auftrete und Außenstehende mitnehme. Es mangle nicht an „Türöffnern und Brückenbauern“. Sie habe den Eindruck, die Gemeinde sei „diskussionsfreudig“. Wichtig sei, dass man sich auf „Augenhöhe“ bewege und zuhören könne. Hernach versammelte man sich zum Plausch bei Sekt und Häppchen im Foyer, aus dem der



Ist am Sonntag in ihr Amt eingeführt worden: Pfarrerin Tanja Sacher. Foto: A. Mehner

Kirchenchor den Gottesdienst begleitet hatte. Wegen Corona musste auf Abstand geachtet werden.

Kleingeräte werden wieder repariert

Steinbach (stw). Das ehrenamtliche Team der AG „Steinbach repariert“ hat sich mit dem Reparieren von Kleingeräten der Nachhaltigkeit verschrieben. Es öffnet seine Reparaturwerkstatt am Samstag, 9. Oktober, von 10 bis 13 Uhr. Der derzeitigen Situation angepasst, treten die Besucher einzeln und durch die untere Tür am Stadtteilbüro ein. Sie registrieren sich, und ihr Anliegen wird erfasst. Dann wird der defekte Gegenstand von den fachkundigen Herren in Augenschein genommen und nach Möglichkeit gleich repariert. Bei Fragen können sich Interessierte per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de wenden oder Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro kontaktieren, Telefon 06171-2078440.

Caritas berät ohne Termin

Steinbach (stw). Ab 7. Oktober bietet der Caritasverband Hochtaunus wieder jeden Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr in den gewohnten Räumen der Senioren-Wohnanlage der Stadt Steinbach in der Kronberger Straße 2 Unterstützung und Hilfe an. Die Beratung ist ohne Termin möglich. Die offene Sprechstunde der Sozialberatung ist für Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität oder Religion. Außer Fragestellungen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden oder bei der Beantragung von Leistungen wird über weitere Hilfen und Beratungsangebote kostenlos informiert. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Die Beratung findet unter Einhaltung der Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Schutz statt.

Dr. Olaf Hattenhauer
& Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Ideen zur Nachhaltigkeit sortiert

Steinbach (stw). Die IG Nachhaltigkeit hat sich zu ihrer dritten Zusammenkunft im Bürgerhaus getroffen. Elf Personen führten sehr anregende und fruchtbare Gespräche. Auf der Tagesordnung stand die Sichtung der in den ersten beiden Treffen gesammelten Ideen und Anregungen. Für einen ersten Überblick wurden alle Ideen und Anregungen sortiert und unter acht Rubriken zusammengefasst: Klima, Energie, Müll, Verkehr, Konsum, Natur/Grün, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit und Bauen. Zudem wurde nach Kandidaten für den Gesamtbeirat Ausschau gehalten und

bereits auch ein Kandidat gefunden – die Wahl der beiden Vertreter wird beim nächsten Treffen stattfinden. Wer sich für Nachhaltigkeit interessiert, ist eingeladen zum nächsten Treffen am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus, erster Stock. Dort werden zwei Vertreter der IG Nachhaltigkeit für den Gesamtbeirat gewählt und die Ideen und Ziele sortieren in kurzfristig und mittelfristig umsetzbare Ziele. Außerdem wird die erste Sitzung im Gesamtbeirat, die im Februar stattfinden soll, vorbereitet.

ROLF BENZ
TONDO
Wie eine sanfte Umarmung.

SONNTAGS-SHOPPING

Verkaufsoffen am 10.10.21 von 13-18 Uhr

Wir gestalten unsere Heimtextilien-Abteilung um. Deshalb geben wir Ihnen einen Sonder-Nachlass über 37% auf alle Heimtextilien.* Nur noch bis 11.10.2021.

Heimtextilien
Aktion **-37%**

*Auf alle Heimtextilien. Nicht mit anderen Aktionen und Werbepreisen kombinierbar. Gültig bis 11.10.2021.

Christian Fischbacher SCHLOSSBERG SWITZERLAND bassetti
JOOP! ESTELLA elegante

Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil
61348 Bad Homburg · Luisenstraße 98

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Caritas bietet kostenlose Informationen und Rettungsdosen

Steinbach (stw). Am Samstag, 9. Oktober, von 10 bis 12 Uhr bieten die Mitarbeiter des Caritasverbands Hochtaunus am Wochenmarkt auf dem St.-Avertin-Platz Informationen rund um ambulante Pflege, Betreuungsleistungen und die SOS-Rettungsdose an. Die kleinen praktischen Notfallhelfer werden kostenlos, gern gegen eine Spende, verteilt. Viele Menschen leben allein, Kinder und Verwandte sind in „alle Welt verstreut“. „Im Notfall ist niemand da, der Auskunft geben könnte“, erläutert Alexandra Nawin, Einrichtungsleitung Caritas Pflege und Betreuung, die Aktionen von Caritas, bei der „SOS-Rettungsdosen“ angeboten werden. Edeltraud Lintelow, ihre Leitungskollegin, freut sich auf viele gute Gespräche: „Wir wollen aber auch ins Gespräch kommen, beraten und Erfahrungen austauschen.“

Segen fürs Wegekreuz

Steinbach (HB). Planung und Ausführung haben fünf Jahre gedauert. Jetzt kann endlich ein modernes Wegekreuz aufgestellt und gesegnet werden. Die Metallversion von Hans Rams wird zwischen Friedhof und Kindergarten am Weiher errichtet. Am Sonntag, den 10. Oktober findet ab 15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst vor Ort statt, den Pfarrerin Tanja Sacher von der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde und und ihr Kollege Andreas Unfried von St. Bonifatius gestalten werden.



Viele Nachwuchskünstler entdecken beim Schulprojekt Tierwelt ihr Talent. Foto: Grunber

Kunst-AG schafft eigene Tierwelt

Steinbach (stw). Bereits im Oktober vorigen Jahres entstand an der vorderen Mauer der städtischen Senioren-Wohnanlage in der Kronberger Straße 2 eine Unterwasserwelt – das Steinbacher Aquarium. Der kreative Prozess der Kunst-AG wurde unter der Leitung von Kunstlehrer Alexander Portscher von der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) in Gang gesetzt und wird nun durch die heimische Tierwelt an der Mauer entlang der Sodener Straße fortgeführt. Die AG findet halbjährig an der Geschwister-Scholl-Schule statt. Aus den Klassen des vierten Jahrgangs haben sich sechs Mädchen und zwei Jungen für die Kunst-AG eingetragen. Das Thema des diesjährigen Kunstprojekts sollte thematisch an die Unterwasserwelt anknüpfen beziehungsweise diese ergänzen. So war die Tierwelt mit Marienkäfer, Raupe, Libelle, Ameise, Regenwurm und weiteren Tieren schnell gefunden. Die Vielfalt der heimischen Tiere spiegelt auch die Vielfalt wider, die dem Schulmotto „Wir leben Vielfalt“ entspricht. Für die Kinder ist es ein greifbares Kunstprojekt, das sie mit ihrer Stadt, in der sie leben, verbindet. Kunst im öffentlichen Raum, die die Kinder mit ihrer Stadt identifizieren lässt. Bürgermeister Steffen Bonk unterstützt das Kunstprojekt von Anfang an und hat bereits

weitere Ideen für Flächen in Steinbach, etwa die Unterführung am S-Bahnhof, die aus seiner Sicht eine Verschönerung verdient hätte. Die Stadt stellte die Mauer zur Bemalung sowie Farbe, Pinsel, Klebeband und was sonst benötigt wurde zur Verfügung. Die Grundierung wurde vom städtischen Bauhof vorgenommen. Er half auch an beiden Tagen beim Materialauf- und -abbau, was Kunstlehrer Portscher besonders dankend erwähnte. Ohne helfende Hände ist so ein Projekt nicht umsetzbar. Außer dem städtischen Bauhof standen der Kunst-AG unter der Leitung von Portscher auch die Lehrerin Barbara Herrmann und die sozialpädagogische Fachkraft Katharina Heyer von der GSS zur Seite. Außer der Entwicklung des Kunstprojekts und der Umsetzung wird sich die Kunst AG in den weiteren Stunden mit der Vielfalt der heimischen Tiere, der Insektenwelt und der Auswirkung auf den Klimawandel beschäftigen. „Der farbenfrohe Blickfang der Unterwasserwelt an der Kronberger Straße 2 wurde wunderbar mit der heimischen Tierwelt fortgeführt. Ich bin begeistert mit wieviel Kreativität die Kinder der Kunst AG die Mauer der Senioren-Wohnanlage verschönert haben“, ist Bürgermeister Steffen Bonk begeistert, der allen Beteiligten für ihren Einsatz dankt.

Mitmachen, mitreden und kandidieren



Nachdem sich alle Generationen bei den Auftaktveranstaltungen der IGs trafen, wie hier im Foto bei der IG Familien, gehen nun nach den ersten drei Interessengemeinschaften auch die IG Senioren, IG Familien und IG Jugend in die dritte Runde. Nun sollen in den einzelnen IGs gemeinsam die bisher gesammelten Ideen und Anregungen ausgewertet werden. Weiterhin steht auch der kontinuierliche Austausch zum jeweiligen Themenschwerpunkt auf dem Plan, daher ist auch hier wieder jeder eingeladen, vorbei zu kommen, sich mit zu engagieren und Ideen einzubringen. Außerdem müssen die Kandidaten aufgestellt werden, die dann als Vertreter der jeweiligen Interessengemeinschaft im zukünftigen Gesamtbeirat fungieren. Das erste Treffen des Gesamtbeirats soll bereits Anfang des kommenden Jahres stattfinden. So sind nun wieder Steinbacher aller Generationen zu den folgenden Terminen eingeladen: Zum Treffen der IG Senioren am Montag, 25. Oktober, zur IG Familien am Donnerstag, 28. Oktober, und schließlich zur IG Jugend am Freitag, 29. Oktober. Die Treffen finden jeweils um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Für alle Fragen oder weitere Infos steht Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, unter Telefon 06171-2078440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de zur Verfügung.

Foto: Doris Schellbach

CDU wirbt für Politik der Mitte

Steinbach (stw). Technische Probleme sind dafür verantwortlich, dass der Steinbacher Woche für die Ausgabe vom 30. September keine Stellungnahme der CDU zum Ausgang der Bundestagswahl vorlag. Mittlerweile liegt sie der Redaktion vor. „Auch wenn das Wahlergebnis für die Union sehr enttäuschend ist und wir nun vor vielen Änderungen in der Bundespolitik stehen, unser Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp bleibt uns erhalten“, freut sich der CDU-Vorsitzende Heino von Winning. Zwar sei der Stimmrückgang in Steinbach kleiner als im Bundesdurchschnitt ausgefallen, aber es sei „eben nur der zweite Platz“. Er dankte allen Steinbacher Wählern für die Unterstützung in schwierigen Zeiten und versprach, die Steinbacher CDU werde das Ergebnis der Wahl annehmen und sich im Dialog mit den

Wählern nun neue Ziele setzen. Schwerpunkte für die Zukunft sollten dabei Ziele sein, die den Werten der CDU entsprechen, wie Bewahrung der Schöpfung (Maßnahmen zum Klimaschutz), Stärkung der Familien (etwa durch mehr Bildung und Betreuung), Sicherheit und Ordnung inklusive auch beispielsweise der Bekämpfung von Steuerhinterziehung sowie eine solidarische Gesellschaft mit ausgewogener Förderung und Möglichkeit zur eigenbestimmten Verwirklichung. Der neue Steinbacher CDU-Vorstand habe dazu jüngst seine Arbeit aufgenommen, so von Winning, und werde mit neuen Ideen und Aktionen für ein Engagement in der Politik der Mitte werben. Dabei würden außer der Kommunalpolitik zur Unterstützung von Bürgermeister Bonk verstärkt auch landes- und bundespolitische Themen aufgegriffen.

Spaß und Freude bei Rallye-Gästen und Akteuren

Steinbach (stw). 27 Stände zwischen der Gemeindewiese der evangelischen St. Georgs-Gemeinde, Eschborner Straße, Untergasse, Spielplatz „Am Weiher“ und Thüringer Park waren es in diesem Jahr bei der zweiten Auflage der großen Stadtrallye. Viele Steinbacher Vereine, AGs und Institutionen waren dabei und organisierten mit dem Stadtteilbüro Soziale Stadt in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem städtischen Bauhof die Stadtrallye. Zahlreiche Besucher aller Generationen ließen sich den Spaß nicht entgehen und waren mit Feuereifer dabei. Die Angebote an den Ständen hielten für alle etwas bereit. Körper und Geist der Besucher kamen mächtig in Bewegung, und die Herzen wurden beschwingt. Körperlichen Einsatz mit enorm viel Spaß bereiteten unter anderem Minifußball, Fingerhäkeln, Taststock-Erproben, Bällewerfen und das Durchsprinten des verrückten Labyrinths. Den Geist forderten viele lustige und lehrreiche Angebote und weckten

Interessenshunger. Besucher konnten Stadtgeschichte entdecken, den eigenen ökologischen Fußabdruck kennenlernen oder sich mit bildender Kunst beschäftigen. Und das Herz wurde überall angesprochen. Sei es durch die ideenreichen Mitmach-Angebote, die Herzlichkeit der Akteure, die vielfältigen musikalischen Leckerbissen und die große Freude, die das gemeinsame Feiern bereitete. Das Quiz war ein zusätzlicher Hit. Zahlreiche Gewinner können sich auf Preise freuen. Sie werden benachrichtigt und zur Preisübergabe eingeladen. Das fröhliche Fest in der Interkulturellen Woche wurde ermöglicht durch die hervorragende Zusammenarbeit der vielen Akteure und durch alle, die im Auf- und Abbau mit großem Engagement und viel Begeisterung zu diesem Fest beitrugen, sowie die Unterstützer, die die Quizpreise stifteten. Eine Neuauflage im kommenden Jahr wird von vielen begeisterten Besuchern gewünscht.



Beim Capoeira auf dem Freien Platz mit Antonio dos Santos Neto bereitet nicht nur das aktive Mitmachen große Freude, sondern offensichtlich sogar das bloße Zuschauen. Foto: Andresen

Dreierbeziehung im Rathaus nimmt Konturen an

Oberursel (js). Jens Uhlig, 48 Jahre alter Diplom-Kaufmann und in dritter Wahlperiode Fraktionschef der CDU im Stadtparlament, soll neuer Stadtrat im Hauptamt werden. Die Christdemokraten, die Anspruch auf den Posten erheben, haben dies am Wochenende verkündet. Die Partei bezeichnet dies als „starkes Signal für Oberursel“. Die Position ist seit fast zwei Jahren vakant.

Die neue Bürgermeisterin Antje Runge (SPD) war noch nicht ins Amt eingeführt, als sich das Parkett rührte am Donnerstagabend im Stadtparlament. Und die CDU unter Zugzwang bekennen durfte, dass sie endlich bereit sei für den dritten Mann im Rathaus. Den Namen des Top-Kandidaten wollte sie da vor der Feier zu Runges Amtseinführung noch nicht nennen. Das folgte erst am Tag darauf. Ein Donnerschlag war es nicht, eher erwartbar, dass die CDU ihren langjährigen Fraktionsvorsitzenden Jens Uhlig auf dem Posten des dritten Hauptamtlichen im Magistrat sehen möchte. Auf einstimmigen Beschluss des Parlamentes wurde das Wahlvorbereitungsverfahren in Gang gesetzt.

„Die Linke hilft der CDU über die Straße“, formulierte OBG-Fraktionschef Andreas Bernhardt süffisant. Die Linke mit ihrem Sprecher Ingmar Schlegel hatte das nette Dreieckspiel mit dem Antrag auf Einrichtung eines Wahlvorbereitungsausschusses angestoßen. Es sei „langsam an der Zeit, das zu erledigen“, so Schlegel, ein „noch längerer Stillstand“ in der Frage der Besetzung des hauptamtlichen Magistrats solle damit verhindert werden. Schlegel: „Man munkelt, wir haben genug Druck gemacht.“ Wohl wahr, Ex-Bürgermeister und Ex-Parlamentsvorsteher Gerd Krämer (CDU) nahm umgehend den Ball auf und verkündete mit einem „Danke für die Amtshilfe“ in Richtung der Linken, dass die CDU „eine Persönlichkeit gefunden hat“, die den Posten übernehmen soll.

Dass diese Person aus den Reihen der CDU kommen soll, ist ausgemachte Sache, seit der damalige Stadtkämmerer Thorsten Schorr (CDU) vor knapp zwei Jahren das Rathaus in Richtung Landratsamt verlassen hat. So lange gewartet habe man nur, weil bei Schorrs angekündigter Demission im Sommer 2019 vereinbart worden war, das Thema ruhen zu lassen, da ja bei der Kommunalwahl 2021 „die Karten neu gemischt würden“. Die OBG forderte Krämer auf, ihren Antrag auf Festschreibung eines nur aus zwei Personen bestehenden hauptamtlichen Magistrats zurückzuziehen. „Nach Schwanken stimmen wir zu“, so Bernhardt, das Angebot der neuen Dreierbeziehung im Rathaus zur interfraktionellen Zusammenarbeit wollte die OBG nicht brüsk ablehnen.

Die offene Dreierbeziehung hat sich nach der Kommunalwahl und der gleichzeitigen Wahl von Antje Runge zur Bürgermeisterin angekündigt, als die beiden stärksten Fraktionen CDU und Grüne mit ihrer knappen Mehrheit keinen Koalitionsvertrag abgeschlossen haben, sondern stets von Kooperation sprachen und das Postulat, die neue Parlamentspolitik



Jens Uhlig soll den hauptamtlichen Magistrat wieder komplett machen. Foto: js

solle von mehr Miteinander bestimmt sein, in den Vordergrund gerückt haben. „Wir laden SPD, OBG, FDP, Linke und Klimaliste dazu ausdrücklich ein, genauso wie unsere künftige Bürgermeisterin“, hieß es dazu wörtlich in der „Kooperationsvereinbarung“. Es gehe darum, „einen neuen Aufbruch für unsere Stadt zu wagen und dabei verlässlich zu bleiben, um Vertrauen zu bewahren“. Jens Uhlig gehörte zum kleinen Team der entscheidenden Unterhändler auf Seiten der CDU.

Uhlig selbst sieht sich nun als „einen der natürlichen Kandidaten“ für den Posten des Stadtrats. Der 48-jährige Familienvater mit drei Kindern und enger Bindung an Oberursel seit mehr als vier Jahrzehnten ist nun zum Wunschkandidaten der CDU ernannt worden. Als mögliche Aspiranten auf den Job im Rathaus galten auch der gescheiterte Bürgermeistertendant Carsten Trupp und Susanne Kügel, der Trumpf seinerzeit vorgezogen wurde. Der studierte Betriebswirtschaftler Jens Uhlig, der für das größte deutsche Leasingunternehmen tätig ist, gelte auch in anderen Fraktionen als „kompetenter, fairer und engagierter Politiker“, so der CDU-Parteivorsitzende Thomas Poppitz. Uhligs Motivation für den Wechsel ins politische Hauptamt: „Kommunalpolitik ist für mich nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft, die mich antreibt. Ich möchte meine Heimatstadt mitgestalten.“ Mit Antje Runge, Christof Fink von den Grünen und Jens Uhlig würden drei sehr unterschiedliche Charaktere den neuen hauptamtlichen Magistrat bilden. „Wir stehen alle für vernünftige Kompromisse, das kann eine gute Zusammenarbeit werden“, so Uhlig.

Servicezeiten bei der VHS

Oberursel (ow). Die Servicezeiten der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus sind in den Herbstferien eingeschränkt. Persönliche sowie telefonische Beratungen und Anmeldungen zum Programm sind in der ersten Ferienwoche wie folgt möglich: Montag und Mittwoch, 11. und 13. Oktober, von 9 bis 13 Uhr. Für persönliche Termine in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, gilt die 3-G-Regel. Vom 14. bis 22. Oktober bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Die VHS weist darauf hin, dass Beratungen und Anmeldung zu Integrationskursen während der gesamten Ferien nicht stattfinden.

Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz?
Beachten Sie die Stellenangebote auf Seite 22 + 23.

Workshop: „Mutter schafft das schon“

Oberursel (ow). Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oberursel, Gabriela Wölki, und Referentin Anja Fritschi, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Personal- und Business Coach, laden Mütter zum Workshop „Mutter schafft das schon“ für Donnerstag, 28. Oktober, von 18.30 bis 21 Uhr ins Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, ein. Der Workshop bietet Inspiration. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen werden Ideen entwickelt, wie es möglich ist, Pausen und Kraftquellen in den Alltag zu integrieren. Mit einem prall gefüllten Coaching-Werkzeugkoffer möchte Referentin Anja Fritschi die Teilnehmerinnen einladen, Auswege aus negativen Gedanken spiralen zu finden. Der Workshop richtet sich an Mütter mit Kindern jeden Alters – die Herausforderungen und Erfahrungen in den verschiedenen Lebensphasen mit kleinen oder schon älteren Kindern bereichert die Gruppendynamik und beeinflusst den persönlichen Gewinn aus dem Seminar für jede Teilnehmerin positiv. Anmeldung bis 25. Oktober an per E-Mail an frauenbuero@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502152.

Öffnungszeiten in den Ferien

Oberursel (ow). Einige städtische Einrichtungen aus dem Bereich „Familie, Bildung und Soziales“ sind in den Herbstferien geschlossen – genannt sind jeweils der erste und der letzte Tag der Schließung. Das Kinderhaus und das Kinderbüro schließen von Montag, 11., bis Freitag, 22. Oktober, der Verein Nest-Werk von Montag, 11., bis Montag, 25. Oktober, wobei von Mittwoch, 20., bis Freitag, 22. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr eine offene Sprechstunde angeboten wird. Die Seniorenbeauftragte macht von Montag, 18., bis Freitag, 22. Oktober, Ferien und die Frühen Hilfen Oberursel von Freitag, 8., bis Freitag, 15. Oktober.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Beim Dienstagskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, am Dienstag, 12. Oktober, steht um 20 Uhr das schonungslose Portrait eines jugendlichen Straftäters auf dem Programm. Er folgt in einem polnischen Dorf seiner Berufung und gibt sich als Priester aus. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro. Das Dienstagskino findet unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes statt. Eine Anmeldung per E-Mail an portstrasse@oberursel.de ist notwendig. Aus der Reservierungsmail muss hervorgehen, wieviele Personen die Vorstellung besuchen werden. Die Reservierung wird per E-Mail von der „Portstrasse“ bestätigt. Alle Besucher müssen den Nachweis über einen aktuellen, negativen Coronatest, der nicht älter als 24 Stunden ist, oder den Nachweis über die vollständige Impfung oder Genesung vorlegen. Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die „Portstrasse“ dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an bluebox@portstrasse.de erfragt werden.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?



ICH helfe Ihnen ...

... kompetent

+ diskret

+ engagiert

+ zuverlässig

+ professionell

= erfolgreich !!!

Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de

23 Jahre Erfahrung

OBERURSEL CARD

einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion Oktober

Größte Kinderschuhwahl im Hochtaunus!

Beim ABC Schuhmarkt stehen von der Beratung über die Anprobe bis hin zum Kauf freundliche Schuhfachverkäuferinnen an Ihrer Seite.

Stöbern Sie Zuhause über das Online-Schau fenster und reservieren sich die Schuhe, um sie dann im Laden in der Karl-Hermann-Flach-Straße 15 zu probieren. Oder schauen Sie einfach vorbei, hier finden Sie Schuhe für die ganze Familie.

Die richtigen Kinderschuhe für jeden Fuß.

Ob schmal, mittel oder breit, bei unserer kostenlosen Fußmessung

wird die richtige Größe ermittelt – den passenden Schuh sucht Ihnen gerne unsere geschulte Verkäuferin mit Zeit und Herz dazu heraus. Wir möchten, dass Ihr Kind mit den perfekten Schuhen an seinen Füßen durchs Leben geht!

Im Oktober erhalten Sie 10 € Rabatt beim Einkauf ab 50 €.

Das Team von Herrn Schmelcher freut sich auf Sie!

ABC

SCHUHE

Markt Schmelcher

Sponsoren der Oberursel Card

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

STADTWERK OBERURSEL

Einmal, vielfältig.

Frankfurter Volksbank

Livell

Lebenshilfe

STADT OBERURSEL

INNOVATION

mauk

Lebenswerk

Colibri

Colibri Sportcenter

Proshop T-Shirt

Brandenburg

R THE RILANO

RENTAL

ROCK

Freizeit... Fortschritt...

maxi car wash

EXPRESS

www.oberurselcard.de

Permanent Make-up macht Frauen um Jahre jünger!

An Fältchen kann Permanent Make-up bekanntlich überhaupt nichts machen.

Wie kommt es aber, dass „Frau“ mit einem natürlichen Permanent Make-up tatsächlich um Jahre jünger aussieht?

KOMMEN

Sie zum Info-Abend über Permanent Make-up und sehen Sie selbst....

SCHAUEN

Sie mir über die Schulter, wie ich live am Modell Augenbrauen pigmentiere

STAUNEN

Sie über die Perfektion und Natürlichkeit der Härchenzeichnung

WANN?

Dienstag, 12. Oktober um 18.30 Uhr

WO?

Lili Brown Academy, Vorstadt 31, 61440 Oberursel

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bitte unter:
Tel 0176 - 64 09 04 32 und
06171-8941957

Lili BROWN

GROUP

Glasreparatur:
ab 0,00 €¹

Glasreparatur Service

Behalten Sie den Durchblick – mit dem kostenlosen¹ Glasreparatur Service für alle Volkswagen.

Viele Glasschäden wie beispielsweise Steinschläge können wir mit einer modernen Füllharzmethode reparieren: schnell und effektiv – für die meisten Kaskoversicherten sogar kostenlos¹. Das Ergebnis: Sie sehen fast nichts mehr davon und sind genauso sicher unterwegs wie zuvor. Fragen Sie uns.

volkswagen.de/service

¹ Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung. Andernfalls fragen Sie nach unserem individuellen Angebot. Aus Sicherheitsgründen unter anderem keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im günstigsten Fall nicht ganz unsichtbar.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3, 61440 Oberursel
Tel. +49 6171 59000, <http://www.autohaus-koch-oberursel.de>

Flohmarkt bietet seit 50 Jahren tolle Schnäppchen

Oberursel (ow). In diesem Herbst wird der Flohmarkt in der Adenauerallee 50 Jahre alt. Das soll im Rahmen eines Jubiläumsflohmarkts am Samstag, 16. Oktober, gefeiert werden. Aus kleinen Anfängen in der Holzweg-Passage entwickelte sich der Flohmarkt zu einem regelmäßigen Ereignis in der Adenauerallee, das sich großer Beliebtheit erfreut. Heute gilt der Flohmarkt in der Adenauerallee als einer der schönsten Flohmärkte im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Der Flohmarkt wurde erstmals am 6. November 1971 vom Jugendring in der Holzweg-Passage veranstaltet. Dort fand er fünf Jahre statt. 1976 erfolgte die Verlegung an prominente Stelle in der Adenauerallee, was die Beliebtheit deutlich steigerte. Seit 1988 richtet nicht mehr der Jugendring, sondern die Stadt den Flohmarkt aus, was die organisatorischen Möglichkeiten deutlich erhöhte. Die Entstehung im Herbst 1971 geht auf die Initiative des damaligen Vorsitzenden des Jugendrings Oberursel und späteren Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Müllerleile zurück. „In seinen Anfängen diente der Flohmarkt dazu, die Arbeit von Jugendgruppen mitzufinanzieren, die damals noch ein starkes Eigenleben führten“, erinnert sich Müllerleile. „Die alljährlichen Jugendsammelwochen, bei der Jugendliche von Haus zu Haus gingen und Spenden sammelten, zeigten immer geringere Ergebnisse. Die Idee, gebrauchte Gegenstände für den guten Zweck zu Geld zu machen, wurde von vielen Jugendgruppen begeistert aufgenommen, um damit Aktivitäten der Jugendarbeit zu finanzieren.“ Gleich der erste Flohmarkt in der Holzweg-Passage wurde ein voller Erfolg, der zweite ein halbes Jahr später ebenso. Außer typischer Flohmarktware wie gebrauchten Schreibmaschinen, Schallplatten, Haushaltsgegenständen, Büchern und Kinderspielzeug wurden anfangs auch Lebensmittel und Süßwaren angeboten. Musikgruppen und Chöre spielten und sangen zur Unterhaltung. 1976 umfasste der Flohmarkt bereits 100 Stände und platzte aus allen Nähten. Weil die freien Flächen in der Holzweg-Passage



Da wird manches Schnäppchen gemacht und fleißig gefeilscht, am Stand der katholischen Jugend St. Ursula beim zweiten Flohmarkt am 18. März 1972 im Holzweg auf dem Grundstück, wo später eine Dresdner Bank-Filiale errichtet wurde. Foto: Christoph Müllerleile

zur Bebauung anstanden, wurde er in die Adenauerallee verlegt. Aber auch in der Adenauerallee forderte der Erfolg der Idee seinen Tribut. Zunehmende Kritik an morgendlichem Lärm an den Standtagen, wegen des Abfalls und der Schädigung von Rasen und Bäumen führte zu immer stärkeren Regulierungen durch die Stadt, von denen der ehrenamtlich arbeitende Jugendring sich schließlich überfordert sah. Dem Jugendring fehlte es an Aufsichtspersonal. Außer den nicht-gewerblichen Anbietern machten sich immer mehr gewerbliche Verkäufer breit. Der Flohmarkt dehnte sich unkontrolliert aus. Kinder, Jugendliche und Anbieter mit Behinderung wurden abgedrängt.

Keine kommerziellen Händler

Als die Stadt 1988 den Flohmarkt unter Federführung des Einwohneramts übernahm, erließ sie eine Flohmarktordnung, die Zahl der Stände wurde auf aktuell 226 und die Ge-

schäftszeit auf 7 bis 13 Uhr begrenzt. Die Stände bekamen Nummern, die den Betreibern zugeteilt wurden. Auf Wunsch der Geschäftsleute wanderte der Flohmarkttag vom ersten auf den dritten Samstag im Monat. Ein Marktmeister sorgte für weitere Ordnung. Wenn die noch geltenden Corona-Regeln außer Kraft gesetzt sind, steht für Kinder bis 14 Jahre wieder ein fester eigener Bereich zur Verfügung, den sie ohne Anmeldung nutzen können. Jugendliche bis 16 Jahre zahlen keine Standgebühren. Bewerber für Standplätze haben nicht selten eine ganze Nacht vor dem Rathaus verbracht, um sich bei der Platzvergabe im Herbst ihren Stamplatz oder einen besseren Platz zu sichern. Menschen mit außergewöhnlicher Schwerbehinderung waren vor Corona vom Warten auf Platzkarten befreit. Im Lauf der 50-jährigen Geschichte gab es immer wieder Vorschläge, den Flohmarkt von der Allee in die Innenstadt zu verlegen, etwa auf den Rathaus- oder Epinay-Platz oder gar in die Altstadtgassen. Letztlich blieb es bei der Allee, weil sie optimale Voraussetzungen bietet. Die meisten Anwohner haben sich mit

den vorübergehenden Einschränkungen arrangiert oder verkaufen selbst. Im Gegensatz zu anderen Flohmärkten werden bis heute nur nicht-kommerzielle Anbieter zugelassen. Unter den Verkäufern sind viele Familien, Kinder und Jugendliche, auch Sammler, Vereine und Jugendgruppen, aber keine Profis. „Die Entwicklung unseres Flohmarkts ist ein gutes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements, bei dem Jugendgruppen, Vereine und Stadt über Jahrzehnte hinweg eng zusammengearbeitet haben. Der Flohmarkt dient auch der Nachhaltigkeit, denn fast alle verkauften Waren sind schon in Gebrauch gewesen“, sagt dazu Bürgermeister Hans-Georg Brum.

Prominent besetzter Jubiläumsstand

Für den Flohmarkt am 16. Oktober ist ein Jubiläumsstand in der Allee geplant, an dem bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gut erhaltene Gebrauchtartikel für einen guten Zweck verkaufen. Wie beim ersten Flohmarkt wird es ein kleines musikalisches Programm für die Besucher geben. Jeder Standgast erhält ein kleines Orscheler Geschenk. Geplant ist auch ein Ideenbaum, in dem Anregungen für das gesellschaftliche und soziale Leben angebracht werden können. Weitere Einzelheiten dazu werden noch bekanntgegeben. Zugesagt für ihren Einsatz am Jubiläumsstand haben unter anderem Dr. Christoph Müllerleile, Hans-Georg Brum, der in den 1970er-Jahren selbst drei Jahre Vorsitzender des Jugendrings und Organisator des Flohmarkts war, die neue Bürgermeisterin Antje Runge, die damit ihren zweiten Arbeitstag im Dienst der Stadt in der Allee verbringt und vor drei Jahren als den Altstadtlohmmarkt aus der Taufe gehoben hat, sowie weitere Oberurseler Persönlichkeiten aus Stadtpolitik und Gesellschaft. Wer den Verkaufsstand mit attraktiven Gebrauchtwaren unterstützen möchte, kann sich bis zum 12. Oktober mit Dr. Christoph Müllerleile unter Telefon 0171-4539588 oder per E-Mail an muellerleile@t-online.de in Verbindung setzen. Der Erlös der Verkaufsaktion dient der Unterstützung des neuen Altstadt-Kommunikationszentrums im Haus Alberti in der Strackgasse.

Das Sprachrohr der Jugend

Der Jugendring war eine 1950 gegründete Arbeitsgemeinschaft der Oberurseler Jugendgruppen und -vereine. Bis zum Ende der 1990er-Jahre kümmerte er sich um die Beschaffung und Verteilung von Zuschussmitteln für organisierte Jugendarbeit in der Stadt, lud zu angesagten „Tanztees“, später auch zu großen Konzerten mit bekannten Jazz- und Rockbands, wie 1973 zur „German Rock Night“ und bis 1971 zu mehreren Kapellenwettstreiten ein. Er organisierte das kommunale Kino, veranstaltete gemeinsame Fahrten, unter anderem nach Epinay, Israel, Prag,

Rom, Budapest und Florenz, startete 1969 die Seifenkistenrennen und zusammen mit dem Verein Kunstgriff den Orscheler Sommer, engagierte sich im Haus der Jugend und Jugendcafé für die offene, selbstbestimmte Jugendarbeit. In den 1990er-Jahren büßte die Jugendarbeit ihre eigenständige Rolle immer mehr ein. Der Jugendring verlor seine Aufgabe als deren Sprachrohr und ging in zahlreichen kulturellen und politischen Aktivitäten innerhalb des Stadtgebiets auf, ohne dass es je zu einer formalen Auflösung kam.



Der bisherige Präsident des Lions Club Oberursel, Dr. Eike Wagner (l.), übergibt das Amt an Bertrand Reisner-Sénélar. Foto: Lions

Reisner-Sénélar ist neuer Präsident

Oberursel (ow). Beim Lions Club Oberursel wurde vor Kurzem das Amt des Präsidenten im Rahmen einer gemeinsamen Feier übergeben. Der bisherige Amtsinhaber, Dr. Eike Wagner, hat seinen Nachfolger, Bertrand Reisner-Sénélar, in sein Amt eingeführt. In der Laudatio auf seinen Vorgänger hob Bertrand Reisner-Sénélar hervor, dass Dr. Eike Wagner mit großem persönlichen Engagement und viel Herzblut den Club trotz der Herausforderungen der Corona-Beschränkungen geführt hat. So mussten die größeren Aktivitäten wie etwa der „Frühjahrsklassiker“ mit dem Main-Kammer-Orchester in der St.-Ursula-Kirche oder das Entenrennen zum Brunnenfest ausfallen. „Glücklicherweise konnte zumindest die Präsidenten-

übergabe gemäß den Corona-Regeln bei sonnigem Wetter im Park und an der Bar des Parkhotels stattfinden“, schreiben die Lions. „Für das kommende Jahr“, so Bertrand Reisner-Sénélar, „wünschen wir uns, dass das Clubleben wieder mit gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen stattfinden kann.“ In diesem Zusammenhang ist geplant, den Verkauf des Oberurseler Advertskalenders in bekannter Weise durchzuführen. Mit dieser und anderen Aktivitäten sollen Spendengelder eingesammelt werden, um insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit in Oberursel zu fördern. So hat der Lions Club Oberursel zuletzt etwa das Präventionsprogramm „Lions Quest“ an der Erich-Kästner-Schule etabliert und gefördert.



Ursel: Was war das doch für ein Chaos auf der ganzen Welt! Junge Leute konnten sich nicht mehr verabreden, keiner konnte mehr sehen, was seine Freunde auf dem Teller hatten, und auch bei Helene, Cathy und Britney war Funkstille.

Philipp: Aber ein bisschen leid tut mir der arme Mark Zuckerberg ja schon. Jetzt ist er nur noch fünftreichster Mensch der Welt und liegt hinter Bill Gates. Und das alles nur wegen eines blöden Staus auf der WhatsApp- und Facebook-Autobahn. Wie er das wohl verkraftet?

Fritz: Da siehst du Philipp, wohin solche neumodischen Erfindungen führen.

Philipp: Ich weiß gar nicht, was du hast. Die Leute waren doch froh, dass wenigstens noch auf das gute alte Telefon Verlass war.

Ursel: Und Deutschland hat es ja sowieso nicht so schlimm erwischt.

Fritz: Du meinst wohl, weil Nacht war.

Ursel: Ach Fritz, doch nicht deswegen. Deutschland ist das einzige Land, das sich die sichere Technik des Telefax bewahrt hat.

Fritz: So ein Unsinn, früher haben wir das alles nicht gebraucht.

Philipp: Was bist du denn schon wieder so muffelig, Fritz? Nur weil Morgenmuffel-Tag

ist, musst du doch keine schlechte Laune haben. Drück lieber die Daumen, dass alles klappt, wenn die heute Abend dein Schloss ins richtige Hölderlin-Licht rücken.

Ursel: Ja, das wird ein Spektakel: bunt und laut, mit vielen Menschen. Und am Wochenende weiter unten auf der Louisenstraße der Erntedankmarkt. Da weiß man ja gar nicht, wo man zuerst hin soll.

Philipp: Und die Ferien fangen an, da haben auch die jungen Leute Zeit zum Mitfeiern.

Fritz: Um Himmels Willen! Da findet man ja in der ganzen Stadt kein ruhiges Plätzchen mehr. Vielleicht wäre Waldbaden dann das Beste.

Ursel: Die Homburger nach Orschel zur „Waldzeit“?

Fritz: Nein, dann wohl eher auf den Feldberg.

Philipp: Na, da wird aber auch einiges los sein, wenn die Gastwirtschaft dort wieder aufmacht.

Fritz: Landgrafen haben es genau wie damals auch heute nicht leicht.

Ursel: Fritz, gedulde dich noch bis Dienstag. Da kannst du deinem Ärger am internationalen Tag der Frustrationsschreie Luft machen.

GO-Schulgemeinde bedauert Abschied von Joachim Knaus

Oberursel (ow). Bei der Mitgliederversammlung des Förderforums des Gymnasiums Oberursel (GO) verabschiedete sich Joachim Knaus als langjähriger Vorsitzender. Wenn auch schon lange geplant und angekündigt, löste dieser nun endgültige Schritt Bedauern aus. So erhielt Joachim Knaus an diesem besonderen Abend viel Lob für sein überaus großes Engagement und seine Leistungen. Knaus verwies auf die reguläre Neuwahl des gesamten Vorstandes. Dabei schlug er einen Bogen um seine langjährige Tätigkeit im Förderforum des GO. Gerne unterstützte er die Schule bei den vielen und intensiven Entwicklungsschritten der zurückliegenden Jahre. Dabei lobte er die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand, mit der Lehrer- und Elternschaft sowie der bisherigen Schulleitung Volker Räuber und Christiane Schichtel, die an diesem Abend anwesend waren. Besonders stolz mache ihn die Anzahl der Mitglieder, die über die Jahre stetig gewachsen ist und inzwischen fast die Zahl 1000 erreicht hat. Unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Schulleitung“ bedankte sich zunächst die neue Schulleiterin Marietta Grandemange mit ihrem Stellvertreter Patrick Weise bei Joachim Knaus. Anschließend trug Jens Frowerk den traditionellen Bericht der Schulleitung vor. Dabei ging er unter anderem auf die Entwicklungen im Digitalbereich, auf das GO als Selbstständige Schule, den Ausbau der schulischen Profile und die pädagogischen Konzepte ein. Er verwies auf die zukunftsweisende Schulentwicklung in Oberursel in den vergangenen Jahren, die durch eine enge Kooperation der Schulen, des Hochtaunuskreises als Schulträger, dem Staatlichen Schulamt und der Stadt Oberursel zustande kam. Als weiterführende öffentliche Schulen bieten die beruflichen Schulen, die IGS mit ihrer neuen gymnasialen Oberstufe und die EKS als neue kooperative Gesamtschule neben dem Gymnasium Oberursel ein vielfältiges und attraktives Angebot für Schüler mit ihren Eltern. Eloquent und humorvoll würdigte Jens Frowerk die Verdienste des Vorsitzenden des Förderforums. Er hob die Professionalität und die enge Kooperation hervor. Das Engagement des Förderforums erstreckt sich insbesondere über die Bereiche des musikalischen Schwerpunkts, der Hausaufgabenbetreuung, des Datenschutzes der vielfältigen Veranstaltungen, der Digitalisierung und der Partnerschule in Kolumbien. Besonders hervorzuheben ist auch die eigene in der Schule eingerichtete Geschäftsstelle. Unter dem letzten Tagesordnungspunkt gab es an diesem Abend viel Lob für den scheidenden Vorsitzenden durch den bisherigen Vorstand. Darüber hinaus sprachen Antje Stolle für den Schulleiternbeirat und Sonja Kley für



Nach zwölf erfolgreichen Jahren verlässt Joachim Knaus das Förderforum des Gymnasiums Oberursel. Foto: GO-Förderforum

die Geschäftsstelle des Förderforums einen großen Dank aus. Christiane Schichtel ließ einige konkrete Begegnungen mit Joachim Knaus lebendig werden. Dabei blickte sie unter anderem auf die coronakonformen Abiturfeierlichkeiten der jüngsten beiden Abiturjahrgänge auf der KHD-Wiese zurück, bei der der scheidende Vorsitzende die Abiturienten sehr unterstützt habe. Durch die Ausführungen von Schichtel wurden seine Leistungen für die Schule und die Wertschätzung deutlich.

„Schade, dass Sie gehen!“

Räuber erinnerte daran, dass Schule in erster Linie für die Schüler da sei. Ihnen komme letztendlich das Engagement des Förderforums in den vergangenen Jahren zugute. Er sei sich sicher: Wenn Schüler gefragt würden, würden sie allen Mitgliedern des Förderforums, dem Vorstand, der Geschäftsstelle und ganz besonders dem langjährigen Vorsitzenden Joachim Knaus danken. Dies wollte Räuber ausdrücklich auch tun. „Schade, dass Sie gehen!“, sagte er zum Schluss. Den neuen Vorstand bilden Richard Wellens (Vorsitzender), Sandra Schenk, Ilke Trinks, Veruschka Tomascheit, Maj-Brit Arndt und Andrea Unterbarschkeit.

Interaktiv und Taunusklub singen

Oberursel (ow). Am Freitag, 8. Oktober, werden ab 15.30 Uhr in der Kreuzkirche in Bommersheim, Goldackerweg 17, beim offenen Singen des Vereins Interaktiv mit dem Taunusklub Volks- und Wanderlieder sowie alte Schlager mit Gitarrenbegleitung von Helmut Kasper gesungen. Die Tür zum Garten bleibt geöffnet, sodass es möglich ist, drinnen und draußen zu singen. Wer mitsingen möchte, braucht warme Kleidung und einen Mund-Nasenschutz, muss zweimal geimpft sein und Abstand halten. Informationen zum Verein und die Vermittlung von Hilfen in Alltagssituationen erhält man im Büro von Interaktiv – Generationen füreinander werktags von 10 bis 12 Uhr in der offenen Sprechstunde unter Telefon 06171-25587, per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de oder im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de.



ProAbschluss
Job | Qualifikation | Zukunft

JETZT DEN BERUFS-ABSCHLUSS NACHHOLEN



Die Bildungscoaches der Walter-Kolb-Stiftung e.V. beraten Sie gern!

Bianca Römer: Bianca.roemer@walter-kolb-stiftung.de
Lena Nickel: Lena.nickel@walter-kolb-stiftung.de
Tel.: 069 212 40 900



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Europäische Sozialbank
für den sozialen Frieden



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des Bundesministeriums für
Bildung und Wissenschaft
Programme zur beruflichen Bildung



VEREINBARUNG
© WALTER-KOLB-STIFTUNG e.V.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und
der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds

ADFC wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Hochtaunus lädt seine Mitglieder und alle Interessierten für Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr zu seiner Jahresmitgliederversammlung in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, nach Bad Homburg ein. Lisa Meier-Ebert, die Mobilitätsbeauftragte des Hochtaunuskreises, wird vorab einen Gastvortrag halten, in dem sie über ihre Arbeit berichtet sowie Auskunft über den Stand des Radverkehrskonzepts geben wird. Weitere Themen sind die nachhaltige Mobilität und intermodale Verknüpfungen. Anschließend wird ein neuer Kreisvorstand für den ADFC Hochtaunus gewählt, der in den nächsten zwei Jahren vielfältige Aufgaben meistern muss: Neuaufbau eines Radtouren-

programms nach der Corona-Krise, Unterstützung aller fünf Ortsgruppen im Kreis bei der Umsetzung des Radverkehrskonzepts und Organisation vieler neuer Veranstaltungen mit Codieraktionen. Großen Raum wird die Sammlung von Unterschriften für das Verkehrswendegesetz im 2022 einnehmen. Über die bisherigen Vorbereitungen und die Ziele wird Ansgar Hegerfeld vom ADFC Landesverband Hessen umfangreich berichten. Material und Unterschriftenbögen für die Aktion liegen zum Mitnehmen bereit, und unterschriebene Bögen können abgegeben werden. Es wird um Anmeldung im Internet unter www.adfc-tour.de/anmeldung.php?id=76470 gebeten. Im Gunzosaal gelten die 3-G-Regeln und Maskenpflicht bis zum Sitzplatzes.

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht,
sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten
ein Stück Lebensqualität im Alltag und das
„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“
zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von
vergrößernden Sehhilfen an, wie z.B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
 **im Hof ausreichend vorhanden**

Rückbildungskurs bei der TSGO

Oberursel (lm). Die TSG Oberursel bietet ab Mittwoch, 27. Oktober, einen neuen Kurs „Rückbildung“ an. Der Kurs umfasst acht Einheiten und findet immer mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr im Vereinshaus in der Korfstraße 4, statt. Unter der Anleitung von Übungsleiterin Elisabeth Weltke, ausgebildete Trainerin für Beckenboden des Deutschen Turner-Bundes, werden gezielt die Muskelgruppen von Beckenboden, Rücken und Bauch stabilisiert und sanft aufgebaut. Einfache Pilates-Übungen ergänzen das Training und stärken die Rumpfmuskulatur nachhaltig. Ziel sind Fitness und Wohlbefinden. Das Kind kann gerne mitgebracht werden, für Betreuung ist gesorgt. Die Kosten betragen für Vereinsmitglieder 40 Euro und für Nichtvereins-Mitglieder 80 Euro. Weitere Information gibt es auf der Homepage der TSG Oberursel, in der Geschäftsstelle oder unter Telefon 06171-51860. Für die Teilnahme ist die Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de erforderlich.



Jetzt Mitglied werden!



V.i.S.d.P.: Katja Adler, FDP Oberursel, Hohemarkstraße 80, 61440 Oberursel

KATJA ADLER

DANKE!

„Einfach nur Danke! Ich danke allen, die der FDP und mir ihre Stimme gegeben und ihr Vertrauen geschenkt haben! Ich bin nun Mitglied des Bundestages in dem die Freien Demokraten mit einem ihrer besten Ergebnisse vertreten sind. Das fühlt sich gut an. Es ist mir eine Ehre diesem Vertrauen gerecht zu werden und unsere Region in Berlin zu vertreten.“



Freie Demokraten

FDP

Haushalt 2022: Der Pleitegeier kreist wieder über dem Rathaus

Oberursel (js). Das Mantra hat sich nicht verändert, wie im Vorjahr gilt die Devise „Wir müssen auf Sicht fahren, uns vorsichtig bewegen und Risiken vermeiden.“ So lauten im Kern die drei Schlussfolgerungen, die Bürgermeister Hans-Georg Brum aus dem umfangreichen Zahlenwerk zum Haushalt 2022 zieht, das er in der letzten Stadtverordneten-sitzung mit ihm als Rathauschef den Parlamentariern präsentiert hat. Mehr war nicht drin, der letzte Haushalt in der Ära Brum muss zwangsweise ein Sparhaushalt sein, in dem kaum Raum für Investitionen in die Zukunft sein wird. Das im Frühjahr neu gewählte Stadtparlament muss den vorgelegten Plan nun in den Fachausschüssen diskutieren, korrigieren und in eine Form gießen, mit Brums Nachfolgerin im Amt, Antje Runge, dann arbeiten kann. Im 112-Millionen-Euro-Haushalt wird am Ende mit einem Defizit von etwa 8,7 Millionen Euro kalkuliert. Die außerordentlichen Erträge in Höhe von knapp 3,25 Millionen Euro sind da schon eingepreist. Es ist nicht so schlimm wie in den 90er-Jahren, als der Pleitegeier erst über dem Rathaus kreiste und ein paar Jahre später auch dort landete. Der damalige Stadtkämmerer Peter Schneider hatte die blumigen Worte geprägt. Die Stadt hat in der Folge die Straßenbeleuchtung an den Energieversorger veräußert, 100 städtische Wohnungen wurden meistbietend verkauft. Die Erholung war nur auf Zeit, der hungrige Pleitegeier kam 2016 zurück, die Stadt musste Gewerbesteuer-einnahmen in Höhe von rund 45 Millionen Euro

zurückzahlen. Erholt hat sich die Stadt nicht, überfällige Investitionen müssen seitdem stets zurückgestellt werden, der nüchterne Haushalt frisst Geld und Träume auf. Umgerechnet auf den einzelnen Oberurseler hat sich die Verschuldung damals mehr als verdoppelt. Entsprechend hat Brum beim Abschied gewarnt vor den Herausforderungen, die auf die Stadt zukommen. An den Einnahmen werde kaum gefeilt werden können, wohl aber am „Primat der politischen Idee“, wie Brum es nannte. Am Wunsch, möglichst viel zu erreichen und das auch noch besonders preisgünstig. Preiswerten Wohnraum zu realisieren etwa, ohne die Kostensituation bei den Grundstücken zu berücksichtigen, beste Kinderbetreuung bei ständig steigenden Kosten ohne Gebührenerhöhung zu bieten, wobei sich das Defizit in diesem Bereich allein in den vergangenen drei Jahren um drei Millionen Euro auf 19,5 Millionen Euro erhöht habe. Und jetzt die Klimakrise, das Thema von höchster Priorität. Brum warnte: „Alles geht nicht, vor allem nicht auf einmal, gleichzeitig.“ Nur wenn das richtige Maß gefunden werde, werde auch nachhaltig gehandelt. Die Einnahmen auf der anderen Seite sind begrenzt, sie definieren sich hauptsächlich über die Steuerschiene. An den zugänglichen Schrauben aber könne nicht mehr gedreht werden, da ist Oberursel im Vergleich mit den anderen Kommunen im Hochtaunuskreis schon fast überall Spitze. Beim Gewerbesteuer-Hebesatz mit 410 Prozentpunkten, bei der Grund-



Das Projekt „TOWNUS“ ist ein Beispiel für die lahrende Ansiedlung von Firmen und Gewerbe. Seit Jahren wird über das Projekt an der Frankfurter Landstraße auf dem einstigen MKW-Gelände geredet, noch immer steht das Wasser in den Baugruben. Foto: js

steuer A werden die 450 Prozentpunkte nur von den kleinen Kommunen Schmitten und Steinbach getoppt, bei der Grundsteuer B, die vor allem die Bürger belastet, ist Oberursel mit 750 Punkten seit Jahren absoluter Spitzenreiter. Brum: „Eine Steigerung ist nicht mehr zumutbar.“ Ein Gewerbesteuer-Hebesatz von „unter 400“ wäre gut und müsse mittelfristig das Ziel sein, Oberursel brauche dringend die Ansiedlung neuer Firmen, die angesichts des hohen Steuersatzes derzeit aber lieber nach Friedrichsdorf, Usingen oder Wehrheim mit den geringsten Steuern tendieren.

Vom Pleitegeier wird noch nicht laut gesprochen, aber er könnte mal wieder vorbeischauchen, wenn auf der einen Seite erhoffte direkte oder indirekte Einnahmen wegbrechen, wie etwa die Teilnahme am Entschuldungsprogramm des Landes oder die Nichtberücksichtigung bei den Millionen-Programmen zur Förderung von Innenstädten und auf der anderen Seite eine nicht gewollte „Heimatumlage“ Millionen kostet. „Wir müssen mit den vorhandenen Ressourcen auskommen“, so Brum, den handelnden Akteuren in der Politik legt er nahe, „die Gestaltungskraft in der Krise“ zu nutzen.

Es bleibt kaum Geld für dringende Investitionen

Oberursel (js). Bescheiden fällt auch im Jahr 2022 das mögliche Investitionsvolumen aus. Angesichts der seit Jahren diskutierten und anstehenden Großprojekte und der vielen kleinen notwendigen Baustellen vor allem im Straßen- und Gehwegbau sind 12,9 Millionen Euro bei den derzeitigen Baupreisen kei-

ne große Summe. Die ersten zwei Millionen Euro fließen in den Brandschutz, die Feuerwehren in Bommersheim, Stierstadt und Oberursel Mitte brauchen neue Löschfahrzeuge. Im Bereich Kultur und Gesellschaft sind 1,7 Millionen Euro an Auszahlungen vorgesehen. Auch das ist nicht viel, eine Abschlags-

zahlung in Höhe von 450 000 Euro für eine kleine Turnhalle an der IGS in Stierstadt ist fällig, der dringend nötige Sportplatz in Bommersheim ist mit 1,2 Millionen Euro veranschlagt. Abschlagszahlungen von je 200 000 Euro sind auch für eine Hortgruppe an der Dornbachschule und eine weitere an der Grundschule am Eichwäldchen fällig. In den Straßenbau sollen 4,3 Millionen Euro investiert werden, die Maßnahmen mit dem höchsten Volumen sind der Endausbau der Karl-Hermann-Flach-Straße im Gewerbegebiet Drei Hasen für eine Million Euro), das Baugebiet Borngrund mit 500 000 Euro, das Gewerbegebiet am Bahnhof Weißkirchen mit 470 000 Euro und die letzte Rate für den Masterplan Straßenbeleuchtung mit 500 000 Euro. Der Rest verteilt sich auf geplante Grundstückserwerbe, die mit Verkäufen gegenge-rechnet werden. Die großen finanziellen Herausforderungen werden mittelfristig aber die geplanten Großprojekte darstellen. Da sind einmal die Kläranlage und der Betriebs- und Wertstoffhof, die vor allem aufgrund von Auflagen erheblich aufgerüstet werden müssen. Auf der anderen Seite entwickelt sich das Projekt Rathaussanierung zum Geldfresser. Laut Brum sind die Baupreise dafür seit der jüngsten Berechnung

vor einem Jahr um 15 bis 20 Prozent in die Höhe geschneit, neue Teilaspekte sind hinzugekommen, inzwischen wird mit über 20 Millionen Euro kalkuliert, gerechnet wird mit Zuschüssen von 2,7 Millionen Euro. „Begrenzt“, so der scheidende Bürgermeister euphemistisch, werden auch die Zuschüsse von Land und Kreis für das Mammutprojekt Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) sein. Dabei geht es nach jetzigem Stand um 33 Millionen Euro, die Stadt benötigt also eine gute Eigenkapitalbasis. Das Thema wird derzeit heftig und kontrovers diskutiert. Während der Entwurf eines Bebauungsplans für das GAZ und dessen Offenlage einstimmig vom Parlament beschlossen wurde, hat der Magistrat vor dessen Sitzung am vergangenen Donnerstag eine Vorlage zur Entwicklung der städtischen Grundstücksflächen westlich der Marxstraße zurückgezogen. Wo derzeit noch Feuerwehr und DRK angesiedelt sind, soll es nun um Wohnbauflächen gehen. Einnahmen in Höhe von 15 bis 16 Millionen Euro will die Stadt beim Abverkauf der Grundstücke generieren, um das GAZ bezahlen zu können, in der zurückgezogenen Vorlage war von einer maximalen Neubebauung mit drei Vollgeschossen plus Staffelgeschoss die Rede.



Das Klärwerk nahe der Krebsmühle wird erneut aufgrund gesetzlicher Vorgaben zum Millionenfresser. Wie die anstehende Aufrüstung finanziert wird, ist noch unklar. Foto: js

Seniorentreffs mit großem Angebot

Oberursel (ow). Im Oktober bieten die beiden städtischen Seniorentreffs ein buntes Programm an – unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Los geht es mit dem Seniorentreff „Altes Hospital“: Am Mittwoch, 13. und 27. Oktober, wird jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr Bingo gespielt. Wegen Arbeiten im Seniorentreff finden diese Veranstaltungen in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, statt. Jeden Dienstag findet um 14.30 Uhr der 3000-Schritte-Spaziergang statt. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9. Anschließend findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Am Samstag, 23. Oktober, wird zum Samstagkino in die „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, eingeladen. Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Film beginnt um 15 Uhr. Der Kostenbeitrag inklusive Kaffee und Kuchen beträgt sieben Euro. Der Filmtitel kann telefonisch erfragt werden. Für Dienstag, 26. Oktober, ist eine Busfahrt zum Niedermooser See und nach Fulda geplant. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Oberursel. Eingekehrt wird im Gasthaus Jöckel am Niedermooser See zum Mittagessen. Danach geht es weiter nach Fulda, wo die Möglichkeit zum Stadtbummel besteht. Kostenbeitrag: 25 Euro. Am Donnerstag, 21. Oktober, ist ab 9 Uhr Frühstück in der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, geplant. Die Kosten betragen fünf Euro. Auch

im Seniorentreff in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, wird jeweils mittwochs einiges geboten: Los geht es am 6. Oktober, um 9 Uhr mit dem Kaffee-Treff. Von 9.45 bis 10.45 Uhr gibt es ein Bewegungsangebot im Sitzen, von 11 bis 12 Uhr ein Angebot im Stehen. Von 15 bis 17 Uhr heißt es „Spiele und Unterhaltung“. Am Mittwoch, 13. Oktober, ist von 9 bis 12 Uhr ein Tellerfrühstück geplant, Kostenbeitrag: fünf Euro. Von 15 bis 17 Uhr gibt es erneut „Spiele und Unterhaltung“. Am Mittwoch, 20. Oktober, heißt es von 9 bis 12 Uhr „Kaffee-Treff“. Am gleichen Tag geht es um 14 Uhr ins Café Eiding in Bad Homburg. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle am Bahnhof Oberursel in Fahrtrichtung Bad Homburg. Von dort geht es mit der Linie 261 bis Bad Homburg-Markt. Nach einer Stärkung folgt ein Spaziergang durch den Schlosspark und dann die gemeinsame Rückfahrt mit dem Bus. Für Mittwoch, 27. Oktober, ist ein Ausflug ins neu eröffnete Romantik-Museum in Frankfurt geplant. Außerdem wird zum Mittagessen in der Galeria Kaufhof an der Hauptwache eingekehrt. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Weißkirchen-Ost in Fahrtrichtung Frankfurt. Die Kosten betragen 19 Euro. Die Angebote richten sich an Senioren in allen Stadtteilen. Anmeldung unter Telefon 06171-502192, jeweils Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Außerdem gelten für alle Veranstaltungen die 3-G-Regeln.

Arbeiten an der Wasserleitung

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass in der Bruchwiesenstraße zwischen der Rhönstraße und Kreuzbergstraße Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 90 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 11. Oktober, und werden voraussichtlich vier Wochen andauern. Nach Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse auf die neuen Versorgungsleitungen umgebunden oder bei Bedarf ganz erneuert. Während der Bauzeit wird die Bruch-

wiesenstraße zwischen der Rhönstraße und Kreuzbergstraße stellenweise nur eingeschränkt befahrbar sein. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Dabei können im Bereich des aktuellen Rohrgrabens die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken nicht gewährleistet werden. Die Grundstücke werden jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen. Hierfür bitten die Stadtwerke um Verständnis.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Marxstr./Portstr./Silcherstr.

Weißkirchen: Niederurseler Str./An der Untermühle/Grabenstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Hochtaunuskreis würdigt Engagement für Integration

Hochtaunus (how). Am 1. Oktober, dem Tag des Flüchtlings und dem Abschluss der Interkulturellen Woche, wurde am Rathaus von Oberursel der diesjährige Integrationspreis des Hochtaunuskreises verliehen. Dem Kultur- und Lern-Treff (KuLer-Treff) Friedrichsdorf sowie den ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen Ingeborg Marx aus Oberursel und Barbara Scheibner aus Grävenwiesbach wurde durch Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler der Integrationspreis des Hochtaunuskreises verliehen. Darüber hinaus wurden die besonderen Leistungen der Flüchtlingshilfe Weilrod ausgezeichnet. Einen Sonderpreis für das Engagement gegen Rassismus und für Vielfalt und Integration erhielt die Sportgemeinschaft Eintracht Frankfurt und ihr Präsident Peter Fischer.

„Im Hochtaunuskreis leben die unterschiedlichen Kulturen friedlich miteinander. Rund 35 Prozent unserer Bürger haben einen Migrationshintergrund. Unsere Gesellschaft wird vielfältiger und bunter, und das ist gut so. Hier gibt es keinen Platz für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Es braucht Verständnis füreinander und gegenseitigen Respekt,“ sagte Landrat Ulrich Krebs. Genau das sei das Ziel der Interkulturellen Wochen: Begegnungen stattfinden lassen und den Austausch fördern. Dies sei auch das Ziel der vielen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der Migrationshilfe, die sich an verschiedensten Aktionen in den vergangenen beiden Wochen beteiligten.

Greifbare Unterstützung

Besonders hervorgerufen bei der Integration von Neuzugewanderten hat sich in Friedrichsdorf der „KuLer-Treff“. „Die Gesellschafterinnen, die alle ehrenamtlich arbeiten, haben schon 2018 erkannt, wo die Bedürfnisse der Menschen mit Migrationshintergrund liegen. Diese Lücken versuchen die Damen mit Ihrem Angebot am Houiller Platz jeden Tag zu schließen. Die Tür steht offen, um Probleme zu lösen und die Menschen zu unterstützen. Dafür sagen wir Danke, der KuLer-Treff arbeitet mit großem Engagement und viel Herz-



Landrat Ulrich Krebs (links) und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (rechts) verleihen den Integrationspreis an Margot Jancik, Monika Nickel-Schumacher (beide Flüchtlingshilfe Weilrod), Peter Fischer, Barbara Scheibner, Ingeborg Marx, Dr. Gudrun Steffen-Adler (hinten) und Birgit Merklein (beide KuLer-Treff Friedrichsdorf) (v. l.). Foto: Hochtaunuskreis

blut,“ betonte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in Ihrer Laudatio. Der „KuLer-Treff“ bietet viermal pro Woche Hausaufgabenhilfe an. Es gibt eine offene Sprechstunde, in der die Menschen die Unterstützung, bei der notwendigen Korrespondenz mit Behörden, Ärzten oder Vertragspartnern, erfahren. Auch Sprachlotsen stehen zur Überwindung von Sprachbarrieren zur Verfügung. Besonders die Gruppe der zugezogenen Frauen liegt den Gesellschafterinnen am Herzen. So gab es bis zu den Corona-Beschränkungen vormittags einen Deutschkurs speziell für Frauen. Sensibel und einfühlsam wird sich für diese Randgruppe eingesetzt und die Integration vorangetrieben. Als weitere Preisträgerinnen wurden Ingeborg Marx aus Oberursel und Barbara Scheibner aus Grävenwiesbach geehrt. Beide unterstützen seit vielen Jahren Familien und deren Kinder aus den Flüchtlings-

heimen des Kreises. Ingeborg Marx, die selbst mehrere Jahre in Afghanistan gelebt hat, weiß um die Sprachbarrieren und organisiert seit der Zuwanderung im Jahr 2015 Deutschkurse für unterschiedliche Zielgruppen. „Besonders die Analphabeten liegen ihr am Herzen“, unterstrich Hechler. „Diese Herausforderung meistert Frau Marx mit Bravour.“ Barbara Scheibner engagiert sich besonders für Kinder. Über die Hausaufgabenbetreuung in Grävenwiesbach lernt sie die Eltern kennen und deren Bedarf an Unterstützung. So hilft sie bei anfallendem Schriftverkehr und ist als fachkundige Mittlerin etwa beim kommunalen Jobcenter, der Ausländerbehörde, dem Jugendamt oder auch den kommunalen Einrichtungen gut bekannt. Einen Anerkennungspreis erhielt die Flüchtlingshilfe Weilrod für ihre langjährige Unterstützung der zugewanderten Menschen in Weilrod und Umgebung. Die

ländliche Lage und die eingeschränkte Mobilität stellt die Neuzugezogenen in Weilrod vor besondere Herausforderungen. Der Zugang zu Deutschkursen, Nachhilfeunterricht aber auch zu Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern ist oft schwierig. Nicht nur hierbei unterstützt die Flüchtlingshilfe Weilrod engagiert die Menschen, auch werden hier wöchentliche Treffen zur Konversation und Hausaufgabenhilfe veranstaltet, oder man hilft bei der notwendigen Antragstellung. „Sie setzen damit ein Zeichen der Menschlichkeit und sind der Motor für eine gelingende Integration,“ schloss Hechler ihre Dankesrede.

„Kein anderer Fußballverein, kein anderer Präsident setzt sich mehr gegen Rassismus und für Vielfalt und Integration ein als die Frankfurter Eintracht mit ihrem Präsidenten Peter Fischer“, betonte die Sozialdezernentin in der Laudatio. Fischer nutzt sein Amt seit vielen Jahren, um seine Botschaften öffentlichkeitswirksam zu platzieren. Er setzt sich vehement gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus nicht nur im Sport ein. Nach dem rassistischen Mordanschlag in Hanau solidarisierte er sich mit den betroffenen Familien und Freunden.

Bei der Eintracht vermitteln Trainer nicht nur sportliches Können, sondern geben den Jugendlichen auch Werte mit. Werte, die bei der SGE fest verankert sind und täglich gelebt werden. Diskriminierung von Minderheiten und Rassismus haben keinen Platz. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen treiben gemeinsam Sport, haben zusammen Spaß und lernen voneinander. Herkunft, Hautfarbe oder Religion spielen auf und neben dem Platz keine Rolle. Gewinnen kann man nur gemeinsam. Für dieses Engagement, das über die Fangemeinde in den Hochtaunuskreis getragen wird, erhält der Sportverein Eintracht Frankfurt und sein Präsident Peter Fischer einen Sonderpreis.

Die
Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WIR
BEGRÜßEN DEN
Herbst
MIT ATTRAKTIVEN
Preisvorteilen

EXKLUSIV
FÜR UNSERE
APP
KUNDEN
UND DIE, DIE ES
WERDEN WOLLEN.

FÜR
APP-KUNDEN
STARTET DIE
AKTION BEREITS
AM 08. OKTOBER
2021

10.10.21
13-18 UHR
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

15 €*

BEI EINEM
EINKAUF AB
79 €

25 €*

BEI EINEM
EINKAUF AB
129 €

35 €*

BEI EINEM
EINKAUF AB
179 €

45 €*

BEI EINEM
EINKAUF AB
219 €

JETZT
APP-KUNDE
WERDEN UND
20 €
GUTSCHEIN**
SICHERN!
**ES GELTEN
BEDINGUNGEN

EINFACH DEN
QR-CODE
SCANNEN UND
EXKLUSIVE
VORTEILE
ERHALTEN!

*Nur für APP- und Fashion Card-Kunden und die, die es werden wollen. Gültig vom 11.-23.10.2021 (bei verkaufsoffenem Sonntag bis zum 24.10.), für APP-Kunden bereits ab 08.10.2021. Ausgeschlossen sind: NOS-Artikel, durch einen blauen Punkt gekennzeichnete und reduzierte Ware, Wäsche, Strümpfe, Änderungen, Gutscheinkarten. Einzelne Marken und Artikel können ausgeschlossen sein. Keine Barauszahlung. Beim Umtausch wird der gezahlte Betrag erstattet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.sinn.com

APP
das macht SiNN

SINN
Bekleidungshaus

das.macht.sinn
#sinnstyle

das
macht

SiNN

BAD HOMBURG

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE
LOUISENSTRASSE 86-90, 61348 BAD HOMBURG

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

9. bis 15. Oktober 2021

Widder

21.3.–20.4.

Auch wenn Sie nicht mehr damit gerechnet haben – eine bestimmte Sache kommt jetzt endlich in Gang. Offensichtlich hat Ihre Beharrlichkeit manchen zum Nachdenken gebracht!

Stier

21.4.–20.5.

Ist das uneingeschränkte Vertrauen in einen alten Bekannten wirklich noch berechtigt? Manche Menschen ändern sich im Lauf der Zeit, das könnte auch jetzt der Fall sein.

Zwilling

21.5.–21.06.

Von Ihrem neuen Plan sind Sie hellauf begeistert: Doch bevor Sie ihn umsetzen, müssen Sie sich noch gegen die Konkurrenz absichern, die bereits Witterung aufgenommen hat.

Krebs

22.6.–22.7.

Der Streit geht in die finale Phase: Warten Sie dennoch ein wenig, ehe Sie mit einer schönen Finte Ihre Offensive starten. Damit verbessern Sie Ihre Lage noch einmal erheblich.

Löwe

23.7.–23.8.

Sie haben den Verdacht, dass ein enger Vertrauter Sie auf einmal hintergeht. Nur ein absolut offenes Gespräch kann die Situation klären. Ergreifen Sie die Initiative dazu.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Die angekündigten Ereignisse treffen nicht in der Form ein, wie man sie Ihnen vorhergesagt hat. Da sieht man doch mal wieder, dass man bestimmten Menschen nicht trauen kann!

Waage

24.9.–23.10.

Sie sollten sich das Für und Wider einer bestimmten Sache in aller Ruhe durch den Kopf gehen lassen – und beraten Sie sich mit einigen Menschen, denen Sie vertrauen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Wenn Ihre alten Projekte ordentlich laufen, spricht nichts dagegen, mit ein paar Weggefährten zu überlegen, was als Nächstes gemeinsam in Angriff genommen werden kann.

Schütze

23.11.–21.12.

Auch wenn es Ihnen momentan nicht passt: Gänzlich unberechtigt ist die kritische Bemerkung Ihres Freundes nicht, dessen Meinung Ihnen immer viel bedeutet hat.

Steinbock

22.12.–20.1.

Jemand wartet nur darauf, dass Sie einen Fehler machen. Über-eilen Sie jetzt also nichts und achten Sie besonders bei neuen Unternehmen darauf, dass alle Voraussetzungen stimmen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Jemand erwartet von Ihnen uneigennützig Unterstützung. Sie sind zurecht verärgert über diese Forderung, denn im Augenblick können Sie selbst gut Hilfe gebrauchen.

Fische

20.2.–20.3.

Der Misserfolg geht in großen Teilen auf Ihre eigene Kappe. Was aber spricht dagegen, die Sache noch einmal in Angriff zu nehmen und diesmal wirklich gute Arbeit zu leisten?

Große
Lagerräumung –
ALLES MUSS RAUS!

Kommen Sie vorbei und ergattern Sie besondere Mode zu Tiefpreisen.
Mode schon ab 5,- €.

Freitag, 8. Oktober von 9.00 – 18.30 Uhr
und Samstag, 9. Oktober von 9.00 – 16.00 Uhr

Oberurseler Straße 4 • 61476 Kronberg

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu

Entrümpelungen
von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

In Bronze gegossen im Grünen

Ein sitzender, bärtiger Mann mit Krönungskrone, der auf einem Schemel thront und eine Schriftrolle in seinen Händen hält, genießt von seinem Ort den Blick auf seinen Namensvetter. Zunächst blieb das Kunstwerk viele Jahre im Garten seiner Gestalterin. Nachdem sie die Bronzefigur im Anschluss an ihre erste und einzige Ausstellung der Stadt Oberursel geschenkt hatte, stand das Werk vor dem Eingang des Rathauses, doch das sollte nicht der endgültige Standort sein. Dann war ein Platz vor dem Schwimmbad im Gespräch, doch diese Idee wurde verworfen. Sie sollte „einen ordentlichen Platz bekommen, wo viele Menschen die Gelegenheit haben, die Bronzefigur zu bewundern“. Doch dann wurde sie in einer Halle eingelagert, bis sie im Frühjahr 2004 wieder das Tageslicht erblicken durfte, in direkter Linie zu einer Stele, die auch wegen Umbauarbeiten umziehen musste. Die Gestalterin hat erst mit über 50 Jahren Beton als Material entdeckt. Daraufhin entstanden viele Figuren aus Gips, Bronze und eben Beton. Unbekannt und abgeschieden hat sie in Oberursel gelebt. „Bildhauerei ist so schwierig wie die Lyrik“ – sagte sie einst. „Ich habe mich damit abgefunden, nichts zu bedeuten, außer den Dingen, die ich mache.“

Wie heißt das Kunstwerk, wo steht es, und wie hieß die Künstlerin?

Die richtige Antwort geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Bärtiger Mann“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com. Einsendeschluss ist der 17. Oktober. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine individuelle Führung für die ganze Familie bis zu sieben Personen durch das Camp King oder wahlweise die Oberurseler Altstadt. Die richtige Lösung erscheint am 4. November in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 2. September

Antwort von Heidi Decher zum Gickelschmiss: Der Kerbebembel wird mit einem Dreschflegel zerschlagen, wenn am Kerbembontag die Kerbe-burschen, den Gickelschmiss veranstalten. Bei diesem Spektakel geht es darum, dass maximal drei Schläge mit verbundenen Augen ausgeführt werden dürfen. Doch zuvor wird die ausgewählte Person ein paar Mal um die eigene Achse gedreht. Als Preis winkte in früheren Zeiten ein „Gickel“ in einem Käfig aus Weidenruten. Laut einer Überlieferung geht der Gickelschmiss zurück auf einen fröhlichen Zeher, der auf dem Heimweg von der Kerb bei dem Versuch, sein Bett im elterlichen Haus geräuschlos zu erreichen, über einen Hahn gestolpert ist. Dieser fing an, laut zu krähen. Um ihn zum Schweigen zu bringen, schlug der Mann mit dem Dreschflegel in Richtung des Hahns, traf aber einen Topf aus Steingut, der mit lautem Krachen zerbrach.

An der Orscheler Kerb waren die Gaststätten stets gut gefüllt. Besonders der Montagsfrühschoppen, der sich meist bis nach Mitternacht hinzog, und der Kerbetanz erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein Werbespruch lautete:

Oberursel war schon immer jedem Mann und Frauenzimmer eine vielbegehrte Stadt, wenn es seine Kirmes hat.

Zu den Kerbeattraktionen zählten unter anderem die großen lustigen Tonnen, Erna, die stärkste Dame der Welt, Hofferberts Patentschaukel, Köhlers Prachtkarussell, das Kölner Hännchen-Theater, C. Steiners Biograph-Theater, der Zauberkünstler Carosta mit Madame Celine und Mellusina, der Blumenfee, Kapitän Nelsons letzter Fang, „die Meeresgöttin von Java“ sowie The Biograph H. Elsenheimer. Als Gewinner wurde Roland Peter aus Oberursel ermittelt.

Kostenlose Hilfe: Fit mit IT-Medien

Oberursel (lm). Am Samstag, 16. Oktober, findet wieder die kostenlose Hilfe für die Anwendung von IT-Geräten „Fit mit IT-Medien“ unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln und mit Anmeldung statt. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) in der Stadtbücherei von 10 bis 13 Uhr Ratsuchende kostenlos und individuell in der Anwendung und Nutzung von modernen IT-Geräten und bei verschiedenen Fragestellungen. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation und weil die Besucheranzahl in der Stadtbücherei begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter Telefon 06171-62870 nötig. Computer, Tablet, Smartphone oder eBook – fast jeder hat inzwischen mindestens eines dieser Geräte zu Hause. Dennoch ist nicht jeder sicher in der Handhabung oder hat Fragen zu Hard- und Software. Auch bei Fragestellungen zur Nutzung des Online-Katalogs in der Stadtbücherei und der elektronischen Medienvielfalt wie eBook, Hörbücher oder Videos gibt es Hilfestellungen. Das Projekt der Ehrenamtsagentur NBO in Kooperation mit der Stadtbücherei Oberursel findet dann – sofern es die aktuelle Pandemie-Lage zulässt, wieder jeden dritten Samstag im Monat statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ein kostenloser WLAN-Anschluss steht zur Verfügung. Vier Mitglieder der Ehrenamtsagentur freuen sich, den Ratsuchenden helfen zu können. Bei Zufriedenheit mit der Beratung freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende. Diese kommt dem Verein „Freunde der Stadtbücherei“ zugute.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	6		5					4
		5	9	7			2	
7		3	1		2			
		9		3			8	
		7		1		2		
	8			5		7		
			3		1	6		7
	7			6	5	1		
3					8		4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

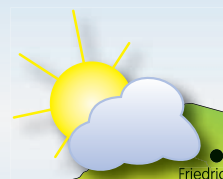
7	2	4	8	6	1	5	9	3
3	1	9	4	5	2	8	7	6
6	8	5	3	9	7	1	2	4
1	5	6	9	8	4	7	3	2
9	7	3	1	2	6	4	8	5
8	4	2	7	3	5	9	6	1
5	3	7	2	1	9	6	4	8
4	6	8	5	7	3	2	1	9
2	9	1	6	4	8	3	5	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

17 – 7



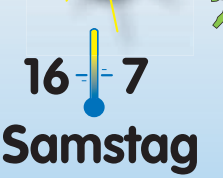
Sonntag

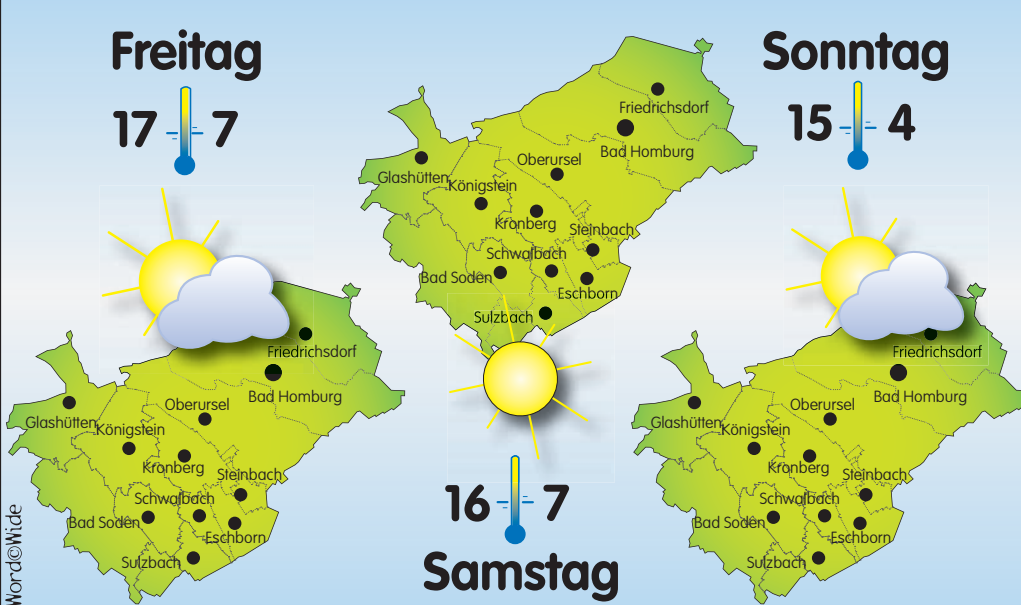
15 – 4



Samstag

16 – 7





Fit durch Drückerbank und Crosstrainer in der „Portstrasse“

Oberursel (lm). Nach mehreren Monaten Vorbereitungszeit stellt das „Café Portstrasse“ stolz das neue Fitnessangebot für Jugendliche ab 16 Jahren vor. Im ehemaligen Backstage-Raum im Keller des Hauses verbirgt sich nun ein gut ausgestatteter Fitnessbereich. Nach einer einmaligen Einweisung ist es möglich, Crosstrainer, Rudergerät und Power Rack sowie den Freigewichtbereich mit Drückerbank plus Kurzhantel-Rack und weitere Geräte selbständig zu verwenden, und das kostenlos. Trainieren können die Jugendlichen alleine und immer dann, wenn ein Pädagoge im Haus ist. Das heißt unter der Woche von 13.30 bis 19 Uhr und teilweise auch am Wochenende. Mohamed Adakhakhni, Paul Perizonius und Matias Ghaznavi begleiten und beraten als Fitnesstrainer und Sportlehrer bei Bedarf die Jugendlichen oder helfen, einen persönlichen Ernährungs- und Trainingsplan zu erstellen. Es gibt auch eine WhatsApp-Gruppe, in der sich abgesprochen wird, wer wann das „Gym“ benutzen darf. Aufgrund der Corona-Pandemie können vier Personen den 40 Quadratmeter großen Raum verwenden. Nach Absprache mit dem Team können junge Frauen zu einer bestimmten Zeit unter sich trainieren. Ermöglicht wurde die Initiative durch einen Spendenaufruf über die „Tauna Crowd“-Aktion. So konnten viele Bürgerspendsen zusam-

mensammeln werden. Das Fitnessstudio „BodyFit“ und das Parkhotel Waldlust stellten einige der Sportgeräte zur Verfügung. Durch einen großen Betrag unterstützte der Lions Club die Verwirklichung der Idee. Dieser beteiligt sich nun schon seit 50 Jahren an generationsübergreifenden Sportprojekten. „Es ist ein Ort, um sich sozial näher zu kommen“, erläuterte Dr. Stefan Peterka, Vorstandsmitglied des Lions Clubs Oberursel. Auch der Erste Stadtrat Christof Fink ist überzeugt von von dem Sportangebot: „Ein Haus braucht Leben“, sagte er. Der Schüler Joris Chistian-sen gestaltete den Raum. So zieht sich nun ein neu angelegtes Graffiti an den Wänden entlang. Die Idee zu einem solchen Projekt kam auf, um allen Jugendlichen einen kostenfreien Zugang zu einem richtigen Fitnessstudio zu ermöglichen. Stephanie Yann-Brennan, die Leiterin des „Café Portstrasse“ erzählte, dass sie durch diese Initiative am Trend zum neuen Fitness-Lifestyle teilhaben wollen. Hierfür bieten sie auch Kochkurse an. Die neu erlernten Rezepte können die Jugendlichen dann zu Hause nachkochen. Anmeldung für den Fitnessraum beim „Café Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, oder unter Telefon 0178-9100513 und per E-Mail an mohamed.adakhakhni@oberursel.de.



Dr. Stefan Peterka, Bertrand Reis-Sénélar, Stephanie Yann-Brennan, Mohamed Adakhakhni, Paul Perizonius und Christof Fink (v. l.) präsentieren den neuen Fitnessraum. Foto: lm

Schon beim Hessentag findet Roland Peter die Lösung

Oberursel (ach). Vieles ist über die Nachhaltigkeit des Hessentags 2011 in Oberursel gesagt und geschrieben worden. Dass er dem Landesfest zehn Jahre später den Gewinn des Stadträtsels verdanken würde, das der Verein für Geschichte und Heimatkunde jeden ersten Donnerstag im Monat in der Oberurseler Woche stellt, hätte Roland Peter damals nicht gedacht. „Mein Sohn Christian war ja zusammen mit Charmaine Weisenbach das Hessentagspaar, und ich habe die beiden unter anderem zur Taunuskerb am ‚Adler‘ und auf der Bleiche begleitet. Als ich das Stadträtsel gele-

sen habe, habe ich mich sofort daran erinnert, dass beim Gickelschmiss auf der Kerb mit einem Dreschflegel nach dem Bembel geschlagen wurde“, sagt Roland Peter. Der Gewinner des September-Rätsels ist „nicht der regelmäßige Stadträtsel-Löser“, wie er sagt, sondern er schickt die Lösung nur ein, wenn er sie gleich parat hat: „Entweder ich weiß es als Orscheler oder ich weiß es eben nicht. Teilweise sind die Fragen echt schwer. Und lange nach der Antwort herum-suchen, das mag ich nicht. Da warte ich als regelmäßiger Leser der Oberurseler Woche lieber auf die Lösung im Monat darauf.“ Seine Zeit investiert der Gewinner lieber in die ehrenamtliche Arbeit für die katholische Gemeinde St. Hedwig, den Ortsausschuss und den Förderverein für die Kirche St. Hedwig, deren Abriss durch die erfolgreichen Bemühungen der Gemeinde um die Aufnahme in den Denkmalschutz verhindert werden konnte. „Heute sind wir froh, diese vergleichsweise große Kirche in Corona-Zeiten zu haben und sie auch der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, mit der wir traditionell ökumenisch eng verbunden sind, zur Verfügung stellen zu können“, sagt Roland Peter. Hier treffen sich mit dem Denkmalschutz die Verbindung zur Geschichte und mit der Arbeit für St. Hedwig die Verbindung zum Kirchweihfest, dem Ursprung der Kerb. Bedauert Roland Peter es, dass St. Hedwig keine eigene Kerb hat und der Gickelschmiss in der Innenstadt ihm den Gewinn beim Stadträtsel eingebracht hat? „Für eine alte Kerb-Tradition ist St. Hedwig wahrscheinlich zu jung“, meint Roland Peter. „Aber meine Heimat ist nun mal mehr der Norden. St. Ursula gehört ja zu uns dazu. Immerhin wohnt unser Chef auch da unten.“



Roland Peter kennt sich aus mit der Kerb und dem Gickelschmiss. Foto: privat



Alle für Europa (v. l.): Landrat Ulrich Krebs, Königssteins Burgfräulein Angelika I. mit Gefolge, das Oberurseler Brunnenfest-Paar, Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas, Staatsminister Michael Roth, Stadträtin Isabelle Tan aus Epinay und Bürgermeister Hans-Georg Brum. Foto: js

Immer Europa, nicht nur am Sonntag

Hochtaunus (js). Flagge zeigen für Europa war das Gebot am Tag vor dem Tag der Deutschen Einheit. Natürlich wehte die Europafahne überall, im Großformat vor dem Rathaus zwischen Regenbogenflagge und Oberurseler Stadtfahne, im Kleinformat als Wimpel zwischen all den Fähnchen der europäischen Länder auf dem Rathausplatz vor den Zelten der Kommunen, die Abordnungen geschickt hatten, um für Europa und ihre Städtepartnerschaften zu werben. Flagge zeigen aber auch im übertragenen Sinn, dabei sein, sich zeigen und bunt, engagiert, weltoffen für ein vereintes Europa demonstrieren, denn „Europa ist immer, egal ob im Mai oder Oktober“, wie der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, angesichts der coronabedingten Verschiebung des Festtags bei der Begrüßung anmerkte. Und „Europa-Tag“ dürfe auch nicht nur sein, wenn er offiziell ausgerufen sei, und nicht nur „am Sonntag“ in den Köpfen, wenn die berühmten Sonntagsreden geschwungen werden, so der ranghöchste „Europäer im Geiste“, der zum Europa-Tag des Hochtaunuskreises anreiste. Es war an Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, mit einem flammenden Plädoyer für Freiheit und Europa die Festgemeinde am sonnigen Spätsommervormittag einzustimmen auf das Erleben europäischer Vielfalt. Mit vielen Akteuren und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm vom Interview bis zu Musik, mit Chorgesang und Tanz, vor allem aber mit gemeinsamen Gesprächen mit internationalen Klängen. Gelebte Freundschaft eben, die Kommunen im Hochtaunuskreis mit ihren vielen Städtepartnerschaften demonstrierten. Spürbar war sie vor allem bei den Partnerschaftsvereinen der Städte und Gemeinden, wo es gar viele herzliche Wiederbegegnungen gab. „Wir halten die Fahne hoch“, sagte der scheidende Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum, lobte etwa die „lebendige Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine seit über 55 Jahren“. Sie

sei „der Kern unserer weltoffenen Beziehungen, eine wichtige und wertvolle Freundschaft“ und auch der Beweis, dass ein gemeinsames Europa funktionieren könne. Es war an Europa-Minister Michael Roth, auch die andere Seite des schönen angedachten Europas in die Köpfe zu rufen. Die derjenigen, die Angst vor dem Regenbogen haben, die neue Mauern in den Köpfen hochziehen, Hass und Nationalismus schüren würden, sich ausbreitend „wie ein Krebsgeschwür“. Roth sagte aber auch, dass auch in Ländern wie Polen, Slowenien und Ungarn eine bunte Zivilgesellschaft existiere, die andere dunkle Seite dürfe „Europa nicht zulassen“. Es lebe Europa, ein Aufruf, der an diesem Tag oft zu hören war. An all den Ständen und auf der Hauptbühne, manch einer hat statt eines Namensschilds einen Button mit der Aufschrift EU-Bürger getragen. Gesicht zeigen, Farbe bekennen, wie das etwa Hildegard Klär, einstige Landtagsabgeordnete, langjährige Vorsitzende der Europa-Union und auch im Staatsdienst für Europa engagiert, über Jahrzehnte getan hat. Auch sie im T-Shirt mit dem Sternenkreis auf blauem Grund. Außer der politischen Welt mit Landrat, Bürgermeistern, Bundestagsabgeordneten und Volksvertretern jeglicher Couleur waren das am Samstag auch Kirchenmänner und die bunte engagierte Zivilgesellschaft aus Vereinen, Organisationen und anderen Gruppierungen, die sich ein freies, buntes Europa auf die Fahne geschrieben haben. „Engagiert, tolerant, weltoffen“ wie der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) mit seinem Vorsitzenden Helmut Egler an der Spitze sich sieht. Es bleibt viel zu tun, Nils Peter Graf Lambsdorff, einst selbst im Oberurseler Kulturamt unter anderem für die Städtepartnerschaften zuständig, hat das am Samstag am Rande auf die Frage nach seinem ersten Gedanken zum Begriff Europa nüchtern schön beschrieben: „Europa? Eine werdende Familie, an der wir arbeiten müssen.“



Bunte Europäer im Gespräch am Stand des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) (v. l.): VFOS-Vorsitzender Helmut Egler, Staatsminister Michael Roth, Andrea Einig (Stadt Oberursel), Gregor Maier (Kulturchef im Hochtaunuskreis) und Monika Seidenather-Gröbler (VFOS). Foto: js



Ochsen, Kamele und Esel des „Circus Rolina“ platzieren sich im Kreis um den Dresser Andy Ortmann. Foto: Im

Manege frei für Zebra, Clown und Jongleur

Oberursel (Im). Seit Ende September lädt der „Circus Rolina“ in das „Land des Lächelns“ ein. „Vor allem nach der langen Pause durch Corona ist es schön, Artisten und Tiere wieder auf der Manege zu sehen“, erzählt Zirkusdirektor Freddy Ortmann. Zur Vorstellung gehören außer kleinen und großen Clowns, Jongleuren und viel Akrobatik auch Tierdressuren, über die sich die Kinder nach den Worten des Zirkusdirektors ganz besonders freuen. Das Interesse zeigt sich in den Schlangen vor dem Popcornverkauf. Im abends beleuchteten Zelt des Zirkus kommt spätestens nach dem Erklängen der ersten Musik gute Stimmung auf. Die Clownauftritte, die das Publikum mit einbeziehen, sorgen für viel Gelächter und die Reptilienshow für großes Staunen. „Wir freuen uns, wieder auftreten zu können. Und die Leute freuen sich, dass wieder was los ist“, berichtet Andy Ortmann, Sohn des Zirkusdirektors. Als der Zirkus aufgrund der Corona-Pandemie keine Vorstellungen geben durfte, ermöglichte der Kreis Darmstadt ihm, auf dem Messeplatz sein Zelt aufzuschlagen. Dort erfuhren die Zirkusleute große Hilfsbereitschaft von



Die Artistin des „Circus Rolina“ führt ihre Nummer auf. Foto: Im

der Bevölkerung, wodurch sie ihre Tiere auch weiterhin versorgen konnten. Denn für die Zebras, Kamele und Esel gab es keine Soforthilfe. Der „Circus Rolina“ tritt nun in der sechsten Generation auf. Auf der Bühne stehen große und kleine Mitglieder der Familie Ortmann. „Durch das Aufwachsen im Zirkus hat man einen ganz anderen Bezug zu der Show und den Tieren“, weiß Freddy Ortmann aus eigener Erfahrung. „Alle Mitglieder der Familie sind mit den vielen verschiedenen Tieren groß geworden.“ Seit den 80er-Jahren schuf der Zirkus die Haltung von Raubtieren ab. Ortmann erzählt, dass sie immer wieder Lob für ihre Tierhaltung erfahren. Die Tierhaltung sei dem Zirkus sehr wichtig, da die Antilopen, Ochsen und Pferde zu ihrem Leben dazugehören. Andy Ortmann ergänzt, dass besonders die Kamelgeburten, die der Zirkus erleben darf, ein tolles Erlebnis sind und für sie ein Zeichen dafür, dass sich die Tiere wohl fühlen. Eine regelmäßige Besucherin des Zirkus bringt während der Pause, in der man die Tiere streicheln und füttern darf, Äpfel vorbei und berichtet, dass sie schon als Kind immer gerne den Zirkus besucht habe. Besonders gefällt ihr die Gemeinschaft, der Zusammenhalt und wie alle am Abend nochmal zusammen am Tisch sitzen. Noch bis Sonntag, 10. Oktober, gastiert der Zirkus Rolina an der Frankfurter Straße/Ecke Bommersheimer Straße und bietet dort eine zweistündige Show an. Die Anfangszeiten sind am Donnerstag und Freitag um 16 Uhr, am Samstag um 15 und 19.30 Uhr und am Sonntag um 15 Uhr. Sonntags ist Familientag und Erwachsene zahlen Kinderpreise. Das Zelt ist gut temperiert. Täglich ab 10 Uhr ist der Besuch der großen Tierschau mit über 60 Tieren möglich. Von 10 bis 12 Uhr findet an der Zirkuskasse der Kartenvorverkauf statt, sowie jeweils eine halbe Stunde vor Show-Beginn. Die Kartenreservierung ist unter Telefon 0157-76349187 möglich, gleichzeitig gibt es unter dieser Nummer Informationen zu Show und Preisen. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.circusrolina.de.

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Gefährliches Blaulicht

Trockene Augen sind oft der Anfang, mit den Jahren kommen Blendempfindlichkeit, altersbedingter Grauer Star und Makuladegeneration hinzu. Neben Hitze, Kälte und Trockenheit ist für unsere Augen eine neue Herausforderung hinzugekommen: Energiereiches, blaues Licht tritt uns vom Smartphone, vom Bildschirm, vom Fernseher und auch von künstlicher Beleuchtung im urbanen Umfeld entgegen. Unbemerkt wird unser Sehorgan geschädigt, und auch der Melatonin-Haushalt wird gestört, weshalb wir schlechter schlafen. Der natürliche Schutz schwindet, die auftretenden blauen Lichtanteile im Auge werden gestreut und die Kontraste immer schwächer.

Doch es gibt Abhilfe – Gläser, deren spezielle Entspiegelungsschicht oder Filtertönung das blaue Licht herausfiltert. Welche Vorteile diese bieten und wie sie genau funktionieren, erklärt die Augenoptikermeisterin Heike Cipolla vom Brillenhaus Oberursel beim nächsten Termin des Gesundheitstelefons von fokus O. am Mittwoch, 13. Oktober, zwischen 18 und 20 Uhr. Unter Telefon 06171-631884 erläutert sie, welche Ausführungen und Tönungen es für Brillen in der entsprechenden Sehstärke gibt und wie die Sehkraft erhalten werden kann. Denn gutes, kontrastreicheres Sehen steigert unsere Lebensqualität.

Bilder aus den Partnerstädten

Oberursel (js). Bilder, Filme, Fotografien dokumentieren die Oberurseler Städtepartnerschaften von Anfang an. Schwarz-weiß, bunt, digital aufgearbeitet und verfremdet. Wie sehen Oberurseler Fotografen die Partnerstädte und ihre Menschen, wie sehen die Kollegen aus Epinay bei Paris, Rushmoor bei London und Lomonossow bei St. Petersburg unsere Stadt. Es sind immer wieder spannende künstlerische Begegnungen, die aus solcherlei Aufgabenstellungen resultieren. Zum Europa-Tag hatte der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel eine schnelle Pop-Up-Ausstellung im Foyer der Stadthalle organisiert. So schnell sie am Freitag nach der Feier zur Amtseinführung der neuen Bürgermeisterin aufgebaut war, so schnell war sie nach dem Ende des Europa-Fests auf dem Rathausplatz auch wieder weg.

Menschen, Begegnungen, Luftfahrt

Günter Albrechts Fotos waren am Europa-Wochenende drinnen und draußen zu sehen, auf dem Platz im Zelt des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS), in der Stadthalle zwischen Arbeiten der Oberurseler Kolleginnen Roser Casasús und Jutta Pötz. Der 82-jährige Fotograf ist wohl der umtriebteste Arbeiter im Photo-Cirkel, auf jeden Fall bei den Partnerschaftsbegegnungen. Die gesamte Rückwand des VFOS-Zelts war „tapeziert“ mit seinen Fotos von zahlreichen partnerschaftlichen Begegnungen in den vergangenen Jahren, dazu einige besondere großformatige gerahmte Fotografien. Die Stadthallen-Serie fokussierte auf die russische Partnerstadt Lomonossow und ihre berühmteren Nachbarstädte Peterhof und St. Petersburg, auf Menschen, Marktfrauen, alte Honig- und Pilzverkäufer am Straßen-

rand, auf Architektur, Technik, Paläste in strengen Linien-Kompositionen. Die kurze Ausstellung war Einlösung eines vor zwei Jahren gestarteten Konzepts, dessen zweiter Teil aufgrund von Corona zweimal vertagt werden musste. „Mit den Augen der Partner“, so der Titel der Doppel-Ausstellung, wurde im Advent 2019 im Rathaus gezeigt, vier Fotografen aus den drei Partnerstädten hatten ihren individuellen Blick auf Oberursel geworfen. Nun also die Antwort, Albrechts Bildgeschichten aus Lomonossow und Umgebung, Fotos von Jutta Pötz, die fast alle mit der Luftfahrt-Vergangenheit und Gegenwart von Rushmoor und der Nachbarstadt Aldershot zu tun haben und die Menschen der Partnerstadt eher aussparen. Und die äußerst lebendige Serie von Roser Casasús, die in Epinay entstanden ist. Casasús will die Menschen zeigen, die im Vorort von Paris an der Seine leben, Menschen in der Stadt, am Fluss, beim Feiern, im richtigen Leben. Wäre schön, wenn sich dafür eine zweite Pop-Up-Gelegenheit ergeben würde, etwa beim Weihnachtsmarkt im Rathaus oder wenn das geplante Kulturzentrum im ehemaligen Alberti-Haus fertig ist.

Wie Günter Albrecht vom Photo-Cirkel Oberursel mitteilt, besteht schon ab Dienstag, 12. Oktober, für all diejenigen, die einen Besuch der Ausstellung am Europa-Tag versäumt haben, die Gelegenheit, einen Teil der Ausstellung in der Stadtbücherei zu deren Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr; donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr zu besuchen. Die Ausstellung läuft bis Freitag, 29. Oktober.



Die lebendigsten Bilder aus den Partnerstädten trägt Roser Casasús zur Ausstellung bei. Sie war in Epinay-sur-Seine unterwegs, hat vor allem Menschen im Alltag und in besonderen Situationen beobachtet. VFOS-Vorsitzender Helmut Egler ist von den Fotos angetan. Foto: js

„Mopeten“ starten gegen Titelverteidiger Malaga

Oberursel (js). Für die „Beachmopeten“ ist es das absolute Highlight in ihrer meist noch jungen sportlichen Karriere. „Das Größte, was man in diesem Sport erreichen kann“, so sehen das auch die beiden Nationalspieler Niklas Haupt und Bennet Wienand, die schon sportlich international unterwegs waren. Mit den Oberurseler „Beachmopeten“ sind sie in diesen Tagen beim Finalturnier der besten Beachhandballer Europas dabei, vergleichbar mit der Champions League im Fußball. Gestern sind sie im Flugzeug zu ihrer Mission „EHF Champions Cup“ gestartet, am ersten Spieltag heute wartet neben dem Schweizer Meister BHV Wasserschloss auch der Titelverteidiger CBMP Ciudad de Malaga aus Spanien auf das Team aus „Orschel“. Nicht als Deutscher Meister, aber als Sieger der „German Beach Tour 2021“ haben sich die Jungs für das Europafinale qualifiziert. Ermöglicht wurde der Trip nach der späten und kurzfristigen Einladung der EHF (European Handball Federation) durch ein Crowdfunding, an dem sich viele Sponsoren und Unterstützer beteiligt haben. Denn Flug und Hotel (nach Vorgabe der EHF) mussten gebucht werden, vier komplette Trikotsätze mitzubringen, gehörte zu den Auflagen. Gelandet ist der Flieger aus Frankfurt auf dem Flughafen von Palermo in Sizilien. Ganz in der Nähe, an den Stränden von Isola delle Femmine, findet der EHF Champions Cup statt. Am Start sind an der Nordküste Siziliens bei zurzeit spätsom-

merlich perfekter Wetterlage 15 Männer- und zwölf Frauen-Teams. Gespielt wird bei den Männern in drei Fünfergruppen, in der Gruppe A sind außer den Meistern aus Spanien und der Schweiz in der Vorrunde E.F.E. Os Tigres aus Portugal und das Blue Team aus Italien Gegner der Oberurseler Beachmopeten. Turnierstart für die Mannschaft um Spielercoach Niklas Haupt ist heute um 11.30 Uhr auf Court 2 gegen BHV Wasserschloss, um 15.15 Uhr folgt die Partie gegen Malaga. Die weiteren Vorrundenspiele sind am Freitag gegen Italiens Meister um 13.30 Uhr und um 16.45 Uhr gegen die Portugiesen aus Tigres angesetzt. Beide Spiele finden auf Court 2 statt. Als Neulinge beim Treffen der Großen der Beachhandball-Szene gehen die „Mopeten“ bescheiden ins Rennen um den Titel. „Spaß haben, die Atmosphäre genießen, gegen neue Gegner spielen und mindestens ein Spiel gewinnen“, so Bennet Wienand kurz vor dem Abflug. Vielleicht das Viertelfinale erreichen? „Das wäre schon ein Traum.“ Jenes ersehnte Viertelfinale erreichen jeweils die zwei Gruppenbesten und die zwei besten Gruppendritten. Diese Spiele stehen am späten Samstagvormittag auf dem Programm, das Halbfinale am Nachmittag und das Endspiel am Sonntag um 15.30 Uhr. Die Spiele können voraussichtlich alle live über die Plattform Twitch verfolgt werden, die „Mopeten“ verlinken aktuell über ihre Accounts bei Instagram und Facebook.



Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -

Genießen Sie verschiedene Menüs & Thalís

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 061 71 – 9 199771



*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

100 €

Gutschein gewinnen!

die Linse
Restaurant & Galerie

... freut sich von Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ab 12.00 Uhr auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie unter 06171 73018 oder www.dieLinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel

Gemütlichkeit im Wirtshaus „Zum Hirsch“ bei junger hessischer Küche

Zünftig-rustikaler Flair, der von jungen Gästen ebenso hochgeschätzt wird wie von alteingesessenen Orschelern, und eine traditionelle hessische Küche, die modern interpretiert wird und zum Schlemmen verführt, das ist das Erfolgsrezept von Jörg und Nicole Varga in ihrem Wirtshaus „Zum Hirsch“ am Marktplatz 8. Für die Bezeichnung „Wirtshaus“ haben sich die beiden bewusst entschieden, denn: „Ein Wirtshaus ist ein Ort, wo es nicht still sein muss, sondern wo bei gutem Essen und Trinken mit Freunden ungezwungen geschwätzt und ausgelassen gelacht werden darf“, sagt der Wirt. Hier können es sich Familien, Vereine und Unternehmen zusammen mit den anderen Gästen in Gaststube oder Kellergewölbe gut gehen lassen. Der Hirsch bietet Platz für 80 Personen, verteilt auf 40 Sitzplätze im Gastraum oben und 40 Plätze im urigen Keller. Stammtische „tagen“ regelmäßig im „Hirsch“, wenn ein Chor etwas zu feiern hat, wird gesungen, und Wirtin Nicole sorgt ohnehin immer für gute Laune, wenn sie mit einem ausgelassenen „Holldrioh“ zum Jagdhorn greift und den Gästen „den Marsch bläst“. Für viele Gäste ist der „Hirsch“ längst zum „zweiten Wohnzimmer“ geworden. Jörg und Nicole Varga fühlen sich der großen Tradition der Gastfreundschaft im ältesten Wirtshaus der Stadt verpflichtet. Nach dem großen Stadtbrand im Dreißigjährigen

Krieg wurde das Wirtshaus als eines der ersten Gebäude am Marktplatz an der Stelle wiederaufgebaut, wo schon zuvor Gäste bewirtet worden waren. Mit ihrer hessischen Küche in zeitgemäßer Form setzen die Wirtsleute die jahrhundertealte Orscheler Gastlichkeit fort. Ein Aushängeschild des Hauses ist das mit Röstzwiebeln und Handkäs überbackene „Hessenschnitzel“, ganz besondere Spezialitäten die Handkäsbratwurst und die Wildschweinbratwurst, die von der Usinger Metzgerei Bleher exklusiv für den „Hirsch“ hergestellt wird.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Gewinner des Gewinnspiels im Monat September heißt **Dieter Weymar** und kommt aus **Friedrichsdorf**.

Der Hochtaunus Verlag und gratulieren.

Was dem Spanier die Tapas, sind dem Hessen die Happs beim „Hirsch“, zu denen auch der Handkäs-Salat in Apfelweindressing zählt. „Gerade beim Handkäs kommt es auf Qualität und die richtige Reife an“, weiß Jörg Varga. Deshalb bezieht er diese Spezialität nur vom Handkäs-Spezialisten aus Hüttenberg. Zu trinken gibt es Apfelwein aus der benachbarten Kelterei Alt-Orschel, das dunkle, malzige Bier kommt vom Hirschbräu in Sonthofen, der Wein aus Rheinhessen vom befreundeten Trullohof Schmitt in Flonheim. Das Spezialgetränk des Hauses ist der „Hessenspritz“ aus Apfelwein und Aperol, serviert im kleinen Bembel, und nach einem guten Essen empfiehlt sich der hausgemachte Erdbeerschnaps, dem seine Farbe den Namen „Hirschblut“ eingebracht hat. Gerne wird im Wirtshaus „Zum Hirsch“ auf die Wünsche der Gäste eingegangen. Die mit Liebe ausgesuchten und zubereiteten Gerichte werden der Jahreszeit angepasst. Für den Winter stehen wieder Käsespätzle, Hirschgulasch und Semmelknödel ganz oben.

Geöffnet ist mittwochs bis sonntags ab 17 Uhr, sonntags auch von 12 bis 14.30 Uhr. Es empfiehlt sich eine Reservierung unter Telefon 06171-5864377 oder per E-Mail an wirtshaus@zum-hirsch-oberursel.net. Weitere Informationen im Internet unter www.zum-hirsch-oberursel.net.

Lassen Sie sich von unseren Gerichten überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RESTAURANT ITALIANO E

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mi–Mo 11.30 – 22.00 Uhr
Di Ruhetag

Der nächste Erscheinungstermin von



*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

ist am Donnerstag,
04. November 2021

Natascha Boldt,
Tel. (06171) 62 88-12,
steht Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –



WIRTSHAUS ZUM HIRSCH

Hessische Küche

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 061 71 - 5864377

Mi. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr

100 €

Gutschein gewinnen!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Zum Hirsch“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 24. Oktober 2021, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Zum Hirsch“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:

WIE WIRD DER „HESSENSPRITZ“ SERVIERT?

„_M_K_E_N_N_E_BE_“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.



ÔNG TÁO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL



ORSCHELER GENUSS

TIME FOR COFFEE

Vorstadt 20
61440 Oberursel

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 07-18.30 Uhr
Sa: 07-15.00 Uhr



Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

ab 11.11. Gänsezeit

Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 21.30 Uhr

Sa, So und Feiertag von 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

ab 11.11. Gänsezeit

Ulfert Hahn ist Frohsinn-Vorsitzender Schreiben, filmen, Koffer packen



Der neue Vorstand (v. l.): David Göрге (Pressesprecher), Jens Landefeld (2. Vorsitzender), Jutta Eckard (2. Kassierer:in), Ulfert Hahn (Vorsitzender), Daniela Neuhäuser (Schriftführerin), Michael Kukuruzovic (1. Kassierer) und Saskia Werner (Zeugwartin). Foto: KV Frohsinn

Oberursel (ow). Der KV Frohsinn hat bei seiner Jahreshauptversammlung alle Vorstands-posten neu- oder wiedergewählt. Dabei hat der Verein nach nunmehr zehn Jahren einen neuen Vorsitzenden. Stephan Remes trat nach über 30 Jahren im geschäftsführenden Vorstand des „Frohsinn“ nicht noch einmal für den obersten Posten des Vereins an. Sein Abtritt als „Frohsinn-Chef“ wurde von minutenlangem Beifall der knapp 100 anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder für die jahrzehntelange aufopferungsvolle Arbeit für den Verein und das Brauchtum der Orscheler Fassenacht begleitet. „Stephan Remes hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten den Verein Frohsinn aktiv nach vorne geführt und war stets bestrebt, seinen Verein immer noch ein bisschen besser zu machen. Egal ob Programm und Regie bei den Sitzungen, Außenwirkung des Vereins an den Festen, Netzwerke schaffen und pflegen – Remes war immer darauf aus, es zugunsten des Vereins noch ein wenig besser zu machen. Er ist das Gesicht des Vereins, auch über die Stadtgrenzen Oberursels hinaus ist er bekannt und noch besser vernetzt“, heißt es. Außer Stephan Remes schied auch der lang-jährige Zeugwart des Vereins, Detlev Unruh, aus dem geschäftsführenden Vorstand des KV Frohsinn aus. Als dienstältestem Zeugwart in vielen Jahrzehnten – Unruh bekleidete das Amt seit 16 Jahren – wurden seine großen Verdienste um die Organisation innerhalb des Vereins und insbesondere auf dem Gelände des Vereinshauses umfassend gewürdigt. Stephan Remes und Detlev Unruh bleiben dem Frohsinn als aktive Mitglieder erhalten. Die anwesenden Mitglieder dankten den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre jahrzehntelange Arbeit. Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglie-der den langjährigen Korporationsführer der Brassband des Vereins, Ulfert Hahn. Selbst

seit 38 Jahren Mitglied, leitet Hahn schon lan-ge den Förderverein der Freiwilligen Feuer-wehr Oberursel Mitte und hat so seine Quali-täten in der Vereinsführung viele Jahre unter Beweis gestellt. Besondere Anliegen sind dem neuen Vorsitzen-den von Oberursels ältestem Karnevalsverein die Aufrechterhaltung der Vielfalt der Korpora-tionen sowie die Kommunikation und Vernet-zung der Vereinsmitglieder untereinander. Kla-res Ziel bleibt die Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der Beiträge des Vereins zur Saal- und Straßenfassenacht. Ulfert Hahn dankte der Ver-sammlung für seine Wahl. „Ich bin stolz, diesen Verein nach Größen wie Friedel Fischer, Karl-Heinz Barth und Stephan Remes als Vor-sitzender führen zu dürfen und freue mich un-heimlich auf die große Aufgabe“, so Hahn. Als Nachfolgerin von Detlev Unruh kann der KV Frohsinn 1890 nun erstmals eine Frau auf der Position des Zeugwarts präsentieren. Die Jahreshauptversammlung wählte Saskia Wer-ner zur neuen Zeugwartin. Auf den übrigen Positionen wurden die Mitglieder des letzten geschäftsführenden Vorstands durch die Mit-glieder des Vereins bestätigt.



Ulfert Hahn (l.) übernimmt das Amt des Vor-sitzenden von Stephan Remes. Foto: Frohsinn

Stadtführung an der Hohemark

Oberursel (lm). Am Freitag, 15. Oktober, fin-det im Rahmen der Reihe „Historisches Ober-ursel“ eine weitere Themenführung statt: „Rund um die Hohemark“. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Endhaltestelle der U-Bahn-Li-nie U3. Die Kosten pro Person betragen drei Euro. Gottfried Cramer, Referent für Öffentlic-keitsarbeit der Klinik Hohe Mark, erzählt über die Entwicklungsgeschichte der Siedlung „Hohemark“. Anschließend berichtet er über die Historie und aktuelle Arbeit des Oberur-se-ler Krankenhauses für Psychiatrie, Psychothe-rapie und Psychosomatik. Aufgrund der aktu-ellen Corona-Situation ist eine Führung durch

die Klinik nur eingeschränkt möglich. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 15. Oktober, 13 Uhr, erfor-derlich. Die Anmeldung ist mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum un-ter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de möglich. Erst nach erfolgter Zusage ist diese verbindlich.

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis bietet ein abwechslungsrei-ches Programm für die Herbstferien an: Frei nach dem Motto „Mein Körper ist mein Tempel“ wird am Montag, 18. Oktober, von 11 bis 15 Uhr der eigenen Work-Life-Balance nachgespürt. Gemeinsam mit Referentin Anja Köhl-ers werden die Koffer gepackt. Routinen. Rituale. Me-Time. Gelassenheit. Selbstliebe. Das Ziel ist klar: „Fill the Box, do some De-tox.“ Kosten: fünf Euro inklusive Mittagess-zen. Das Unternehmer-Gen in sich können Teil-nehmer am Dienstag, 19. Oktober, von 11 bis 15 Uhr entdecken. Referentin Anja Köhl-ers gibt Tools und Anleitungen an die Hand, mit denen man sich selbst verwirklichen kann. Der Workshop lädt ein, auszuprobieren, krea-tiv zu sein. Kosten: fünf Euro inklusive Mit-tagessen. Mit der App Stop Motion Studio und kosten-losen Filmprogrammen können Teilnehmer im Trickfilm-Workshop am Donnerstag und Freitag, 15. und 16. Oktober, lernen, wie man

tolle kleine Trickfilme für jede Gelegenheit erstellt. Referenten sind Anja-Frieda Parré und Marius Porte. Kosten: zehn Euro inklusi-ve Mittagessen. Eine Halloween-Schreibwerkstatt gibt es am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 16 Uhr. Ge-meinsam mit der Schriftstellerin Jutta Wilke-werden eigene Zeilen auf Papier gebracht. Kosten: fünf Euro. Die Teilnehmer der Don-nerstags-Schreibwerkstatt können kostenfrei teilnehmen. Noch bis 31. Oktober können In-teressenten auch am Literaturwettbewerb teil-nehmen und tolle Preise gewinnen. Infos im Internet unter www.literaturwettbewerb-htk.de. Die Seminare sind für Kinder und Jugendli-che aus dem Hochtaunuskreis im Alter von elf bis 20 Jahren geeignet. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Anja Frieda Parré per E-Mail an anja-frieda.parre@hoch-taunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9995141 sowie im Internet unter www.ju-gendbildungswerk-htk.de. Die Workshops finden im Jugendbildungswerk Hochtau-nuskreis, Bahnhofstraße 32 in Usingen, statt.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Mei-nung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideolo-gisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Nasser Djafari aus Oberursel meint zur Schaffung bezahlbaren Wohn-raums:

In der Aufregung über Corona, Klimawandel und außenpolitische Tiefschläge wie zuletzt in Afghanistan gerät ein Problem aus dem Blick, das stetig größer wird und unseren gesell-schaftlichen Zusammenhalt gefährdet: Woh-nungen für Familien und Alleinstehende mit niedrigem Einkommen sind knapp und teuer. Wir sprechen hier von Pflegekräften im Ge-sundheitswesen, Servicemitarbeitern in der Gastronomie, Polizisten, Facharbeitern, Büro-kräften und viele anderen Arbeitnehmern, die oft weit mehr als ein Drittel ihres Einkommens für die Miete aufwenden müssen. Alleinerzie-hende Mütter, Auszubildende und Studierende haben große Mühe, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Junge Menschen bleiben länger bei ihren Eltern wohnen, Familien mit Nachwuchs rücken enger zusammen. Wer umziehen will, etwa weil der neue Arbeitsplatz zu weit ent-fernt ist, überlegt es sich gut, ob er es sich lei-sten kann. Zu häufig ist das nicht der Fall. Dann nimmt man lieber lange Fahrzeiten in Kauf als die vorhandene Wohnung aufzugeben. Überfüllte S-Bahnen und verstopfte Autobah-nen sind die Folge. Je weiter die Einkommens-skala nach unten geht, desto höher ist der An-teil des monatlichen Einkommens, der für die Miete aufgewendet werden muss. Die Politik ist keineswegs untätig. Um Ange-bot und Nachfrage nach Wohnraum wieder ins Gleichgewicht zu bringen, verfolgen Bund, Länder und Kommunen die Devise: bauen, bauen, bauen. Und tatsächlich wird viel ge-baut. Aber an der sozialen Schieflage ändert sich nichts. Die Miete für neu gebaute Woh-nungen ist weiterhin für Haushalte mit schma-lem Portemonnaie kaum bezahlbar. Und Wohneigentum in Großstädten einschließlich des Umlands können sich mittlerweile selbst Haushalte mit durchschnittlichem Einkommen schon gar nicht mehr leisten. Warum finden

Angebot und Nachfrage nicht zueinander? Ein wesentlicher Grund sind die hohen Baukosten. Das fängt mit dem Erwerb der Grundstücke an. Kommunen verkaufen oft ihre Grundstü-cke zu überhöhten, teilweise horrenden Prei-sen, um mit den daraus erzielten Einnahmen ihren Gemeindehaushalt zu sanieren. So hat etwa die Stadt Oberursel in vielen Fällen Grundstücke zu Preisen weit über dem Markt-wert verkauft und so mit der Zeit maßgeblich zum Preisauftrieb auf dem örtlichen Boden-markt und letztendlich zur Verteuerung von neu entstandenem Wohnraum beigetragen. Aber das ist nur der Anfang. Hinzu kommt die Grunderwerbssteuer, die in Hessen 6 Prozent des Kaufpreises beträgt, womit sich die Preis-spirale weiter nach oben dreht. Weitere Verteu-erungen sind mit den aktuell hohen Kosten für Baumaterial sowie der Knappheit von Fach-kräften verbunden. Um bezahlbaren Wohnraum für die breite Be-völkerung zu schaffen, bedarf es gezielter wirtschaftlicher Anreize. Eigentlich muss nur an wenigen Stellschrauben gedreht werden, um dem Kostendruck entgegenzuwirken. So könnte die Kommune städtische Grundstücke in Erbpacht vergeben, was zu einer signifi-kanten Kostensenkung führen würde. Ebenso könnte das Bundesland auf die Grunderwerbs-steuer verzichten oder sie zumindest reduzie-ren, wenn im Gegenzug Mietwohnungen für Haushalte mit niedrigem Einkommen entste-hen. Auch die Anpassung der Bauvorschriften könnte hilfreich sein. So dürfen bislang nur maximal 50 Prozent der Grundstücksfläche als Wohnfläche genutzt werden. Schon die leichte Anhebung dieser Vorgabe auf 60 Pro-zent würde zur Kostensenkung beitragen. Und dann die Nachbarn, die am liebsten ein leeres Grundstück oder ein Einfamilienhaus neben sich haben wollen. Das sind dieselben Leute, die einige Jahre zuvor auf preiswerte Wohnungen angewiesen waren. Ohne eine gezielte Förderung des Wohnungs-baus wird das Angebot am Bedarf großer Tei-le der Bevölkerung vorbeigehen und sich nur an solche Mieter oder Käufer richten, die sich Wohnungen im hohen Preissegment leisten können. Daher genügt es nicht, einfach nur mehr zu bauen, es muss das Richtige gebaut werden. Dem Staat obliegt es, dafür die geeig-neten Rahmenbedingungen zu schaffen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über

das Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21

61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de

www.peyerl-ra.de

07.10.2021

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



**BIG
DEAL**
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
**+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!**



Beispielabbildungen mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

AUCH ONLINE

BEI UNSEREN PREISEN WÄHLEN SIE OPEL!



Corsa 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE MONATLICH ab 3) 89,- € Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 17.155,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.194,- €	Astra 5-Türer 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE MONATLICH ab 3) 139,- € Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 23.805,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.994,- €	Astra Sports Tourer 1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE MONATLICH ab 3) 149,- € Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 26.700,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.354,- €	Crossland 1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE MONATLICH ab 3) 149,- € Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 21.510,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.354,- €	Mokka 1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE MONATLICH ab 3) 179,- € Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 22.705,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.434,- €
--	--	--	---	--

1) Händlergarantiegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,7 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 107 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

www.opel-nau.de

Jetzt aber mal richtig e-motional Probe fahren!



3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! ¹⁾

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP ²⁾ Hauspreis ab 31.890 € oder monatl. ab ³⁾ 219 € Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 € Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.512 € Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 € Effektiver Jahreszins 2,49 % Sollzins p.a. gebunden 2,46 % Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 6.000 €	HYUNDAI TUCSON Basis 1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP ²⁾ Hauspreis ab 36.990 € oder monatl. ab ³⁾ 299 € Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500 € Voraussichtlicher Gesamtbetrag 18.852 € Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350 € Effektiver Jahreszins 2,49 % Sollzins p.a. gebunden 2,46 % Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 4.500 €	HYUNDAI IONIQ 5 Basis Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP ²⁾ Hauspreis ab 38.290 € oder monatl. ab ³⁾ 309 € Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 € Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.832 € Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900 € Effektiver Jahreszins 3,99 % Sollzins p.a. gebunden 3,92 % Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 6.000 €
--	---	---

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH · Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
8 Jahre Garantie

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,4-0,0 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. nach WLTP 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklassen A+++; Energieverbrauch 17,7 - 14,3 kWh/100 km; Energieeffizienzklasse A+++.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen), für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen), für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BIGDEAL*

OPEL		
Opel Corsa Edition (G4080596) 14.990 € 55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Corsa Edition (G4146248) 14.990 € 55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, jadeweiß		
Opel Astra Edition (G002275) 17.490 € 81 kW (110 PS), EZ 12/20, 9tkm, onyxschwarz		
Opel Crossland X Innovation (G423735) 18.990 € 81 kW (110 PS), EZ 12/20, 12tkm, schneeweiß		
Opel Crossland X Turbo 2020 (F4437226) 18.990 € 81 kW (110 PS), EZ 01/21, 9tkm, chilirot		
Opel Corsa Elegance (B088461) 18.990 € 74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, chilirot		
Opel Mokka Edition (W029259) 19.990 € 74 kW (101 PS), EZ 06/21, 8tkm, jadeweiß		
Opel Grandland X 2020 (B051828) 20.490 € 96 kW (131 PS), EZ 12/20, 15tkm, quarzsilber		

Opel Grandland X 2020 (G6055826) 21.990 € 96 kW (131 PS), EZ 12/20, 10tkm, mondsteingrau	
Opel Mokka GS Line Automatik (M006572) 25.490 € 96 kW (131 PS), EZ 03/21, 9tkm, diamantschwarz	
Opel Vivaro Kombi (W010000) 32.990 € 110 kW (150 PS), EZ 04/21, 15tkm, mondsteingrau	
Opel Zafira -e Life Elegance M (G24825) 39.984 € 100 kW (136 PS), EZ 12/20, 3tkm, schwarz	
Opel Zafira Life Edition CDTi (B032791) 41.990 € 106 kW (144 PS), EZ 04/21, 18tkm, diamantschwarz	
HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)	
Hyundai i10 Trend (G070097) 12.590 € 49 kW (67 PS), EZ 06/21, 8tkm, aquaturquoise	
Hyundai i20 Intro Edition (G012778) 15.890 € 74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, intensenblue	
Hyundai i20 Turbo Intro (M012548) 16.790 € 74 kW (101 PS), EZ 04/21, 5tkm, polarwhite/schwarz	

Hyundai i30 Kombi Intro Edition (F079651) 18.290 € 88 kW (120 PS), EZ 03/21, 4tkm, engineered	
Hyundai KONA Intro (G688381) 19.290 € 88 kW (120 PS), EZ 05/21, 8tkm, surfyblue	
Hyundai i30 Turbo Intro Edition (M138952) 20.490 € 88 kW (120 PS), EZ 03/21, 8tkm, phantomblack	
Hyundai IONIQ Hybrid (G247662) 24.590 € 104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, amazongrey	
Hyundai IONIQ Hybrid (M243264) 25.590 € 104 kW (141 PS), EZ 07/21, 10tkm, amazongrey	
Hyundai TUCSON Trend (G011586) 27.690 € 110 kW (150 PS), EZ 04/21, 8tkm, amazongrey	
Hyundai SANTA FE T-GDI Prime (G000799) 45.290 € 169 kW (230 PS), EZ 07/21, 8tkm, magneticforce	
* Bis zu 5 Jahre Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.	



Über
5.000
Fahrzeuge
sofort
lieferbar

Unternehmenssitz:
Gießen
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0
 Ehemals Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)

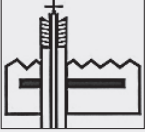


Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Feierabendmahl (Ott)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Ott)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 10. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 10. Oktober

10 Uhr Predigtgottesdienst



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst,
mit Livestream (Rehorn)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtké
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 10. Oktober

15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am
Wegekreuz (Sacher, Unfried)



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 10. Oktober

10 Uhr Eucharistiefeier



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 10. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Günther)



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



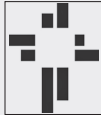
New Life Church Oberursel
St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 10. Oktober

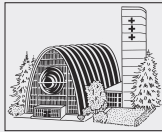
10.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 9. Oktober

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur
Steinbacher Kerb, St. Avertin Platz
(Reusch, Sacher)
15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am
Wegekreuz (Sacher, Unfried)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de





Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 10. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 10. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 10. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 10. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

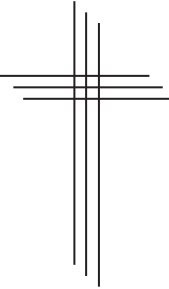


Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 10. Oktober

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

PIETÄTEN



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit



Pietät *Röhrle* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

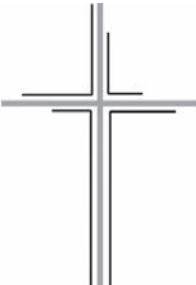
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W.SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

DANKSAGUNG



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen. Für die liebevolle Anteilnahme, die auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht wurde.

Besonderer Dank gilt den Feuerwehren der Stadt Oberursel / Stierstadt für das ehrenvolle Geleit auf Björns letztem Weg.

Walter Eisinger und Angehörige
Oberursel, im Oktober 2021

Björn Eisinger
† 16.09.2021

WIR GEDENKEN



Es war ein langer und schwerer Weg für Dich.
Jetzt bist Du mit unseren Kindern

Dorothee * 1962 † 1984, Michael * 1965 † 1984
wieder vereint.

Helmut Sollorz
* 18.11.1929 † 16.9.2021

In Liebe
Magda Sollorz geb. Kreß
und Angehörige

Mainstraße 15, 61440 Oberursel

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

*Niemand ist fort den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart!*
Stefan Zweig

Nach einem arbeitsreichen Leben ist meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter und Oma von sechs Enkel und zwei Urenkel von uns gegangen.

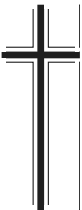
**Erni Schneider**
geb. Stamm
* 26.2.1932 † 4.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

August Schneider
Heinz-Werner Schneider und Edelgard
Michael Schneider und Susanne
Carmen, Jana, Manuel, Maximilian, Patrick und Simon
Tilda und Martha

Kondolenzadresse: Bommersheimer Straße 80, 61440 Oberursel

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. Oktober 2021, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt .



Erika Helferer
geb. Höpp
* 16. 7. 1942 † 17. 9. 2021

In stiller Trauer
Manfred Helferer
André Engelke
und Familien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



„Dorfspaziergang“ für junge Familien



Die Fachstelle Frühe Hilfen hatte für Samstag zu einem „Dorfspaziergang“ eingeladen. Viele junge Familien mit kleinen Kindern hatten sich am vereinbarten Treffpunkt vor dem Rathaus eingefunden. Begleitet von der pädagogischen Koordinationskraft Verena Winterle und von Stadtführerin Marion Unger, konnten die Familien nicht nur den schönen historischen Stadtkern, sondern auch zahlreiche unterstützende Einrichtungen wie Kindertagespflegevereine, Elternberatung und Familientreff kennenlernen. Der Spaziergang endete bei einer Tasse Kaffee im Deschauer Park. Aufgrund der positiven Resonanz wurden bereits die Termine für das kommende Jahr festgelegt: 9. April, 21. Mai, 23. Juli und 17. September 2022. Foto: Winterle

Waldzeit mit Herbstgarten

Oberursel (ow). Im Rahmen der „Waldzeit“ organisiert der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) am Sonntag, 10. Oktober, von 11 bis 16 Uhr einen besonderen Programmpunkt. Im Schulwald am St.-Johannis-Weg erwartet die Besucher ein Herbstgarten, der durch seine Atmosphäre, musikalische Schmankerl und kulinarischen Leckereien zum Verweilen einlädt. Während des gesamten Tages wird dort der „Goldene Oktober“ mit einem Hauch von bayerischem Oktoberfest gefeiert. Auf die Gäste wartet ab 11 Uhr ein buntes, abwechslungsreiches Musikprogramm. Den Anfang machen die Alphornfreunde aus Ober-Erlenbach, im Anschluss folgen die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser, die mit ihren traditionellen Melodien und Kommandos das Herz höher schlagen lassen. Am Nachmittag geht es von 14 bis 16 Uhr zünftig weiter mit dem Gute-Laune-Trio „Hüttenzauber“, das die Besucher mit Tuba, Gitarre und Akkordeon beschwingt begleitet. Auch die Kinder kommen an diesem Tag nicht zu kurz. Auf dem Gelände gibt es viel zu sehen und zu entdecken. „Außerdem bieten wir in Kooperation mit der Volkshochschule den Kurs „Fabelwesen aus dem Wald basteln“ für Kinder von sechs bis zehn Jahren an“, freut sich KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George. Natürlich dürfen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz kommen. Ab 11 Uhr werden bayerische Schmankerl wie Weißwurst, Brezel, Bratwurst, Rindswurst und Radi angeboten. Da dürfen auch ein zünftiges Weizenbier und Softgetränke nicht fehlen. Reservierung im Internet unter www.ksfo.de.

Fotospaziergang durch Feld und Wald

Oberursel (ow). Im Rahmen der vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) initiierten „2. Waldzeit“ vom 8. bis zum 10. Oktober bietet der Photo-Cirkel Oberursel einen Fotospaziergang unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln in Begleitung einiger seiner Mitglieder an. Die Teilnehmer erwartet ein spannender Fotospaziergang, auf dem Tipps und Hilfestellungen zur Fotografie in Feld und Wald vermittelt werden. Treffpunkt ist am Sonntag, 10. Oktober, um 14 Uhr am Zollhaus in Stierstadt, Taunusstraße 149. Die Teilnehmer sollten ihre Kameras – möglichst keine Handys – mitbringen, gerne auch Kompaktkameras. Es gibt Tipps zu Kameraeinstellungen, zur Motivwahl und zu allgemeinen Fragen zur Fotografie, etwa zum Einsatz von Blende und Belichtungszeit, zu Langzeitbelichtungen, ISO-Werten und vielem mehr. Basiskenntnisse in der Bedienung der jeweiligen Kamera sollten schon vorhanden sein. Die Dauer des Spaziergangs wird ungefähr zwei Stunden betragen, bei großem Interesse gern auch länger. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden aber gern entgegen genommen. Anmeldung im Internet unter www.ksfo.de (unter „Waldzeit / Fotospaziergang“).

„Café Rotkehlchen“ wieder geöffnet

Hochtaunus (how). Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz des Roten Kreuzes (DRK) findet nach monatelanger Pause wieder statt. Es ist schon ein besonderes Café, das „Café Rotkehlchen“ des DRK-Kreisverbands Hochtaunus, und besondere Menschen sind seine Gäste. In einer kleinen Runde können nun nach monatelanger Pause wieder Menschen mit Demenz regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 in Bad Homburg zusammen-

kommen. Geplant sind die gewohnten drei Nachmittage – dienstags, donnerstags und freitags – jeweils von 14 bis 17 Uhr, an denen die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK den maximal sechs Gästen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Bei Bedarf steht auch ein Fahrdienst zur Abholung bereit. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Jens Berger als Leitung des Fachbereichs Demenz des DRK unter Telefon 06172-129545 zur Verfügung.

Rampe gesperrt

Hochtaunus (how). Die Niederlassung West der Autobahn GmbH führt bis zum 22. Oktober im Preungesheimer Dreieck (8) die Sanierung der Verbindungsrampe von der B3 zur A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg durch. Dazu ist es erforderlich, die Verbindungsrampe zu sperren. Es werden Umleitungen eingerichtet: Zur A5 in Richtung Süden führt die Umleitung über die A661 Fahrtrichtung Egelsbach, das Autobahnkreuz Offenbach (52) und die A3 Fahrtrichtung Frankfurter Kreuz (50) zur A5. Zur A5 in Richtung Norden führt die Umleitung über die Umleitung (U22) via B3, L3204 und L3057 zur A5, Anschlussstelle Friedberg (16). In Richtung Fahrziel Bad Homburg und Oberursel wird der Verkehr ab Massenheim über die Umleitung (U35) via L3008, L3205 und L2006 geleitet.

*In einem neuen Licht wird
deine Liebe wärmend uns
umgeben und aus der Ferne
in uns weiterleben.*

Unendlich traurig, jedoch in liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Ignac Vid
* 07.07.1939 † 17.09.2021

Du wirst immer in unserem Herzen sein!
Stefanie Vid
Snjezana und Thomas Posch
Aileen und Nicole Valdez Vid

Wir begleiten dich auf deinem letzten Weg, am 13.10.2021, um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim.

Linoldruckkurs „Der Wald lebt ...“

Oberursel (ow). Nach langer, pandemiebedingter Pause bietet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) in den Herbstferien zusammen mit dem Künstler und Kunstpädagogen Norbert Cloß wieder einen Linoldruckkurs an. Beim Thema „Der Wald lebt... – Waldwesen“ sind der Phantasie, dem Ideenreichtum und der Farbenvielfalt keine Grenzen gesetzt. Aus Platzgründen stehen nur fünf Teilnehmerplätze zur Verfügung. Momentan sind nur noch drei Plätze frei. Eigene Entwürfe werden erstellt und auf die erste Druckplatte übertragen. Danach darf kräftig geschnitzt werden. Nach verschiede-

nen Probedrucken und der Bearbeitung von weiteren zwei Druckplatten wird der Vielfar-bendruck in Angriff genommen. Die Überraschung über die Vielfalt der möglichen Farb-kombinationen ist immer sehr groß. Der Kurs findet in der ersten Herbstferienwo-che von Montag, 11., bis Freitag, 15. Oktober, jeweils von 9 bis 14 Uhr im Atelier von Norbert Cloß, Strackgasse 9, statt und kostet be90 Euro, Geschwisterkinder zahlen 60 Euro. An-meldung und Informationen per E-Mail an helen.schroth@oberursel.de, Telefon 06171-502268 oder per E-Mail an atelier.closs@gmail.com, Telefon 0176-64446813.

Fahrt zum Europapark Rust

Hochtaunus (how). Mitte September traf sich der Vorstand des Kreisjugendrings erstmals wieder persönlich in Bad Homburg. Außer dem Abarbeiten von wichtigen Formalitäten, die die Vereinsarbeit betreffen, wurde beschlossen, am 3. Dezember für Juleica-Inhaber (Jugendleiterkarten-Inhaber) eine Fahrt in den Europark Rust anzubieten. Wer Inhaber der Juleica ist und Lust hat, an der Fahrt teilzunehmen, sollte sich bis zum 22. Oktober beim Kreisjugendring per E-Mail an info@kjr-ht.de oder unter Telefon 0176-80428417 anmelden. Um Jugendlichen und junge Erwachsenen, die sich in der Jugendarbeit enga-

gieren, eine Anerkennung zukommen zu lassen, will der Kreisjugendring weitere Sponso-ren für Juleica-Inhaber gewinnen. Die Jugendleiterkarte ist der bundeseinheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in den Jugendverbänden, die eine 40-stündige pädagogische Ausbildung absolviert haben. Ihre Gültigkeit beträgt drei Jahre, zur Verlän-gerung ist eine entsprechende Fortbildung nö-tig. Die Juleica steht somit für kompetente und qualifizierte Jugendarbeit. Aktuell gibt es etwa 200 Inhaber einer gültigen Juleica im Hochtaunuskreis. Wissenswertes zur Juleica gibt es im Internet unter www.juleica.de.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Di-anten (DGemG) Schultheilstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Pa-riotika bis 1945! Orden, Abz., Urkun-den, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarken-sammlungen, alte Briefe, Postkar-ten, Münzen, Medaillen, alte Geld-scheine, Bronzen, Porzellan u. Uh-ren aller Art. Tel. 06074/46201

Fussball-Sammler sucht alte Sam-melbilder, Fotos, Klebealben, Auto-gramme u.v.a. Vor 1990. Tel. 0421/32257353

Suche vom Motorrennsport Fotos, Fotoalben, Plaketten, Program-me, Plakate, Autogramme. Tel. 06126/9514982

Leica M3 oder Leica M6 von Kronberger Fotoamateure zu kaufen gesucht. Bin geimpft. Kontakt: Tel. 06173/964899

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Or-den, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V & B, Hutschenreuther, Rosen-thal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von riesigem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Samm-lungen. Tel. 06108/9154213

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruch-gold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Fern-gläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Mo-deschmuck, Silberbesteck, Bern-steinerschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähma-schinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kos-tenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. dis-kret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler sucht u. kauft Pelze, Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Näh-maschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikris-tall, Ferngläser, Perücken, Silberbe-steck, Teppiche, Gobelbilder, Öl-gemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % dis-kret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wert-schätzung. Tel. 06171/9614851

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Per-rücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahn-gold, Leder- u. Krokotaschen, Anti-quitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertschät-zung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wo-chenende. Tel. 069/20168617

Kaufe ältere Musikinstrumente z.B. Geige, Cello, Kontrabass, Brat-sche, Saxophon, E-Gitarren, auch reparaturbedürftig. Komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze al-ler Art, alte Nähmaschinen, Porzel-lan, Münzen, Modeschmuck, Bern-stein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibma-schinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Gold-schmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkun-dig und kompetent! Tel. 069/89004093

Priv. Sammler kauft jede Münz-sammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Sowie Briefmarken. Tel. 0162/5988179

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbah-nen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Burchgold, Zahngold, Gold-schmuck, Gardinen, Uhren, Mün-zen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobe-lin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krü-ge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschät-zung, 100 % Prozent seriös u. dis-kret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793



AUTOMARKT

VW Lupo, 44KW/60PS, Bj.01, TÜV neu, unfallfrei, 46.900 km, Garagen-wagen, nicht angemeldet, 1.550,- €. Tel. 0152/52972680

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche älteren Mercedes, auch restaurationsbedürftig. Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung

Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

MOTORRAD/ ROLLER

Kaufe alte Motorräder, Mofas, auch defekt. Tel. 0176/37656265

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Verkaufe BMW-Winterreifen, Alu Felgen 225/50 R17, Top Zustand, Dunlop Runflat, VB 680,- €. Tel. 0173/3014750

Radsatz Sommerreifen 195/55R16, mit Mercedes-Benz-Alufelgen, be-stehend aus vier Alufelgen von ca. 2009 und vier Sommerreifen. Grö-ße 195/55R/16, drei der Reifen von 2019 und ein Reifen aus 2016. ein Reifen ca. 6 mm, zwei Reifen ca. 4 mm und ein Reifen ca. 2 mm Profil. Alles zusammen für VB 99,- € zu verkaufen. Tel. 0176/25008969

Wer's wissen will, liest uns.

Perfekte Winterreifen auf Stahl, Pi-relli, 195/55R16 87H, Runflat BMW Radkappen, VB 180,- €. Oberursel. Tel. 0162/2752447

4 Winterreifen 205/55 R16, Bridge-stone, 6 - 7 mm, 3 J. alt, auf Stahl-felgen f. Audi, mit Zierblenden, Preis 180,- €, Tel. 0175/6378 978



KENNELNERNEN

Weibl./60 plus/1,72/70 kg - schön anzu sehen! - möchte gern mit Dir Sylvester an der Nord-Ostsee ver-bringen! Bei einem Glas Wein, plau-dern und ganz viel Laufen, Lachen und Spaß haben. Melde dich! BmB, freue mich auf deine Antwort. Chiffre OW 4001

Suche Bekanntschaft, zw. 60 u. 70 Jahren, auf freundschaftlicher Ba-sis: Gute Gespräche, Hundeliebha-ber/in, gemeinsame Gassigänge, an Kultur interessiert. Tel. 0162/4302818

Sportlicher Mann für Freizeitakti-vitäten gesucht (Tennis, Tischtennis, Badminton, Pop/Jazzkonzerte, Aus-stellungen) von jugendlicher Lady 60plus. BMB. ubibur@web.de o. Chiffre OW 4002

Ich frühstücke mit dem Toaster, flirte mit meinen Oldtimer (Autos) und rede mit meiner Hundedame. Bevor ich noch ein Verhältnis mit dem Staubsauger anfangen, melde dich bei mir. Wäre schön wenn Du nicht größer als 172 cm bist, weib-lich. Zwischen 45 - 55 Jahre. Nur Hübsche bitte. Tel. 0171/5381671

PARTNERSCHAFT

Ehemaliger Unternehmer (attrak-tiv, Mitte 50, unversorgt) bietet sehr vermöglicher Dame seine unterneh-merischen & menschlichen Talente in Form einer Heirat an. partie22@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Elfi, 62 J.,** sparsam, nachgiebig, mit schöner weibl. Figur, früh verwitwet. Suche e. lieben Gefährten, der eine ehrliche, fürsorgl. Frau vermisst. Habe Sehnsucht nach Zweisamkeit, möchte wirklich nicht länger alleine bleiben. Könnte Dich kurzfristig mit meinem Auto besuchen, wenn Du üb. pv anrufst. Tel. 0176-57889239

► **Bildschöne Heidi, 67 Jahre,** seit kurzem verwitwet, bin eine ganz liebe, jung gebliebene Frau, unkompliziert, häuslich u. natürlich. Die Einsamkeit ist für mich nur schwer zu ertragen, mir fehlt die tägliche Ansprache, gemein-same Fernsehabende und die Zärtlich-keiten eines Mannes, habe ein Auto und würde am liebsten zusammenziehen. pv Tel. 0151 – 62913878

► **Ehem. Flugbegleiterin 61J. aus HG,** attraktiv, alleinstehend. Welcher reisefreudige Mann aus dem Taunus ist allein und möchte mich um die Welt begleiten? Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

► **Iris, 70 J.,** mit schöner fraul. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin sparsam, eine gute Hausfrau u. Köchin, habe keine übertrieb. Ansprüche. Ich wohne ganz allein u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Es ist schon wieder Herbst u. wir sind noch immer allein. Rufen Sie üb. pv an, alles im Leben ist doch zu zweit viel schöner. Tel. 0176-45891543

Ute, 78 J., bin eine gepflegte, schlanke Witwe, mit Herz u. Humor, gute Haus-frau, Köchin u. Gärtnerin, schmuse u. kuschle gerne, wünsche mir wieder sehr e. Mann, gerne Witwer, zum Liebhaben, verwöhnen u. umsorgen. Wohne hier in der Gegend und könnte Sie auf Wunsch gerne mit meinem Auto besuchen. pv Tel. 0160 – 7047289

► **Therese, 76 J.,** bin eine gern verwöhnen-de Köchin u. Gastgeberin, leider verwitwet u. ziemlich einsam. Mag Tagesfahrten mit mei-nem Auto, gemeins. Fernsehabende, Musik u. die Natur. Mir fehlt ein Mann, für den ich da sein kann. Ihr Alter ist unwesentlich, nur das Herz zählt. Kostenloser Anruf, Pd-Senioren-glück Tel. 0800-7774050

► **Niveauller Kronberger Witwer, 71/183, ehem. Dipl.Ing.** "Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren, uns zu finden. Jetzt wo wir wieder reisen können." Sollten Sie ähnlich denken u. sich einen gepfl., intelligenten u. kulturbegleiterten Freund aus dem Taunus wünschen, rufen Sie bitte an u. fragen nach Claus. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell+zuverlässig

06172-2889191

info@ask-shs.com

www.ask-shs.com

a-s-k senioren home-service

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Gesellschafterin - kultivierte, nette und humorvolle dt. Frau bietet Seni-oren/innen Gesellschaft. Chiffre OW 4003

Freundliche u. zuverlässige Dame gesucht, um mit gehbehinderter Se-niorin aus Königstein Spazierfahrten mit dem Auto an mehreren Nach-mittagen in der Woche zu unterneh-men. Näheres unter Tel. 06174/7997

KINDERBETREUUNG

Königstein/Falkenstein - Wir su-chen ein Kindermädchen, welches liebevoll und herzlich die Nachmit-tags- und ggfs. Ganztagsbetreuung in einer Familie mit 3 Kindern aus-übt. Wir benötigen die Betreuung Mo. - Fr. von ca. 14:00 - 17:00 Uhr. Die Kinder sind 7, 5 und 2 Jahre alt. Tel. 0179/6914158



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir geben die Hoffnung auf ein kleines grünes Plätzchen nicht auf! Noch immer suchen wir einen Gar-ten hier in Oberursel. Falls Sie ver-pachten o. verkaufen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf. Niemeyer, Tel. 0179/6905276

Gartengrundstück zum Kauf ge-sucht in Kelkheim, Hofheim, Lieder-bach. Tel. 0176/43540760

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN- GESUCHE

Odyssee mit Happy End? Junge Steuerberaterfamilie (2 Kinder, 6 u. 4) sucht Haus mit Garten im Taunus. Tel. 0173/9300938

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Hom-burg, Friedrichsdorf und Umge-bung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr-generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich helfe Ihnen – Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

Pensionierter Beamter sucht ge-räumige, ruhige 1-2 Zi.-Wohnung/ Appartement bevorz. in Schwal-bach, ggf. auch in Bad Soden mit Aufzug oder im EG. Tel. 0171/1221028

Barzahlerin sucht 3 Zimmer Eigen-tumswohnung in zentraler Lage in Oberursel. Kontakt: klagemauer@icloud.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Ren-ovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

3 Bauplätze im Taunus zu verkauf-en. 220.000,- €. 18 km bis Usingen, 25 min. bis Bad Homburg. Wald-Wiese-See. Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/La-bor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Kreatives Ehepaar (Marketing Ma-nagerin/Galerist), sucht ab sofort oder später einen neuen Lebensmit-telpunkt in Bad Homburg. Gerne ab ca. 120 m², sehr gerne zentral ge-legen, am liebsten mit etwas Grün. Auch sind wir offen für außerge-wöhnliche Objekte. Wenn Sie also jemanden kennen, der jemanden kennt oder selbst ein Objekt in gute, wertschätzende Hände abgeben möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3854113 o. 0173/9141409

IMMOBILIEN- GESUCHE

Könnten Sie mein neuer Vermieter sein? Mktg.-Direktor sucht helle, moderne 3-Zimmer DG/Maisonet-te-Wng. oder Haus in ruhiger und kleiner WE mit EBK. Warmmiete bis 1.200,- Euro. Tel. 0173/4689131

Kreatives Ehepaar (Marketing Ma-nagerin/Galerist), sucht ab sofort oder später einen neuen Lebensmit-telpunkt in Bad Homburg. Gerne ab ca. 120 m², sehr gerne zentral ge-legen, am liebsten mit etwas Grün. Auch sind wir offen für außerge-wöhnliche Objekte. Wenn Sie also jemanden kennen, der jemanden kennt oder selbst ein Objekt in gute, wertschätzende Hände abgeben möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3854113 o. 0173/9141409

Könnten Sie mein neuer Vermieter sein? Mktg.-Direktor sucht helle, moderne 3-Zimmer DG/Maisonet-te-Wng. oder Haus in ruhiger und kleiner WE mit EBK. Warmmiete bis 1.200,- Euro. Tel. 0173/4689131

VERMIETUNG

Bad Homburg/Dornholzhausen, 2,5 ZiWhg, 64 m² mit Ebk u. großem Balkon zu vermieten. Kaltmiete 695,- € + Stelplatz 40,- € + NK ca. 170,- €. Tel. 0177/4053276

Wohnung Bad Hombg., 4. Etage, 1 Zi, Bad, Kü/EBK, Wama, Balkon, Aufzug, Stellpl., 650,- € + 150,- € NK. Tel. 06172/688856 o. 0151/41250318

Ein möbl. Zi. f. Studentin, NR, 1 Person, ab Okt. in Oberursel zu verm. W-LAN Anschl., Küchen- u. Badbenutzung, Waschm., Trockenr. Keller, Fahrradkeller vorh., Nähe U-Bahn, ruhig gelegen. Mtl. Miete 340,- €, Kautio 700,- €. Tel. 06174/61680

4 Zimmerwohnung ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt nahe Bahnhof-Mitte zu vermieten für 1.100,- € plus 200,- € Nebenkosten. Tel. 06195/5376

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SV Gronau – SC Dortelweil (Sa., 18.00), FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach, 1. FC-TSG Königstein – TSV Vatanspor Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – FC Olympia Fauerbach, FV Stierstadt – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – Usinger TSG, SV Steinfurth – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Karben – FG 02 Seckbach, TSG Niederrad – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.30). **Kreisoberliga:** FC 06 Weißkirchen – SG Eschbach/Wernborn (Fr., 19.30), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 13.00), EFC Kronberg – Eintracht Oberursel, SV Seulberg – FC Neu-Anspach II, SG Ober-Erlenbach – Usinger TSG II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Sportfreunde Friedrichsdorf, SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, SG Oberhöchstadt – SGK Bad Homburg (alle So., 15.00). **Kreisliga A:** SG Ober-Erlenbach II – TV Burgholzhausen (Fr., 20.00), FSG Merzhause

Oberursel, FV Stierstadt II – SG Westerfeld (alle So., 13.00), SG Hundstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSV Steinbach – FC Mammolshain (beide So., 15.00). **Kreisliga B:** EFC Kronberg II – Eintracht Oberursel II, FC 06 Weißkirchen II – SV Bommersheim, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SV Seulberg II (alle So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Teutonia Köppern III (So., 15.00). **Kreisliga C:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – TV Burgholzhausen II (Fr., 20.00),), FSG Merzhause

Hallencup-Fahren bei St. Georg



Für Samstag, 9. Oktober, lädt der Reit- und Fahrverein St. Georg ab 15 Uhr nach einjähriger Corona-Pause auf die Reitanlage an der Friedenslinde zum 7. Hallencup-Fahren ein. Dort zeigen Kutscher in Ein- und Zweispanner für Pferde und Ponys in der Klasse A ihr Können im kombinierten Hindernisfahren mit Geländehindernissen sowie Pony-Vierergespanne in der Klasse M. Die Organisatoren erwarten eine rasante und unterhaltsame Mischung aus Tempo und Taktik der Fahrer. 40 Gespanne haben in verschiedenen Anspannungsarten ihren Start angekündigt. Zum dritten Mal findet in Bommersheim ein Jugend-Cup für Nachwuchsfahrer U18 (Bild) statt. Des Weiteren haben sich zu dieser Veranstaltung der amtierende Mannschafts-Europameister 2021 Georg von Stein und seine Vereinskollegen mit ihren Pferdeviererzügen angemeldet. Sie wollen die Veranstaltung nutzen, um ihre Pferde für die bevorstehenden internationalen Hallen-Weltcups zu trainieren. Bei freiem Eintritt ist die Reitanlage für das leibliche Wohl bestens gerüstet.

Foto: Andrea Huber

TTC OE gegen Timo Boll & Co.

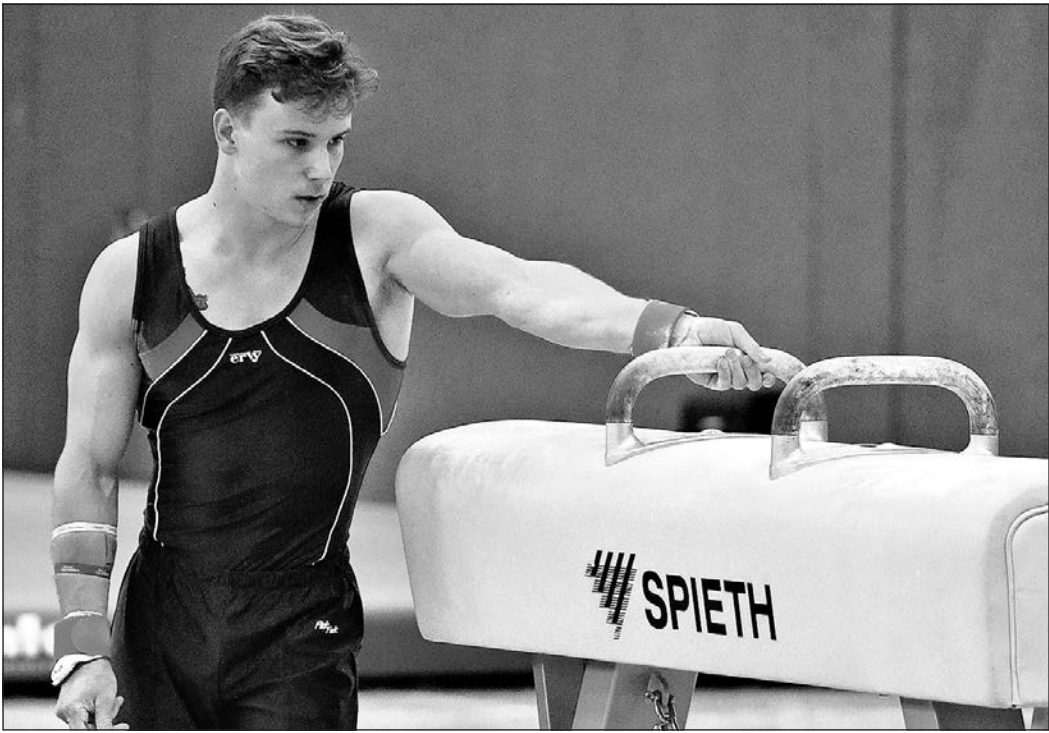
Hochtaunus (gw). Es ist für den TTC OE Bad Homburg zweifelsohne das „Spiel des Jahres“ in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren. Am morgigen Freitag, 8. Oktober, gibt Deutschlands erfolgreichster Spieler Timo Boll mit seinem Team von Borussia Düsseldorf im Wingert-Dome an der Seulberger Straße seine Visitenkarte ab. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Der vierfache Olympiateilnehmer und achtfache Europameister Timo Boll ist allerdings nicht zum ersten Mal im Wingert-Dome. Zuletzt hat er im Rahmen einer Benefiz-Gala am 11. Januar 2018 in Ober-Erlenbach an der Platte gestanden. Um Punkte in der Tischtennis-Bundesliga kämpft der 30-jährige Boll morgen hingegen zum ersten Mal mit dem deutschen Rekordmeister beim TTC OE Bad Homburg. Mit seinem Club Borussia Düsseldorf und seinen hochkarätigen Mitspielern

Kristian Karlsson, Anton Källberg und Dang Qiu steuert der Mann aus dem Odenwald auch in dieser Saison den Meistertitel an. Nach sechs Spieltagen stehen die Borussen gleichauf mit TTF Liebherr Ochsenhausen mit jeweils 12:0 Punkten an der Spitze. Vor diesem Hintergrund haben die Bad Homburger mit ihren 2:10 Punkten als krasser Außenseiter absolut nichts zu verlieren, sondern können am Freitagabend mit Unterstützung ihrer Fans nur gewinnen. Wie man einen solchen Vergleich zwischen David und Goliath für sich entscheidet, hat die Frankfurter Eintracht am Sonntag beim FC Bayern München in der Fußball-Bundesliga gezeigt. In der Oberliga Hessen steuert die zweite Mannschaft des TTC OE mit 6:0 Punkten aus drei Spielen klar Titel-Kurs. Am Samstag gastiert das Scheja-Quartett um 18 Uhr beim TTC Langen.,

Sport in Kürze

Fußball: Pokalspielleiter Christian Oppermann hat die Viertelfinal-Begegnungen im Licher-Kreispokalwettbewerb wie folgt angesetzt: SG Blau-Weiss Schneidhain – FSV Friedrichsdorf, DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein und Spotfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt am Mittwoch, 3. November, um 20 Uhr sowie SpVgg 05/99 Bomber Bads Homburg – Usinger TSG am Mittwoch, 17. November, um 20 Uhr. **Fußball:** In der Kreisoberliga Hochtaunus hat Klassenleiter Andreas Hartmann (Westerfeld) das Spiel zwischen dem FC 06 Weißkirchen und der SG Eschbach/Wernborn für Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr neu angesetzt. Ursprünglicher Termin war der 10. Oktober.

Volleyball: Die Frauenmannschaft der HTG Bad Homburg startet am 9. Oktober um 19.30 Uhr mit einem Auswärtsspiel bei VGG Gelnhausen in die Oberliga-Saison 2021/22. Die Männer des TV Bommersheim beginnen die neue Runde in der Oberliga Hessen am 10. Oktober um 15 Uhr gegen die HVV-Auswahl. **TSG Schönberg:** Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens, das 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht gefeiert werden konnte, richtet der Verein am morgigen Freitag ab 19.30 Uhr den 74. Ordentlichen Gauturntag des Turngaus Feldberg aus. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Taunushalle in der Friedrichstraße, wobei auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung stehen. (gw)



Gastturner George Honnor holt in Heidelberg 15 Punkte für den TV Weißkirchen. Foto: gw

TVW-Turner am Samstag zum Derby bei der TSG Sulzbach

Oberursel (gw). Auch beim dritten Wettkampf der Saison 2021 in der 3. Turn-Bundesliga Nord ist die Riege des TV Weißkirchen als Verlierer aus der Halle gegangen. Bei der SG Heidelberg/Kirchheim musste sich die Riege aus dem Oberurseler Stadtteil mit 32:40 geschlagen geben und steht weiter gemeinsam mit der TG Pfalz am Tabellenende. „Wir haben an den ersten drei Geräten unglaublich viele Fehler gemacht, und deshalb war unser Rückstand zu groß, als dass wir ihn in der zweiten Halbzeit des Wettkampfs noch hätten aufholen können“, analysierte TVW-Spitzeturner Julian Peters die Niederlage. Diese war umso bitterer, als sich die Weißkirchener in Heidelberg durchaus Chancen auf den ersten Saisonsieg ausgerechnet hatten. Peters: „Diese Enttäuschung müssen wir erst einmal aufarbeiten, aber wir werden uns davon nicht runterziehen lassen!“ Wie schon beim Heimkampf in Sulzbach gegen den Top-Favoriten Oberhausen war das Taunus-Team aus dem Oberurseler Stadtteil vor allem beim Sprung und am Reck sehr stark. Dass die letzten drei Geräte im Heidelberger Sportzentrum Süd deshalb mit 23:12 an den TVW gegangen sind, war angesichts der Patzer und Abstürze zu Beginn des Wettkampfs allerdings nur ein schwacher Trost. Erfolgreichster Turner innerhalb der TVR-Riege war erneut der Brite George Honnor, der 15 Zähler zum Gesamtergebnis beisteuerte. Erfreulich, dass diesmal gleich fünf seiner Teamkollegen ebenfalls punkten konnten. Diese mannschaftliche Stärke soll auch am kommenden Samstag

zum Tragen kommen, wenn sich die TSG Sulzbach und der TV Weißkirchen um 18 Uhr in der Eichwaldhalle in Sulzbach im Derby gegenüber stehen. Wegen der Corona-Pandemie ist dieses Duell im November 2020 nicht mehr zustandegekommen. Beim ersten Aufeinandertreffen am 14. September 2019 hatte Aufsteiger Weißkirchen in der Eichwaldhalle einen hauchdünnen 28:27-Sieg gefeiert. Umso mehr darf man gespannt sein, welche Riege sich am Samstagabend durchsetzen wird. Eine große Kulisse ist diesem interessanten Vergleich zwischen den leistungsstärksten Turnern in der Taunus-Region auf jeden Fall gewiss. **SG Heidelberg-Kirchheim - TV Weißkirchen 40:32** **Boden 10:3:** Donath – M. Urban 4:0, Adler – Brenner 3:0, Schneider – Honnor 0:3, Ketzner – Peters 3:0. **Pferd 12:2:** Engel – Lavrinenco 0:2, Antonov – Honnor 3:0, Ketzner – Brenner 4:0, Groß – Heitefuß 5:0. **Ringe 6:4:** van Deventer – M. Urban 3:0, Donath – Brenner 0:0, Groß – Honnor 0:4, Adler – Lavrinenco 3:0. **Sprung 0:13:** Groß – Robert Gerber 0:3, Schneider – Brenner 0:4, Adler – Honnor 0:4, Ketzner – M. Urban 0:2. **Barren 9:3:** Engel – Lavrinenco 0:3, Groß – Honnor 2:0, Adler – Roth 3:0, Hofer – Peters 4:0. **Reck 3:7:** Groß – Brenner 0:0, Hofer – Honnor 0:4, Wiltgen – Peters 0:3, Donath – Lavrinenco 3:0.



Bei der DM in Eutin erfolgreich: Carl Maier, Rudi Schallmayer und Julius Buhrke vom TV Weißkirchen (von links). Foto: gw

Silbermedaille für Carl Maier

Oberursel (gw). Der Name Maier garantiert für Medaillen! „Nesthäkchen“ Carl Maier vom TV Weißkirchen ist bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in die Fußstapfen seiner erfolgreichen Brüder Kevin, Dennis und Robin getreten und hat sich im Jahn-Sechskampf der Altersklasse 12/13 hinter Mika Ketterer vom TSV Schmieden mit 55,582 Punkten die Silbermedaille gesichert. Der Jahn-Sechskampf besteht aus den Disziplinen Bodenturnen, Barrenturnen, 75-Meter-Lauf, Kugelstoßen sowie Kunstspringen und 50 Meter Freistil im Schwimmbecken. In der Altersklasse der zwölf- und 13-jährigen Athleten waren in Eutin elf Teilnehmer am Start, wobei der neue deutsche Meister Ketterer

(57,325 Punkte) und Carl Maier mehr als zehn Punkte Vorsprung vor dem Rest der Konkurrenz hatten. Ketterer sicherte sich die Goldmedaille dank einer überragenden Leistung beim Kunstspringen mit einem Salto inklusive Drehbewegung. Im selben Wettkampf erreichte Maiers Weißkirchener Vereinskollege Julius Buhrke mit 44,136 Punkten den sechsten Platz, wobei auch er beim Kunstspringen Punkte einbüßte. Mit 32,1 Sekunden war Buhrke allerdings zweit-schnellster Schwimmer über 50 Meter Freistil. Als dritter Starter vom TVV war in Eutin Rudi Schallmayer am Start, der beim Jahn-Sechskampf in der Altersklasse 14/15 mit 48,403 Punkten den zehnten Platz belegte.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 061 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Misere auf dem Wohnungsmarkt

Hochtaunus (how). Das Wohnen fängt beim Wählen an: „Für die Mieten im Hochtaunuskreis gibt es seit Jahren nur eine Richtung – nämlich immer nach oben“, sagt Karl-Otto Waas. Der Bezirksvorsitzende der IG Bau Gelnhausen-Friedberg beruft sich dabei auf eine Mietpreis-Analyse des Pestel-Instituts. Im Fokus der Untersuchung steht der Anstieg der Kosten fürs Wohnen, die der Staat übernimmt, wenn Haushalte auf Hartz IV angewiesen sind: Selbst die Kaltmiete für Wohnungen mit einfachem Standard ist demnach im Hochtaunuskreis von sieben Euro pro Quadratmeter (im Januar 2015) auf 11,40 Euro (im April 2021) enorm angestiegen – ein Plus von 63,3 Prozent. Zum Vergleich: Die Verbraucherpreise haben im gleichen Zeitraum deutlich weniger zugelegt – nämlich um 9,8 Prozent, so das Pestel-Institut. „Die neue Bundesregierung muss sich enorm ins Zeug legen und für mehr Wohnungen sorgen“, so Karl-Otto Waas. Es fehlten vor allem bezahlbare Wohnungen und Sozialwohnungen – ge-

rade auch im Hochtaunuskreis. „Die Situation im Hochtaunuskreis ist damit Teil der bundesweiten Misere auf dem Wohnungsmarkt“, sagt der IG Bau-Bundesvorsitzende Robert Feiger. Das Drehen an der Mietspirale müsse ein Ende haben. „Die Mieten müssen wieder runter. Dafür muss der Neubau aber deutlich nach oben gehen – vor allem bei den bezahlbaren Wohnungen und bei Sozialwohnungen“, fordert Feiger. Deshalb müsse die neue Bundesregierung „schleunigst ein dickes Wohnungsbau-Paket“ auf den Weg bringen. „Damit das passiert, ist eine Botschaft wichtig: Das Wohnen fängt beim Wählen an“, so Feiger. Der IG Bau-Chef appelliert deshalb, „einen kritischen Blick in die Wahlprogramme der Parteien zu werfen und genau zuzuhören, was von denen kommt, die in den Bundestag und ins Kanzleramt wollen“. Es gebe Parteien, die bereits klare Zielmarken beim Neubau von Wohnungen gesetzt hätten. Andere dagegen blieben vage und vermieden konkrete Zahlen.

Trauercafé

Oberursel (ow). Zum offenen Treff im Tauercafé des Caritasverbands Hochtaunus in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, sind alle eingeladen, die sich mit anderen Trauernden austauschen möchten. Trauerbegleiter geben hilfreiche Impulse für den Alltag. Das Trauercafé findet jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr statt. Das Hospiz St. Barbara bietet verschiedene Formen der Trauerbegleitung an. Außer Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern.



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Letzte Chance!
Investieren Sie in ein Neubau-Pflegeapartment! Top-Betreiber DRK

- Ideal für Kapitalanleger, jetzt in ein Neubau-Pflegeapartment investieren
- 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK
- Top-Standort Idstein
- sichere Sachwertanlage + attraktive Rendite
- konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt
- seit Juli 2021 im Betrieb
- provisionsfrei
- Kaufpreis 191.258,- €
- Endenergiebedarf: 53,80 kWh/(m²a)

Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

GESUCHE

HAUSWERT IMMOBILIEN

Der Profi für Ihren Immobilienverkauf

- ✓ marktgerechte Einwertung
- ✓ kompetente Vorabauswahl der Interessenten
- ✓ kostenfreie Besorgung aller relevanten Verkaufsunterlagen
- ✓ Begleitung bis zum Notarvertrag

Einfach anrufen: 06171-28 48 128
oder Mail an info@hauswert-immobilien.de
www.hauswert-immobilien.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Natürliche Pflanzengesundheit

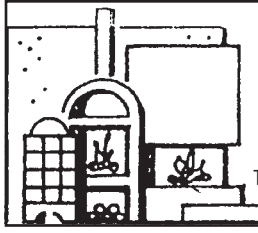
(spp-o) Ein starkes Immunsystem ist gewappnet gegen äußere Einflüsse, gegen Viren und Bakterien. Ähnlich funktioniert es bei Pflanzen: Sind ihre Abwehrkräfte stark, können Schädlinge, Pilze und Bakterien ihnen kaum etwas anhaben. Hier gilt die Devise von Pflanzenarzt René Wadas: Pflanzen helfen Pflanzen. Natürliche Stärkungsmittel sorgen für robuste Zellwände, Knospen, Blätter und Triebe. Sie beugen Krankheiten und Schädlingen vor und düngen mit wichtigen Nährstoffen. Ob Brennnessel oder Schachtelhalm: Unkraut wird hier zum Superfood. Brennnessel stärkt sämtliche Pflanzenteile und erschwert den



Mehltau zählt zu den häufigsten Pilzkrankungen bei Pflanzen. Starke Abwehrkräfte wappnen das Grün. Foto: Schacht/akz-o

Schädlingen das Eindringen. Auch Schachtelhalm mit seiner Kieselsäure macht das Grün fit – besonders gegen Pilzkrankheiten. Rainfarn wirkt vor allem gegen saugende und beißende Angreifer, Schafgarbe ist effektiv gegen Schädlinge und Pilze. Die einfachste Methode ist die Herstellung eines Tees: einfach die Kräuter mit Wasser aufkochen, abkühlen lassen und am besten auf die Blätter sprühen oder zur Er-

gänzung gießen. Alternativ greift man zu fertigen Produkten. Diese sind im Gegensatz zu selbst gemachten Mitteln nicht nur ganzjährig erhältlich, sie ersparen auch den Aufwand und sind zuverlässig effektiv. René Wadas empfiehlt die Pflanzenstärkungsmittel von Schacht – an deren Entwicklung er selbst mitgearbeitet hat. Mehr Informationen gibt es auf www.schacht.de.



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rental

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de



Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Impfzentrum schließt, mobile Teams sind weiter im Einsatz

Hochtaunus (how). Nach fast einem Dreivierteljahr Betrieb hat das Land alle zentralen Impfzentren geschlossen. Auch der Rückbau des Impfzentrums Am Grünen Weg 1 in Bad Homburg hat parallel zum Betrieb bereits begonnen. Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr zogen eine positive Bilanz und dankten allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz. Die professionelle Arbeit hat auch gezeigt, dass alle beteiligten Institutionen und Ämter gut zusammenarbeiten und auch besondere Herausforderungen gemeinsam bewältigen können. Am 23. November 2020 des vergangenen Jahres erging der Einsatzbefehl des Landes Hessen an alle Landkreise, innerhalb von drei Wochen Impfzentren zu errichten. Diese sportliche Herausforderung hat der Hochtaunuskreis in bewährter Weise gemeistert und konnte den zuständigen Ministerien termingerecht die Betriebsbereitschaft vermelden. Am 27. Dezember 2020 war das Impfzentrum in Bad Homburg in Betrieb gegangen. Unter anderem waren 250 Mitarbeiter der Hochtaunus-Kliniken und ihrer Tochtergesellschaften und zehn Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes unter der organisatorischen Leitung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises im Einsatz. Seither konnten über 181 268 Impfungen verabreicht werden, davon rund 95 571 Erst- und 82 971 Zweitimpfungen sowie 2726 Auffrischungsimpfungen. Darin enthalten auch die Impfungen durch mobile Impfteams. Der Tag mit den meisten Impfungen war mit rund 1500 Impfungen am 8. Mai 2021. Krebs sagte am Donnerstag bei einem Besuch zum Abschiedsfest des Impfzentrums: „Das Impfzentrum in Bad Homburg war ein großer Erfolg. Es gehörte in den vergangenen Monaten zu den wichtigsten Orten unseres Landkreises, um die Pandemie zurückzudrängen. Wenn wir nun die Türen des Impfzentrums schließen, werden wir dort und mit den mobilen Teams rund 181 268 Impfungen durchgeführt haben und dürfen mit Stolz auf diese Leistung blicken. Das Team des Impfzentrums hat hochprofessionell, effizient und mit großem Engagement gearbeitet. Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Hochtaunus-Kliniken, allen Helfern, die hier in den vergangenen neun Monaten jeden Tag inklusive Feiertage großartige Arbeit geleistet haben. Die sehr unterschiedlichen Bedingungen waren nicht immer einfach, wurden aber stets professionell und zur großen Zufriedenheit unserer Bürgern gemeistert.“ Auch die organisatorische Betreuung des Impfzentrums stellte die Mitarbeiter vor so manche Herausforderung – anfangs der fehlende Impfstoff, die sich immer wieder ändernden



Landrat Ulrich Krebs und Jessica Teichelmann, die stellvertretende organisatorische Leiterin des Impfzentrums, starten gemeinsam am DJ-Pult die Abschiedsfeier mit Musik. Foto: Hochtaunuskreis

Rahmenbedingungen durch die unterschiedlichen Impfstoffe bis hin zu den sich ändernden Öffnungszeiten und teilweise die nicht einzuschätzende Nachfrage an Impfungen. „Es war stets positiver Stress, denn das freundliche Lächeln auf den Gesichtern der Impfwilligen hat uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigt. Daher danke ich allen Bürgern, die uns so viel Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht haben“, sagte Christian Stein, organisatorischer Leiter des Impfzentrums. Beibehalten werden die mobilen Teams, und das bisherige große Impfzentrum wird ersetzt durch drei kleine dezentrale Impfzentren an den Standorten der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Usingen und Königstein. Die Hochtaunus-Kliniken, seit Dezember 2020 Betreiber des Impfzentrums, stellen das neue Angebot ab sofort bereit und auch weiterhin aufsuchende Impfungen mit den mobilen Teams durchführen. Dazu Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr: „So können wir allen bisher noch nicht Geimpften über den September hinaus weiterhin ein einfach zugängliches Impfangebot machen, an vielen Orten mit Vor-Ort-Impfkationen direkt in den Kommunen, auf Marktplätzen oder auch in Freizeiteinrichtungen. So ist die erforderliche Flexibilität möglich und stets eine gute Erreichbarkeit gegeben.“

Informationen zu den drei Standorten sind im Internet unter www.impfzentrum-hochtaunus.de abrufbar. Dort ist auch eine Online-Terminvergabe möglich, Telefon 06172-141450.

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 61,1

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder etwas angestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 61,1 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 247 aktiven Fällen wurden sieben Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, keiner davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 95 571 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2614 Einmalimpfungen mit

Johnson & Johnson. 82 971 haben bereits ihre zweite und 2726 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 59 306 Erstimpfungen, 56 789 Zweitimpfungen und 4117 Einmalimpfungen durchgeführt. Aufgrund eines Computerfehlers wurden seit Mitte September bei den Genesenen zu hohe Zahlen ermittelt wurden. Das wurde nun korrigiert. Aufgrund der falschen Datengrundlage wurde darauf verzichtet, eine Zahl über die Größenordnung der Veränderung zu nennen.

	Stand 28. September 2021	Stand 5. Oktober 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	9514	9661	+147
hiervon verstorben	216	220	+4
hiervon noch isoliert	142	247	+105
hiervon genesen	9375	9194	
Sieben-Tage-Inzidenz	59,8	61,1	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2643	2690	+47
Friedrichsdorf	999	1006	+7
Glashütten	138	138	+0
Grävenwiesbach	243	253	+10
Königstein	653	655	+2
Kronberg	706	713	+7
Neu-Anspach	525	534	+9
Oberursel	1632	1648	+16
Schmitten	328	331	+3
Steinbach	514	525	+11
Usingen	612	633	+21
Wehrheim	325	335	+10
Weilrod	199	200	+1

Jürgen von der Lippe kommt

Oberursel (ow). Für das neueste Comedyprogramm „Voll Fett“ von Jürgen von der Lippe gibt es Tickets für nummerierte Plätze in den bekannten Vorverkaufsstellen mit Frankfurt-Ticket sowie unter Telefon 01806-570000 und zum Selbstausdrucken im Internet unter www.roth-friends.de. Einlass ist ab 18 Uhr, Showbeginn um 20 Uhr. Wer in einer Reihe mit einer geraden Reihenummer

sitzt (steht auf der Karte), wird gebeten, zwischen 18 und 18.45 Uhr zu kommen. Alle anderen Gäste kommen bitte ab 19 Uhr. Für die Veranstaltung gilt die 3-G-Regel. Ein Mund-Nasen-Schutz muss während des gesamten Aufenthalts in der Stadthalle getragen werden. Es empfiehlt sich, sich unbedingt vor der Abfahrt unter www.roth-friends.de über mögliche Änderungen zu informieren.

STELLENMARKT

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort

Hochtaunuskreis

Hr. Aris,

Tel.: 069 53058011

Mobil:

0157 80671395

TAXIPOINT

FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

SPÜLER (m/w/d)

KÜCHENHELFER (m/w/d)

AB SOFORT GESUCHT

MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr

3 Tage pro Woche wechselnd

Restaurant Ratskeller

Marktplatz 1 · 61440 Oberursel

Tel. 0176 - 84 85 85 46

www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen Verstärkung

für unser Team, ca. 20h/Woche.

In unserer Einrichtung wird eine Gruppe von 12 Kindern unter 3 J. betreut.

Tel. 06172/2667455

Freundliche MFA (mwd)

für kardiologische Praxis in Ffm bei guter Bezahlung gesucht. Jobticket.

Bewerbung bitte an

aschmidt@kardiopraxis.de

Wir sind eine Wohnungsgenossenschaft mit rd. 1.700 Wohnungen in Oberursel und Kronberg und suchen ab sofort einen

Mitarbeiter für Empfang, Telefonzentrale und Administration m/w/d in Teilzeit

Wir freuen uns auf Bewerber m/w/d mit

- einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung
- guten MS Office Kenntnissen
- guten kommunikativen Fähigkeiten in Wort und Schrift
- Spaß am direkten Kundenkontakt
- einer selbständigen und gewissenhaften Arbeitsweise
- und der Bereitschaft überwiegend am Nachmittag zu arbeiten sowie temporär auch Vollzeit.

Neben den Aufgaben an Empfang und Telefonzentrale sind Sie zuständig für die Vermietung von Garagen und Stellplätzen sowie weiteren administrativen Aufgaben.

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz und eine tarifgebundene Bezahlung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG-

Postfach 17 48

61407 Oberursel

E-Mail: bewerbung@oberursel-owg.de

Telefon: 06171 - 9249-0

OWG

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d bevorzugt vormittags

20 bis 30 Stunden sowie

Schreibkraft m/w/d für nachmittags auf selbständiger oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an:

Rechtsanwältin Britta Stiel

info@anwaltskanzlei-stiel.de

Reinigungskräfte (m/w/d)

Voll- & Teilzeit gesucht

Wir suchen für ein Großobjekt in der Max-Planck-Str. in 61381 Friedrichsdorf ab 06.10.2021 mehrere Reinigungskräfte. Verständigung auf Deutsch und Erfahrung in der Gebäudereinigung ist Grundvoraussetzung. Arbeitszeiten: Mo. – Sa., 0.00 – 24.00 Uhr.

Bei Interesse melden sie sich bitte unter 0172-2788366 oder 06145-5025-170.

KÖTTER GmbH & Co. KG

Reinigungs & Service, Essen

NL Frankfurt am Main

AWO | FFM

Das Traute und Hans Matthöfer-Haus, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr

Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus

Herrn Kirsch · Küchenleitung

Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel

kueche.thmh@awo-frankfurt.de

KSCP

KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Assistenz Personalberatung (w/m/d)

Für unser Haus suchen wir eine Voll- oder Teilzeitarbeit für die Projektarbeit und Recherchetätigkeiten.

Sie verfügen über eine akademische Ausbildung, sind pragmatisch, aufgeschlossen, einsatzfreudig und haben einen strukturierten Arbeitsstil?

Dann erfahren Sie mehr von Frau Stefanie Rossbach

06172 995990 rossbach@kscp.de

Ferdinandstraße 17a, 61348 Bad Homburg

Frauenunion im Kreis wählt einen neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Die Kreisfrauenunion mit ihren 609 Mitgliedern wählte Anfang Oktober im Bürgerhaus Kirdorf in Bad Homburg ihren neuen Vorstand, nachdem die Versammlungen pandemiebedingt immer wieder verschoben werden mussten

Zum Versammlungsleiter wurde CDU-Bundestagsmitglied für den Wahlkreis 176, Markus Koob, gewählt. Nach den Rechenschaftsberichten mit Aussprachen, dem Dank an alle Mitglieder des aktuellen Vorstands für die Mitarbeit und die konstruktive Zusammenarbeit, der Vorstellung einzelner Kandidatinnen und einer munteren Diskussion über aktuelle politische Themen wurden in den neuen Vorstand gewählt: Als Beisitzerinnen Marion Starke aus Steinbach, Gudrun Paris aus Wehr-

heim, Susanne Kügel und Kerstin Giger aus Oberursel, Corinna Bosch aus Neu-Anspach, Felicitas Hüsing aus Kronberg und Inga Köhler und Susanne Beckmann aus Bad Homburg.

In der konstituierenden Sitzung des Vorstands wurde Simone Becker aus Kronberg einstimmig in den Vorstand kooptiert und Corinna Bosch zur Mitgliederbeauftragten ernannt. Zur Schriftführerin wurde Sieglinde Rauch aus Friedrichsdorf erneut gewählt. Die beiden Stellvertreterinnen sind Afroditi Tsobanelis-Görgen aus Bad Homburg und Katja Metz aus Königstein, zur Vorsitzenden wurde Claudia Kott wiedergewählt. Ehrenvorsitzende Dr. Regina Sell zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch der Frauen im Hochtaunuskreis.



Bei der Versammlung mit Vorstandswahlen begrüßen die Mitglieder der Frauenunion im Hochtaunus auch CDU-Bundestagsmitglied Markus Koob.

Foto: Kreisfrauenunion

STELLENMARKT

Zur Verstärkung unseres Teams im Facharztzentrum an den Hochtaunus-Kliniken suchen wir zum 1.1.2022 oder früher eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit (mindestens 25 Wochenstunden). Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung, übertarifliche Bezahlung, Einarbeitung und eine flexible Urlaubsregelung.

Diabetes-Praxis Bad Nauheim • Bad Homburg • Usingen

Prof. Dr. A. Hamann, Dr. B. Bartusch und Dr. B. Swidnicki

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Prof. Dr. A. Hamann, Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 / 279 28 11, E-Mail: mail@profhamann.de

Koch
sowie Küchenhilfe (m/w/d)

in Vollzeit gesucht. Mo. – Fr. ab ca. 6.00 – 14.00 Uhr

Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6 · 65779 Kelkheim (Gewerbegebiet Münster)
Tel. 0151 58007912 · E-Mail: info@wille-gastronomie.de

Die Oberurseler Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de

BODA ELEKTROSERVICE

Kaufmännische Fachkraft m/w/d

für 20 Wochenstunden (ab 1. 11. 2021) für das Büro in der Urseler Straße 47 in Bad Homburg gesucht.

Bewerbung bitte an: info@boda-elektro.de

Die **TIERKLINIK KALBACH** ist eine im Norden von Frankfurt gelegene Fachklinik für Kleintiere mit einem knapp 100-köpfigen Team.

Wir suchen ab sofort

HILFSKRÄFTE (m/w/d)

die uns tatkräftig unter die Arme greifen möchten

Deine Aufgaben sind u.a.:

- Pflege von stationären Patienten
- Unterstützung von Behandlungsabläufen
- Durchführung von Hygienemaßnahmen u.v.m.

Wir bieten Dir einen spannenden Arbeitsalltag, bei dem Du Dich stetig weiterentwickeln kannst.

Dich erwartet außerdem ein familiäres Team mit kurzen Entscheidungswegen. Eine leistungsgerechte Bezahlung sowie Vergütung von Überstunden sind für uns selbstverständlich.

Bitte schicke uns bei Interesse Deine vollständigen Unterlagen mit Gehaltsvorstellung per Mail an:

m.muthesius@tierklinik-kalbach.de

Wir freuen uns auf Dich!

Wir suchen Sie !

Anlagenmechaniker/in (m/w/d)

im Bereich Sanitär – Heizung – Klima

zum nächstmöglichen Zeitpunkt !

Wir sind

Ein Familienunternehmen, bestehend seit 1993 und ansässig in Bad Homburg, sind spezialisiert auf die Montage, Wartung und Instandhaltung von Heizungen, Solar- und Sanitäranlagen, sowie Wärmepumpen in Bestands- und Neubauten.

Ihre Aufgaben

- Installation sowie Durchführung von Kundenaufträgen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima
- Wartung und Reparatur aller gängigen Fabrikate im Bereich Brennwert- und Wärmepumpen sowie Klimatechnik.
- Technische Beratung von Kunden, sowie eigenständige Produktweisung
- PC Kenntnisse sowie Arbeiten mit Windows und firmeneigenen Programmen
- Arbeiten mit einem digitalen Auftragssystem.
- Teilnahme an Bereitschafts- und Notdiensten

Wir bieten Ihnen

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem renommierten Familienunternehmen
- Jährliche Fortbildungsmaßnahmen
- 38 Stunden/Woche
- Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld
- Übertarifliche Bezahlung

Ihr Profil

- Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung und Klima
- Langjährige Berufserfahrung im genannten Beruf ist Voraussetzung
- Kundenorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Fundierte Kenntnisse Gas-, Klima und Ölanlagen gängiger Fabrikate
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Deutsch in Wort/Schrift, Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns über Ihre Bewertung freuen!

Gerne per E-Mail: info@hgs-technik.de

HGS-Technik Mack-Schubert GbR
Sanitär – Heizung – Klimatechnik
Jahnstraße 7
61352 Bad Homburg

adiuvare Taunus GmbH

Die **adiuvare Taunus GmbH** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

Unterstützungspersonal (m/w/d)

befristet in Vollzeit (39 Std./Woche) oder Teilzeit (mindestens 19,5 Std./Woche) zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises am Standort Bad Homburg v. d. Höhe.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Telefonische Befragungen zur Klärung der Lebenssituation und des Krankheitsbildes von anCOVID-19 erkrankten Personen
- Ermittlungsarbeit bezüglich Infektionsketten und Kontaktpersonen
- Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Pandemiebewältigung
- Sonstige Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kontaktpersonenmanagements, u. a. Falleingabe in die entsprechende Software.

Die Ausschreibung richtet sich vorzugsweise an Studierende der medizinischen Fachrichtungen und an Personen mit einer Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten (m/w/d) bzw. einem anderen medizinischen Beruf. Bewerbungen von Ärzten (m/w/d) nehmen wir ebenfalls gerne entgegen.

Die monatliche Vergütung beträgt bei approbierten Ärzten 5.091,13 € brutto (bei einer Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche). Sonstiges medizinisches Personal wird mit 2.808,91 € brutto monatlich (bei einer Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche) vergütet.

Das Bewerbungsmanagement wird im Auftrag der adiuware Taunus GmbH durch den Hochtaunuskreis durchgeführt. Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Angabe über den frühestmöglichen Dienstantritt sowie den möglichen Umfang der Arbeitstätigkeit) richten Sie daher bitte in elektronischer Form per eMail bis zum 24. Oktober 2021 an

bewerbung@hochtaunuskreis.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohl vom Personalservice des Hochtaunuskreises (06172 999 1120) gerne zur Verfügung.

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Teil-/Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 450-€ Basis in Rosbach v.d. Höhe, Karben Florstadt, Butzbach und Oberursel ab sofort gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

Food Profi GmbH Burger-King
Raiffeisenstrasse 1–3, 61191 Rosbach
Zeilweg 1, 61440 Oberursel
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

7. 10. – 13. 10. 2021

James Bond

Keine Zeit zu sterben

Donnerstag, 20.15 Uhr – 3G*
Freitag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Samstag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Sonntag 16.00 Uhr – 2G*
20.15 Uhr – 2G*
Montag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 3G*
Dienstag 20.15 Uhr – 2G*
Mittwoch Original
20.15 Uhr – 3G*

*3G – geimpft/genesen/getestet
*2G – geimpft/genesen

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der

Oberurseler
Steinbacher
Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DIE GROSSE SHOW
DER GOLDENEN 20ER JAHRE

Schneeball, der weiße Bär, in Gefahr



Seit über vier Jahrzehnten fasziniert der aus Film, Literatur und Hörspiel bekannte Indianerjunge Yakari die Kinder im deutschsprachigen Raum. Den fröhlichen Indianerjungen zeichnet eine grenzenlose Neugier für die Welt und großen Respekt für die Natur und alle Tiere aus. Als einziger im Stamm der Sioux besitzt er die Fähigkeit, mit Tieren zu sprechen, wodurch er viele Freunde und Verbündete unter den Waldbewohnern gewinnt. Mit ihnen, seiner Freundin Regenbogen und seinem Pony Kleiner Donner erlebt er zahlreiche aufregende Abenteuer. Diesmal treffen sie auf den wandernden Jäger und Krieger Gespannter Bogen, der auf der Jagd nach dem weißen Bären Schneeball ist, einem der Freunde von Yakari. Er will ihn erlegen und mit seinem Fell seine Trophäensammlung erweitern. Die spannende Geschichte ist von Donnerstag, 14., bis Sonntag, 24. Oktober, täglich um 16 Uhr, sonntags zusätzlich um 11 Uhr im Theaterzelt des Karfunkel-Figurentheaters auf der KHD-Wiese an der Marxstraße zu sehen. Die Bühnenbilder und die handgefertigten Figuren sind nach den Originalzeichnungen der Zeichentrickserie entstanden. Das in vier Akten inszenierte Stück hat eine Spieldauer von 50 Minuten und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Karten gibt es nur an der Tageskasse 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Der Eintritt kostet acht Euro.

Foto: Karfunkel-Figurentheater

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Re-opening
Party

Eintritt frei
16.10.2021
Einlass ab
21.00 Uhr

Live an den Decks
DJ Holsh und
DJ Eddi Brockmann

Es gilt 3G – Einlass für Geimpfte, Genesene oder Getestete mit negativem PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Bitte beachten Sie die geltenden Schutzvorschriften. Alle aktuellen Maßnahmen finden Sie auch auf unserer Website.

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
LOUNGE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Konstantin Wecker UTOPIA. Eine Konzertreise Alte Oper Frankfurt 11.10.2021, 20.00 Uhr	48,53 – 86,25 €
JAZZnights 2021/2022 Wynton Marsalis & Jazz at Lincoln Center Orchestra Alte Oper Frankfurt 12.10.2021, 20.00 Uhr	50,00 – 80,00 €
Italienische Opernnacht. "Verismo!" Dramatisches aus Werken von Puccini, Leoncavallo, Mascagni und Giordano Alte Oper Frankfurt 16.10.2021, 20.00 Uhr	29,00 – 79,00 €
10. INTERNATIONALER DEUTSCHER PIANISTENPREIS 2021 Grand-Prix Finalkonzert Alte Oper Frankfurt 20.10.2021, 19.00 Uhr	30,00 – 75,00 €
Barrelhouse Jazz Party 2021 Barrelhouse Jazzband Alte Oper Frankfurt 23.10.2021, 20.00 Uhr	32,00 – 50,00 €
Maurizio Pollini, Klavier Programm wird noch bekannt gegeben Alte Oper Frankfurt 11.11.2021, 20.00 Uhr	35,00 – 72,00 €
Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys Rhythmus in Dosen Alte Oper Frankfurt 21.11.2021, 19.00 Uhr	50,00 – 70,00 €
ADAC Weihnachtskonzert 2021 Neue Philharmonie Westfalen Nami Ejiri, Klavier; Ulrich Windfuhr, Leitung Alte Oper Frankfurt 28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr	21,00 – 54,00 €
BB Promotion GmbH & Glynis Henderson & Alte Oper Frankfurt present STOMP Alte Oper Frankfurt 15.12. – 19.12.2021, 19.30 Uhr	34,90 – 84,90 €
BB Promotion GmbH in Zusammenarbeit mit der AOF präsentieren Winterzauber Die festliche Musical-Gala für die ganze Familie Alte Oper Frankfurt 21.12. – 31.12.2021, 19.30 Uhr	39,90 – 99,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BERLIN BERLIN Die große Show der goldenen 20er Jahre empfohlen für Menschen ab 14 Jahre Alte Oper Frankfurt 04.01. – 08.01.2022, 19.30 Uhr	42,90 – 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Bridges-Kammerorchester Meetings II Bar Avni, Leitung Stadthalle Oberursel 15.10.2021, 19.00 Uhr	26,25 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr	19,80 €
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr	20,00 – 28,00 €
Theater Liberi präsentiert: Aladin - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Stadthalle Oberursel 04.12.2021, 20.00 Uhr	15,00 – 25,00 €

Trio-Abend
mit Laura Ruiz Ferreres
Stadthalle Oberursel
12.12.2021 28,00/24,00/20,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bei Anruf Mord Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel Guillaume u.a. Kurtheater Bad Homburg 11.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
11./12. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2020/2021 Matthias Matschke Mary Shelley's Frankenstein Vivi Vassileva, Marimba und Percussion Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe 12.10.2021, 20.00 Uhr	34,05 – 49,85 €
Benno Fürmann & Sabin Tambrea S. Fitzgerald: Der große Gatsby Kurtheater Bad Homburg 16.10.2021, 20.00 Uhr	23,85 – 56,60 €
Andrea Sawatzki & Christian Berkel Die Schöne und das Tier – Jean-Marie Leprince de Beaumont u. a. Märchen Kurtheater Bad Homburg 17.10.2021, 17.00 Uhr	23,85 – 49,85 €
Benjamin Sadler & Nellie Thalbach G. Flaubert „Madam Bovary“ Lesung mit Musik und Bildzuspielung Kurtheater Bad Homburg 23.10.2021, 20.00 Uhr	23,90 – 49,85 €
The World Famous GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021, 20.00 Uhr	39,00 – 48,00 €
Der tollste Tag oder Figaros Hochzeit Komödie von Peter Turrini nach Beaumarchais Kurtheater Bad Homburg 13.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
Die Mausefalle Kriminal-Klassiker von Agatha Christie Kurtheater Bad Homburg 25.10. + 26.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
Juke Box Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg 30.10.2021, 20.00 Uhr	22,50 €
Jürgen von der Lippe liest: NUDEL IM WIND PLUS BEST OF BISHER Kurtheater Bad Homburg 05.11.2021, 20.00 Uhr	29,45 – 37,15 €

Julia Stemberger & Tango de Salón Eine Feier der Sinne Kurtheater Bad Homburg 10.11.2021, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
Urban Priol - Im Fluss Kurtheater Bad Homburg 11.11.2021, 20.00 Uhr	26,20 – 33,55 €
Monsieur Pierre geht online Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a. Kurtheater Bad Homburg 17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
TheaterLight - Was ihr wollt Frei-komisch nach Shakespeare Kurtheater Bad Homburg 24.11.21, 20.00 Uhr	10,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf **frankfurtticket.de**
nach, es sind noch viele weitere
Events bei uns verfügbar!